



Geschäftsbericht 2021

LIEBHERR

Die Firmengruppe

Geschäftsbericht 2021

Inhalt



Vorwort der Gesellschafter

06 Vorwort



Kurzporträt der Firmengruppe

10 Kurzporträt



Entwicklung und Ausblick

20 Die Firmengruppe im Jahr 2021

i

Durch Anklicken der einzelnen Überschriften gelangen Sie zu den jeweiligen Kapiteln.

Weitere spannende Inhalte aus dem Geschäftsjahr 2021 finden Sie online



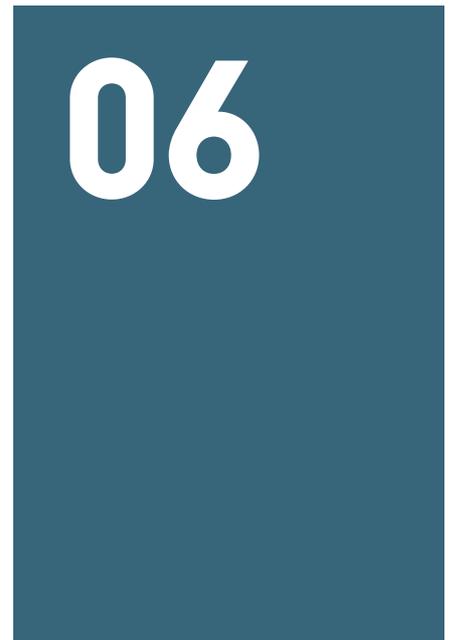
Berichte aus den Produktsegmenten

- 34 Erdbewegungsmaschinen
- 36 Materialumschlagmaschinen
- 38 Spezialtiefbaumaschinen
- 40 Mining
- 42 Mobil- und Raupenkrane
- 44 Turmdrehkrane
- 46 Betontechnik
- 48 Maritime Krane
- 50 Aerospace und Verkehrstechnik
- 52 Verzahnentechnik und Automationssystem
- 54 Kühl- und Gefriergeräte
- 56 Komponenten



Die Gesellschaften der Firmengruppe

- 60 Gesellschaften



Konzernabschluss

- 68 Konzernbilanz
- 69 Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung
- 70 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 70 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 71 Konzernkapitalflussrechnung
- 72 Anhang zum Konzernabschluss
- 88 Bericht der Revisionsstelle
- 89 Fünfjahresübersicht

Vorwort der Gesellschafter

Das Jahr 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

als wir uns Anfang 2022 Gedanken darüber machten, wie wir das vergangene Jahr kommentieren werden, war die Welt noch eine andere. Wir blickten mit Stolz auf ein Geschäftsjahr zurück, das wir trotz anhaltender Corona-Pandemie mit dem zweitbesten Umsatz in der Unternehmensgeschichte gestalten konnten. Wir sprachen über hohe Investitionen und bedeutende technologische Fortschritte. Und auch unsere Prognose für 2022 sah sehr optimistisch aus.

Doch die Welt hat sich innerhalb kürzester Zeit verändert. Während wir dies schreiben, herrscht in der Ukraine Krieg. Fassungslos erleben wir in Europa eine Situation, die wir bis vor kurzem nicht für möglich gehalten haben. Wir hoffen auf eine baldige Deeskalation und auf Verhandlungen, die das Leid beenden und den Frieden in der Region wiederherstellen. Unsere Gedanken sind bei den betroffenen Menschen in der Ukraine. Als Unternehmen leisten wir mit Spenden unseren Beitrag, um den Menschen in der Krisenregion und den Flüchtlingen zu helfen.

Das Geschäft erscheint in solchen Zeiten nachrangig. Und dennoch möchten wir es nicht versäumen, im Rückblick auf das vergangene Jahr unseren Kundinnen und Kunden einen ganz herzlichen Dank auszusprechen. Sie haben uns wieder ein enormes Vertrauen entgegengebracht. Und diesem Vertrauen werden wir auch in schwierigen Zeiten gerecht, davon sind wir überzeugt.

**Die in der Firmengruppe aktiven
Familiengesellschafter (v. l. n. r.):**
Jan Liebherr, Stéfanie Wohlfarth,
Sophie Albrecht, Philipp Liebherr,
Patricia Rüb, Johanna Platt, Isolde
Liebherr, Willi Liebherr



Im Interview spricht die Familie
Liebherr über das Jahr 2021 und
über die aktuelle Lage

Ein Dank gilt darüber hinaus unseren mittlerweile fast 50'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir wissen zu schätzen, dass sie sich Tag für Tag für unser Unternehmen einsetzen und dabei ein aussergewöhnliches Mass an Kreativität und Flexibilität beweisen. Wir haben auch weiterhin das Ziel, ihnen ein Arbeitgeber zu sein, auf den sie sich verlassen können.

In das laufende Geschäftsjahr sind wir mit gut gefüllten Auftragsbüchern gestartet. Die tatsächlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Wirtschaft in Europa und

der Welt sind jedoch zum jetzigen Zeitpunkt schwer abzuschätzen. Wir werden auch in diesem Jahr wieder alles daran setzen, unserem Ruf als stabiler und verlässlicher Partner gerecht zu werden.

Dr. h. c. Dipl.-Kfm. Isolde Liebherr

Dr. h. c. Dipl.-Ing. (ETH) Willi Liebherr
Präsidium des Verwaltungsrates der Liebherr-International AG





02



Kurzporträt der Firmengruppe

Kurzporträt

Die Firmengruppe Liebherr

Gegründet im Jahr 1949, umfasst die Firmengruppe heute über 140 Gesellschaften auf allen Kontinenten und beschäftigt 49'611 Mitarbeitende.

Die Firmengruppe Liebherr ist ein Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den grössten Baumaschinenherstellern der Welt, bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Dachgesellschaft der Firmengruppe ist die Liebherr-International AG mit Sitz in Bulle in der Schweiz. Alle ihre Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind Mitglieder der Familie Liebherr. Für das Familienunternehmen zählen der langfristige Erfolg, eine nachhaltige Entwicklung, Stabilität und Verlässlichkeit.

Liebherr entwickelt und fertigt eine enorme Vielfalt an faszinierenden Produkten. Diese haben sich aufgrund ihrer hohen Präzision, ihrer exzellenten Umsetzung und ihrer besonderen Langlebigkeit auf den Weltmärkten einen Namen gemacht. Mit seinen Innovationen und visionären Technologien strebt das Unternehmen danach, seine Kunden zu begeistern. Dabei werden die Grenzen des bisher Machbaren immer wieder neu definiert, sodass Liebherr häufig auch zum technologischen Fortschritt beiträgt. Die gemeinsame Arbeit an faszinierenden Aufgaben stiftet dabei einen starken Zusammenhalt, auf den sich die Mitarbeitenden verlassen können – über Landesgrenzen und Kontinente hinweg.



11'639

Mio. € Umsatz



742

Mio. € Investitionen

49'6

Beschäftigte



> 40

Produktionsgesellschaften



> 140

Gesellschaften

13

Produktsegmente



Selbstverständnis

Mit seinen visionären Ideen, seiner Leidenschaft und dem untrüglichen Gespür für zukunftssträchtige Technologien legte Hans Liebherr 1949 den Grundstein für die Firmengruppe. Bis heute hat Liebherr aufgrund des persönlichen Einsatzes der Unternehmensführung sowie des Selbstverständnisses als unabhängiges Familienunternehmen Stabilität und Verlässlichkeit bewiesen und ist als Wegbereiter für zukunftsweisende Innovationen mit höchsten Qualitätsansprüchen bekannt. Liebherr ist und bleibt ein hundertprozentiges Familienunternehmen, das über ein hohes Mass an Handlungs- und Entscheidungsfreiheit bei allen Aktivitäten verfügt. Dank der hohen Eigenkapitalquote und eines breit diversifizierten Produktprogramms kann Liebherr marktbedingte konjunkturelle Schwankungen ausgleichen. Die werteorientierte Unternehmenskultur sorgt für einen starken Zusammenhalt und ein vertrauensvolles Verhältnis zu Partnern und Kunden über Jahre und Jahrzehnte hinweg – geprägt von Fairness und gegenseitigem Respekt.

Die Wahrung der Integrität als Geschäftspartner und die Sicherheit der Arbeitsplätze sind wichtige unternehmerische Direktiven. Elementarer Bestandteil des Unternehmens sind seine Mitarbeitenden: Sie alle tragen mit persönlichen Ideen und Engagement dazu bei, Grosses zu schaffen – und sei die jeweilige Aufgabe noch so anspruchsvoll. Liebherr reagiert flexibel auf die Wünsche der Kunden und bietet auch massgeschneiderte Lösungen an. Die engen Kundenbeziehungen und der hohe Stellenwert des Kundennutzens begründen den Unternehmenserfolg und sind ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur. Die Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind Nachkommen des Firmengründers und sich ihrer unternehmerischen Verantwortung bewusst. Es zählen langfristiger Erfolg und Nachhaltigkeit als Grundlage für die perspektivische Weiterentwicklung und eine solide finanzielle Basis – erzielte Gewinne werden reinvestiert und garantieren durch ihren Verbleib im Unternehmen die Zukunft der Firmengruppe.

Liebherr-International AG

Organe und Gesellschaftsdaten

| | |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sitz | CH-1630 Bulle / FR |
| Aktienkapital | CHF 100'000'000 |
| Aktionäre | Familie Liebherr (100%) |
| Verwaltungsrat | Dr. h. c. Willi Liebherr, Präsident Dr. h. c. Isolde Liebherr, Vizepräsidentin Hubert Liebherr Sophie Albrecht Jan Liebherr Patricia Rüf Stéfanie Wohlfarth Johanna Platt Philipp Liebherr |
| Direktoren | Stephen Albrecht Andreas Böhm Dr. Rolf Geyer Stephan Raemy |
| Revisionsstelle | Ernst & Young AG, Bern |

Die aktiven Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Firmen- gruppe Liebherr



Dr. h. c. Willi Liebherr
Präsident des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Dr. h. c. Isolde Liebherr
Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Jan Liebherr
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Stéfanie Wohlfarth
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Sophie Albrecht
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Patricia Rüb
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Johanna Platt
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG



Philipp Liebherr
Mitglied des Verwaltungsrates der
Liebherr-International AG

Von Generation zu Generation

Die Firmengruppe wird von der zweiten und dritten Generation der Familie Liebherr gemeinsam geführt. Diese Kontinuität sowie der Fokus auf langfristigen Erfolg, eine nachhaltige Entwicklung, Stabilität und Verlässlichkeit prägen das Führungsverständnis der Unternehmensleitung. Oberstes Entscheidungs- und Führungsorgan der Firmengruppe ist der Verwaltungsrat, der sich auch ausschliesslich aus Familienmitgliedern zusammensetzt. Er entscheidet über alle grundsätzlichen Fragen der Unternehmens-, Entwick-

lungs- und Produktpolitik sowie der Finanz- und Investitions- politik. Diesem Gremium gehören neben den Geschwistern Dr. h. c. Willi Liebherr und Dr. h. c. Isolde Liebherr auch Jan Liebherr, Stéfanie Wohlfarth, Sophie Albrecht, Patricia Rüb, Johanna Platt und Philipp Liebherr als Vertretung der dritten Generation an. Sie gewährleisten, dass die Firmengruppe auch in Zukunft untrennbar mit der Familie Liebherr verbunden ist und als unabhängiges Familienunternehmen geführt wird.

Geschäftsmodell der Firmengruppe

Nutzenversprechen

Als Technologieunternehmen steht Liebherr seit mehr als 70 Jahren für ein breit gefächertes Produkt- und Leistungsangebot auf vielen Gebieten der Technik. Liebherr bietet Kunden aus aller Welt und in vielen unterschiedlichen Branchen massgeschneiderte, technologisch anspruchsvolle und innovative Produkte sowie Dienstleistungen, die einen echten Mehrwert und Nutzen erbringen. Mit dem nötigen Weitblick vorausdenkend widmet sich die Firmengruppe schon heute den Herausforderungen, vor denen Kunden rund um den Globus morgen stehen werden.

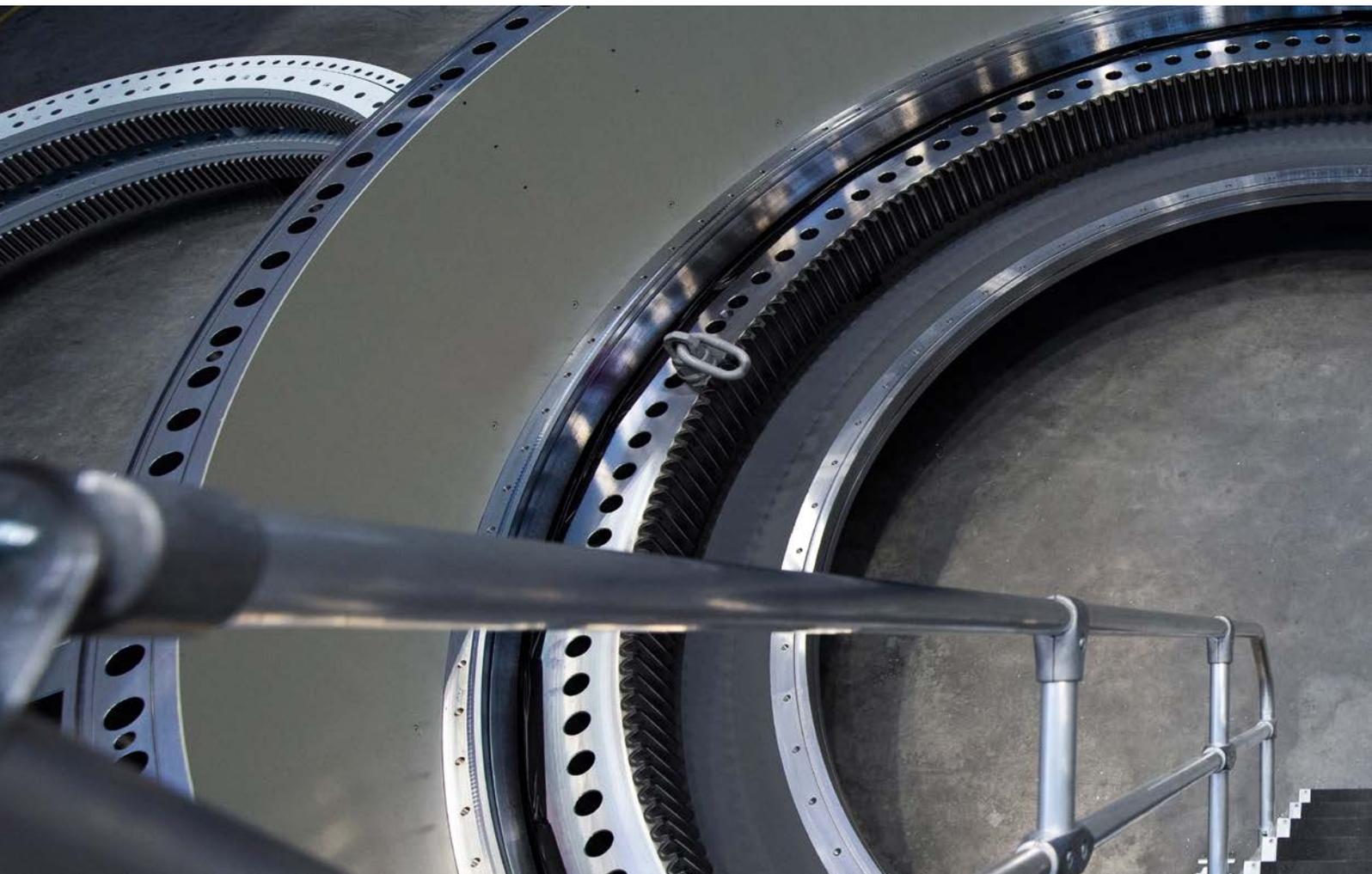
Produkte und Kundensegmente

Die Firmengruppe Liebherr bietet ein vielseitiges Produktprogramm, beste-

hend aus 13 Produktsegmenten, das in seiner Breite und Tiefe einzigartig ist, und gestaltet den technologischen Fortschritt in zahlreichen Branchen mit.

Im Segment der Erdbewegungsmaschinen produziert und vertreibt Liebherr ein umfangreiches Portfolio von Hydraulikbaggern, Planier- und Laderaugen, Radladern, Teleskopladern sowie Muldenkippern. Im Segment der Materialumschlagmaschinen ist Liebherr auf eine grosse Vielfalt massgeschneiderter Produkte und Technologien spezialisiert, die enorme Umschlagleistungen bieten. Zum Portfolio zählen hier Mobil-, Raupen- und Elektro-Umschlagmaschinen, die Anwendung in zahlreichen Einsatzgebieten wie dem Schrott-, Holz- und Hafenumschlag sowie in der Recycling- und Abfallwirtschaft finden.

Neben diesen für spezielle Einsatzzwecke entwickelten Produkten bietet Liebherr auch modifizierte Maschinen aus verschiedenen Baureihen der Liebherr-Baumaschinen für den Materialumschlag an. Mit Spezialtiefbaumaschinen wie Ramm- oder Bohrgeräten und Hydroseilbaggern deckt Liebherr die komplette Bandbreite aktueller Verfahren im Spezialtiefbau ab. Für die Bergbauindustrie fertigt die Firmengruppe im Produktsegment Mining leistungsfähige Bagger, Muldenkipper und Planieraugen, die unter extremsten Bedingungen zum Einsatz kommen. Für verschiedenste Anwendungsgebiete fertigt und vertreibt die Firmengruppe ein umfassendes Sortiment an Kranmodellen aller Systeme, Traglasten und Grössenklassen: Ob All-Terrain-Mobilkrane, Teleskop-Rau-



penkrane oder Schnelleinsatzkrane – die Produkte aus den Segmenten der Mobil- und Raupenkrane sowie der Turmdrehkrane kommen weltweit zum Einsatz und bieten für jede Aufgabe die passende Lösung. Auch im Produktsegment der Betontechnik ist die Firmengruppe als Komplettanbieter breit aufgestellt: Liebherr entwickelt und fertigt Fahrmischer, Mischanlagen sowie Betonpumpen und rundet das Portfolio mit weiteren Produkten wie Mischer- und Steuerungssystemen ab.

Mit einer vielseitigen Produktpalette und innovativen Baureihen bietet Liebherr auch effiziente Umschlaglösungen für Häfen sowie die Schifffahrts- und Offshore-Industrie: Die Produkte aus dem Segment der Maritimen Krane erstrecken sich über Port

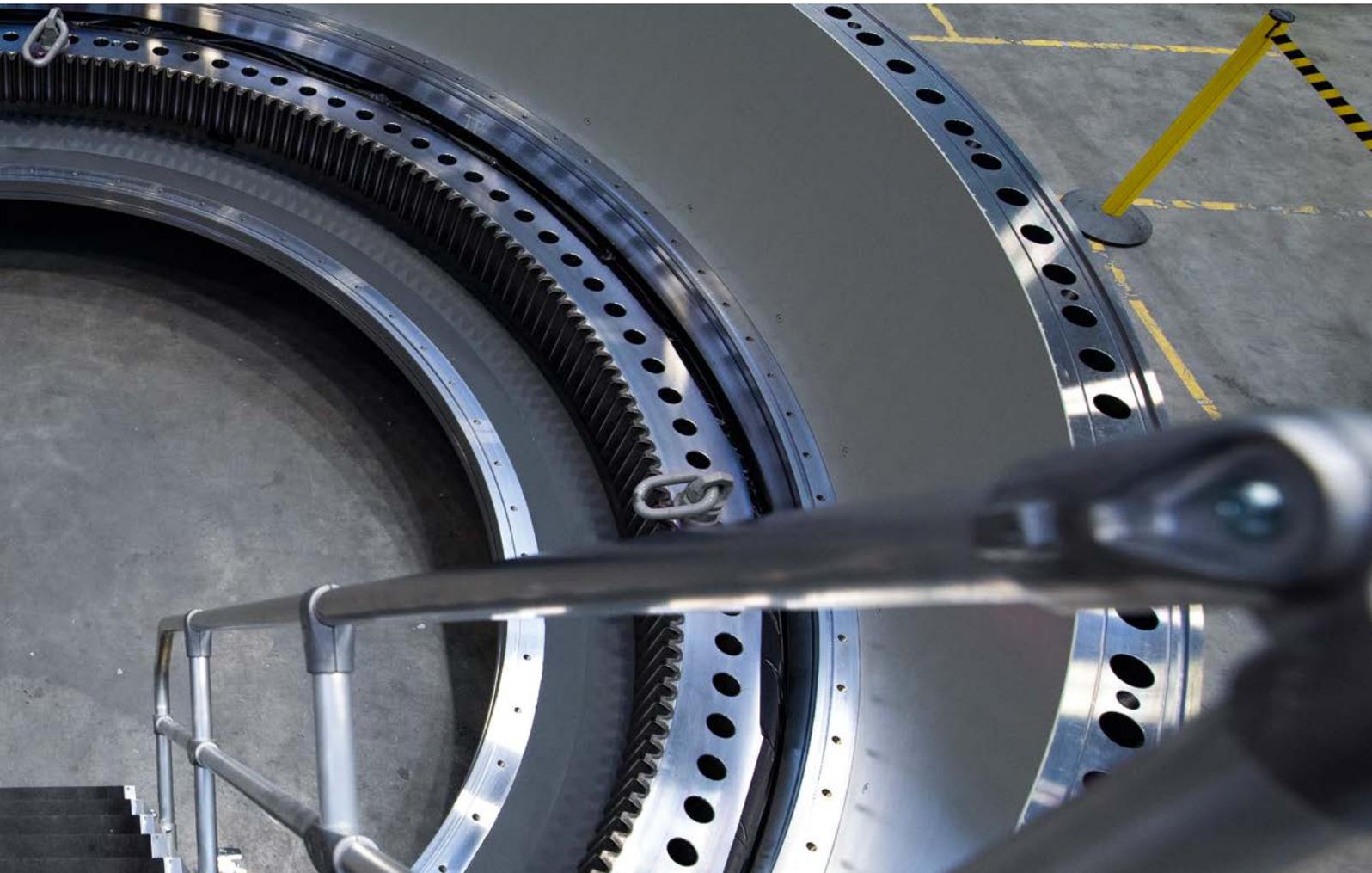
Equipment wie Hafemobilkrane oder Containerverladebrücken, Offshore-Krane, Schiffskrane und Floating transfer solutions. Im Produktsegment Aerospace und Verkehrstechnik bietet Liebherr Hochpräzisionskomponenten und individuelle Systemlösungen für Flugzeuge, Schienenfahrzeuge und Busse. Hochwertige Verzahnmaschinen und Automationssysteme, präzise Messtechnik sowie Engineering-Projekte umfasst das Portfolio im Segment der Verzahntechnik und Automationssysteme. Für Privathaushalt und Gewerbe produziert Liebherr ein umfangreiches Spektrum an Kühl- und Gefriergeräten mit innovativen Technologien und modernem Design. Im Segment der Komponenten ist die Firmengruppe auf leistungsfähige Produkte der mechanischen, hydraulischen und

elektrischen Antriebs- und Steuerungstechnik spezialisiert, die in unterschiedlichsten Branchen zum Einsatz kommen. In Irland, Österreich und Deutschland betreibt Liebherr zudem sechs Hotels der gehobenen Kategorie.

Kundenbeziehungen

Mit Kunden und Geschäftspartnern pflegt die Firmengruppe eine enge Zusammenarbeit über Jahre oder Jahrzehnte hinweg und baut die globale Präsenz in Kundennähe fortlaufend weiter aus. Die Produkte und Dienstleistungen der Firmengruppe Liebherr werden sowohl über ein internationales Netzwerk eigener Vertriebs- und Servicegesellschaften als auch über Partner vertrieben, mit denen Liebherr eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet.

Perspektivenwechsel: Der Blick von oben auf ein Grosswälzlager für maritime Anwendungen verdeutlicht dessen beeindruckende Dimensionen



Liebherr legt Wert darauf, schnell, verlässlich und flexibel auf die Wünsche der Kunden zu reagieren. Die enorme Technologiekompetenz und das umfangreiche Wissen aus unterschiedlichsten Bereichen weiss die Firmengruppe geschickt zu bündeln und ist in der Lage, auch massgeschneiderte Lösungen anzubieten. Liebherr verfolgt das Ziel, für Kunden Herausragendes zu leisten und dabei auch die Grenzen des Machbaren im Sinne der Kunden immer wieder neu zu definieren. Die enge Kundenbeziehung und der hohe Stellenwert des Kundennutzens begründen den Unternehmenserfolg und sind Teil der Tradition als Familienunternehmen.

Schlüsselaktivitäten

Die Firmengruppe Liebherr entwickelt, produziert und vertreibt innovative Produkte sowie Dienstleistungen und beherrscht Schlüsseltechnologien selbst.

Schlüsselressourcen / Wert-schöpfungskette und Schlüssel-partnerschaften

Liebherr investiert erheblich in Forschung und Entwicklung. In diesem Zusammenhang geht die Firmengruppe auch weltweit Partnerschaften mit Hochschulen und Instituten ein.

Ein Netz aus mehr als 40 hochmodernen Fertigungsstätten in 17 Ländern und die langjährige Zusammenarbeit mit Zulieferern innerhalb und ausserhalb der Firmengruppe versetzen Liebherr in die Lage, innovative Produkte von höchster Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten. Eine gut durchdachte Ersatzteillogistik und kundenorientierte Serviceleistungen runden das Geschäftsmodell ab.

Liebherr achtet darauf, Schlüsseltechnologien bis ins Detail zu beherrschen, was zu einem hohen Mass an Unabhängigkeit in technologischer Hinsicht führt.

Liebherr verfügt über eine hohe Eigenkapitalquote und verfolgt das Prinzip, überwiegend organisch, also aus eigener Kraft, zu wachsen. Dabei ist die Firmengruppe im Einzelfall auch offen für sinnvolle Kooperationen und Gemeinschaftsunternehmen.

Erlös- und Kostenstruktur

Erlöse generiert Liebherr sowohl über den Verkauf und die Vermietung von Produkten als auch über die Erbringung von Dienstleistungen.

Die Firmengruppe Liebherr profitiert in einigen Produktsegmenten von sinkenden Stückkosten bei steigender Produktionsmenge. In anderen Segmenten steht dagegen die Entwicklung von massgeschneiderten Lösungen für einzelne Kunden im Fokus. Liebherr stellt dort die Wertschaffung in den Vordergrund, erzielt Premium-Wertbeiträge für den Kunden und bietet Leistungen mit hohem Personalisierungsgrad an. Synergien kann die Firmengruppe unter anderem durch das breite Produktprogramm und die Beherrschung von Schlüsseltechnologien schaffen. Die Zulieferkette ist global aufgestellt.

Mit ihren 13 Produktsegmenten verfolgt die Firmengruppe Liebherr eine Strategie der Diversifikation, was zu einer Unabhängigkeit von konjunkturellen Schwankungen in einzelnen Branchen oder Märkten beiträgt. Die dezentrale Unternehmensstruktur mit überschaubaren, selbständig

operierenden Unternehmenseinheiten versetzt Liebherr zudem in die Lage, im globalen Wettbewerb flexibel auf Marktsignale zu reagieren. Für Liebherr zählen der langfristige Erfolg, eine nachhaltige Entwicklung, Stabilität und Verlässlichkeit. Zentrales Ziel ist der Verbleib der erwirtschafteten Gewinne im Unternehmen, die hier reinvestiert werden.

Organisationsstruktur

Die Firmengruppe Liebherr ist dezentral organisiert. Dachgesellschaft ist die Liebherr-International AG. Sie übt leitende, koordinierende und kontrollierende Funktionen aus. Für die operative Führung der Produktsegmente der Firmengruppe sind eigenständig agierende Spartenobergesellschaften zuständig. Dementsprechend liegen auch Forschung und Entwicklung, Produktion, Marketing oder Vertrieb für einzelne Produktsegmente in dezentraler Verantwortung. Länderspezifische Aktivitäten werden in oftmals übergreifenden Vertriebs- und Servicegesellschaften gebündelt.

Diese Struktur bietet mehrere Vorzüge: Einerseits gewährleistet sie Einheitlichkeit in zentralen Unternehmensfragen. Andererseits ermöglicht sie es Liebherr, aufgrund flacher Hierarchien in einzelnen Produktsegmenten schnell auf Marktanforderungen zu reagieren, sich schnell an Veränderungen anzupassen und neue Ideen zügig umzusetzen.

Starker Partner an der Seite des Kunden:
Ein Service-Techniker von Liebherr im Einsatz



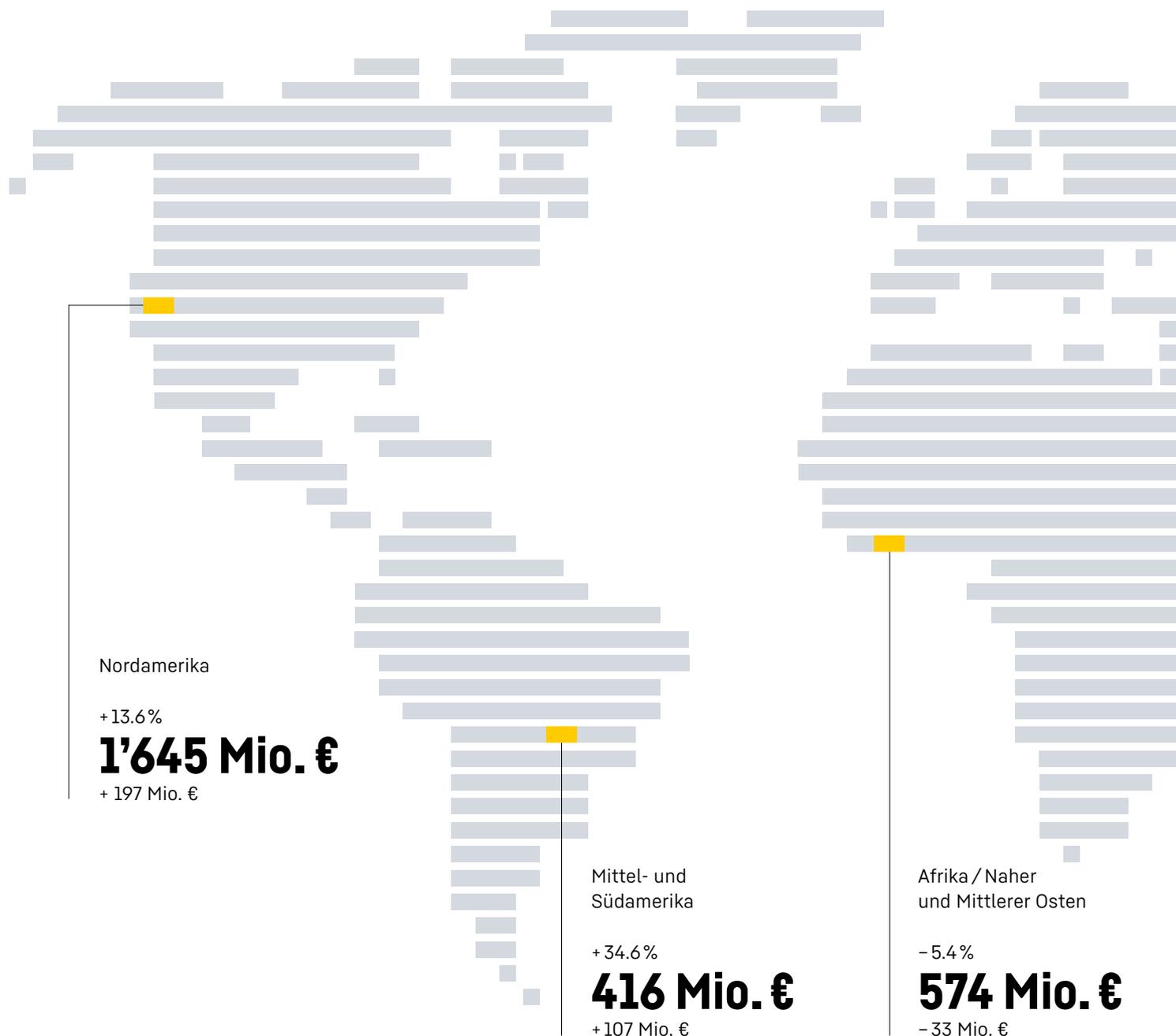
03

Entwicklung und Ausblick

Geschäftsentwicklung

Die Firmengruppe im Jahr 2021

Die Firmengruppe Liebherr erzielte im Jahr 2021 einen Umsatz von 11'639 Mio. €. Damit wurde insgesamt eine Steigerung um 1'298 Mio. € bzw. 12.6% im Vergleich zum Vorjahr erreicht.



Europa

+13.5%

7'192 Mio. €

+ 853 Mio. €

Europäische Union

+11.2%

5'656 Mio. €

+ 571 Mio. €

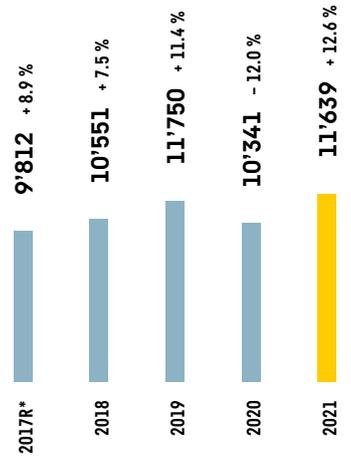
Nicht-EU-Länder

+22.5%

1'536 Mio. €

+ 282 Mio. €

Umsatz weltweit in Mio. €



* Restatement aufgrund von
Erstanwendung IFRS 9/15/16

Asien und Ozeanien

+10.6%

1'812 Mio. €

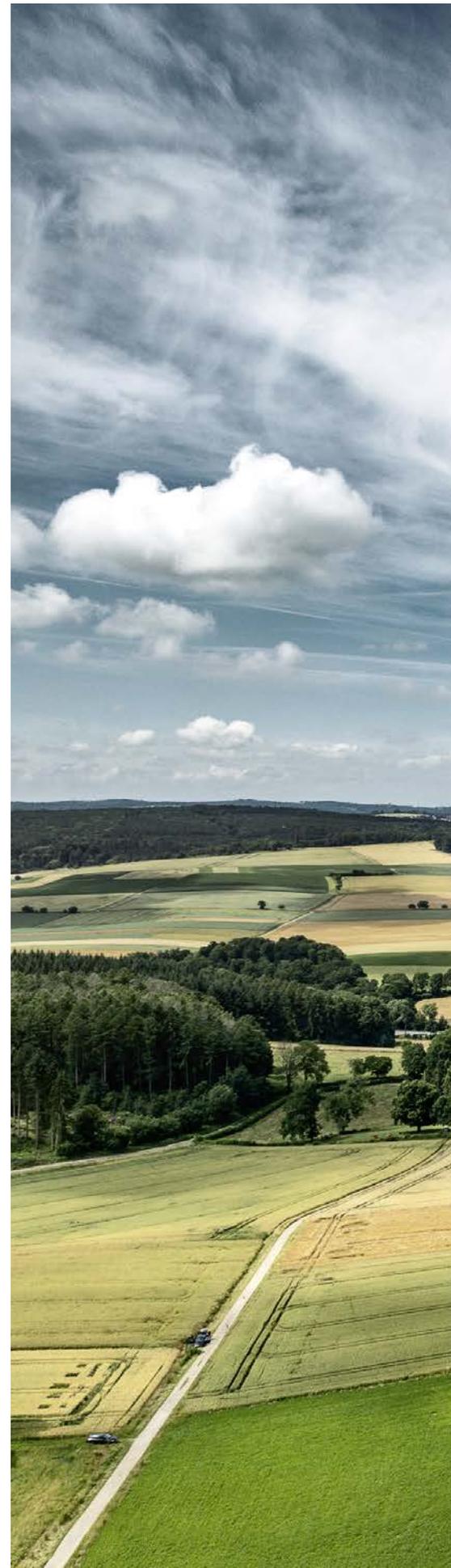
+ 174 Mio. €

Entdecken Sie die Highlights der
Firmengruppe des Jahres 2021

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Laut dem Internationalen Währungsfonds wuchs die Weltwirtschaft im Jahr 2021 um 5.9%. Die Auswirkungen der Coronapandemie blieben jedoch auch weiterhin spürbar, etwa durch Mobilitätsbeschränkungen, Unterbrechungen in den globalen Versorgungs- und Lieferketten sowie weltweite Beeinträchtigungen der Produktionsaktivitäten. Zu den weiteren Folgen zählten Preiserhöhungen in vielen Bereichen sowie rasch steigende Inflationsraten in einigen Ländern. Dennoch war ein genereller Aufwärtstrend ersichtlich, der sich sowohl in den Industriestaaten mit einem Wachstum von 5.0% als auch in den Schwellen- und Entwicklungsländern mit einem Plus von 6.5% zeigte. Die US-amerikanische Wirtschaft legte um 5.6% zu; in der Euro-Zone konnte ein Wachstum von 5.2% erreicht werden. Die Welthandelsorganisation verzeichnete einen Anstieg des internationalen Handelsvolumens um 10.8%. Dieses starke Wachstum geht allerdings mit erheblichen Divergenzen einher, wobei einige Entwicklungsländer deutlich hinter dem weltweiten Durchschnitt zurückgeblieben sind.

Kraftvolle Premiere: Der erste Einsatz des neuen Liebherr-Raupenkran LR 1700-1.0 bei der Errichtung einer Windenergieanlage im Windpark Holzhausen bei Paderborn (Deutschland)





Welchen Beitrag Liebherr
für die Windindustrie leistet,
erfahren Sie hier

Umsatzentwicklung nach Produktsegmenten

Die Firmengruppe Liebherr hat im Geschäftsjahr 2021 mit Ausnahme der Verzahnentechnik und Automationssysteme sowie der Maritimen Krane in allen Produktsegmenten bemerkenswerte Umsatzsteigerungen erzielt und konnte beinahe wieder an das Rekordjahr 2019 anknüpfen. Mit der Belebung der Weltmärkte ab dem zweiten Quartal stellte sich für produzierende Unternehmen jedoch die Beschaffung von verschiedensten Rohmaterialien, Komponenten und Elektronik-Bauteilen als Erschwernis heraus. Die mangelnde Verfügbarkeit ging mit Preissteigerungen sowie Engpässen in den globalen Lieferketten und der Logistik einher und wirkte sich, in unterschiedlichem Ausmass, auch auf das Produktionsgeschehen bei Liebherr aus. Weitere Herausforderungen stellten regionale Lockdowns und pandemiebedingte Einschränkungen, wie etwa im Reiseverkehr, dar.

Trotz global schwieriger Rahmenbedingungen konnte die Firmengruppe ein äusserst erfreuliches Wachstum erreichen. Mit Baumaschinen und Mining-Geräten verzeichnete Liebherr einen Umsatz von 8'009 Mio. € und damit eine deutliche Steigerung von 17.0% gegenüber dem Vorjahr. Dies umfasst die Produktsegmente Erdbewegungsmaschinen, Materialumschlagmaschinen, Spezialtiefbaumaschinen, Mining, Mobil- und Raupenkrane, Turmdrehkrane sowie Betontechnik. Die Produktsegmente Maritime Krane, Aerospace und Verkehrstechnik, Verzahnentechnik und Automationssysteme, Kühl- und Gefriergeräte, Komponenten sowie Hotels erzielten einen Gesamtumsatz von 3'630 Mio. €, was einem Zuwachs von 3.9% gegenüber dem Vorjahreswert entspricht.

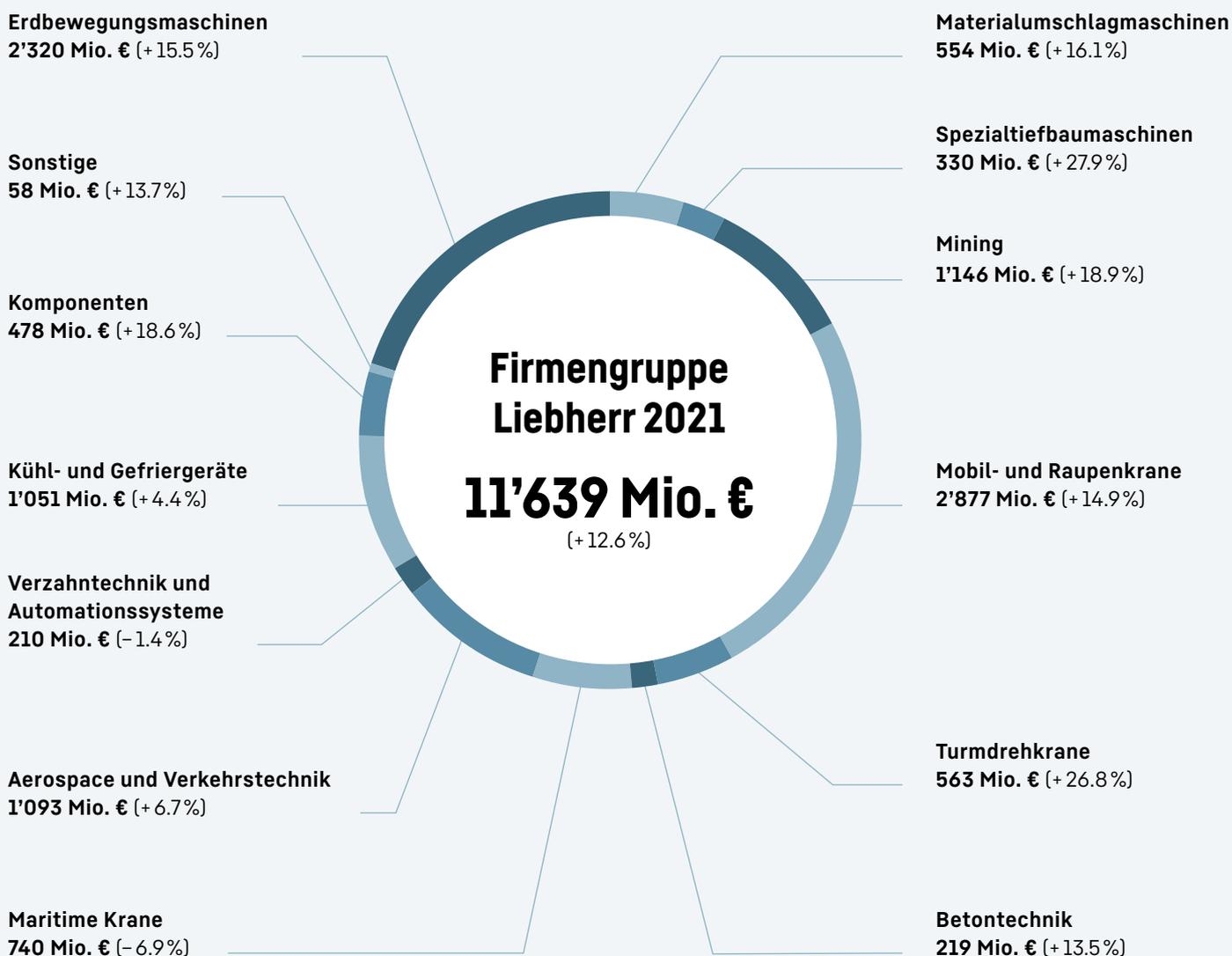
Umsatzentwicklung nach Regionen

Das Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2021 basiert auf einer positiven Entwicklung in nahezu allen Absatzregionen der Firmengruppe. In der Europäischen Union, die für Liebherr den traditionell stärksten Markt darstellt, konnte der Umsatz gesteigert werden. In fast allen EU-Märkten waren hohe Wachstumsraten zu verzeichnen, wobei sich insbesondere Frankreich überdurchschnittlich entwickelt hat. Massgebliche Treiber für die deutliche Steigerung in den Nicht-EU-Ländern stellten Russland und das Vereinigte Königreich dar. Eine positive Entwicklung liess sich auch in Nordamerika verzeichnen. Besonders erfreulich war die Steigerung in Mittel- und Südamerika – hier kam vor allem aus Brasilien ein starker Wachstumsimpuls. Lediglich in Afrika und dem Nahen und Mittleren Osten musste die Firmengruppe Rückgänge hinnehmen, während die Absatzregion Asien und Ozeanien mit einem moderaten Plus abschnitt.

Jahresergebnis

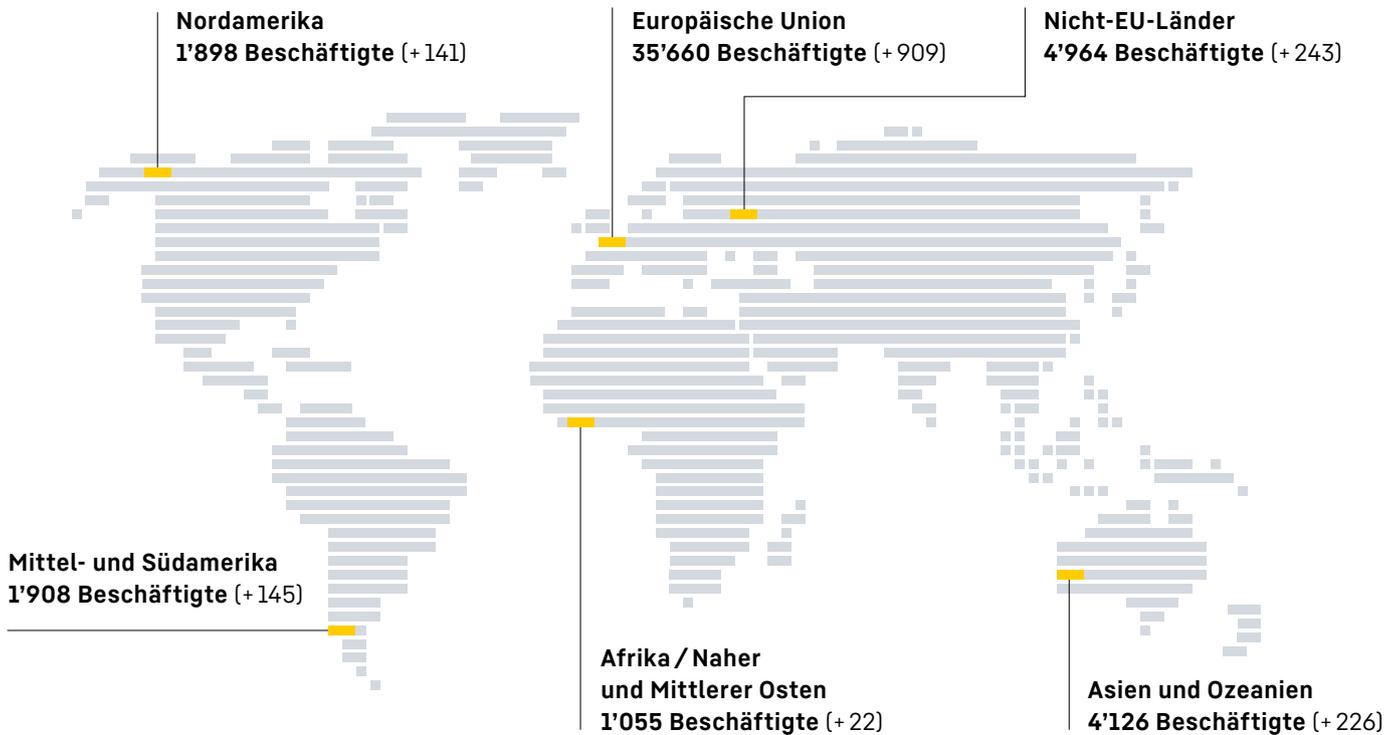
Die Firmengruppe Liebherr erzielte 2021 ein Jahresergebnis von 545 Mio. € und liegt damit über dem Vor-Pandemie-Niveau. Das Betriebsergebnis hat im Vergleich zum Jahr 2020 stark zugenommen und auch das Finanzergebnis stieg deutlich.

Umsatz nach Produktsegmenten



(Veränderung zum Vorjahr in %)

Anzahl der Beschäftigten nach Regionen im Vergleich zum Vorjahr



Beschäftigte

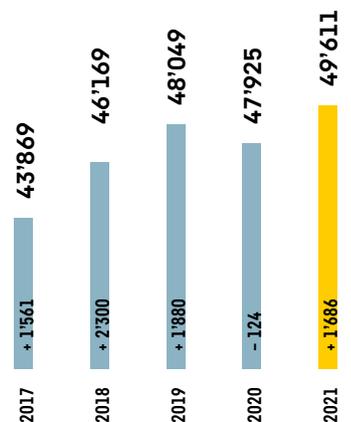
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein Schlüssel zum Erfolg der Firmengruppe: Mit ihrer Qualifikation, ihrem Engagement sowie ihrer Leidenschaft für Technik und faszinierende Produkte sind sie es, die für die Kunden der Firmengruppe Herausragendes leisten und das Unternehmen entscheidend gestalten. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, die auf Beständigkeit, Fairness, persönlicher Wertschätzung und Handlungsfreiraum beruht, entspricht der Tradition von Liebherr als Familienunternehmen und als Arbeitgeber.

Die Beschäftigtenzahl der Firmengruppe hat im abgelaufenen Geschäftsjahr zugenommen. Ende 2021 beschäftigte Liebherr weltweit 49'611 Mitarbeitende,

was einer Steigerung um 1'686 oder 3.5% entspricht. Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich besonders deutlich in Europa, gefolgt von Asien und Ozeanien. Einen Anstieg der Beschäftigtenzahl verzeichnete die Firmengruppe aber auch in Mittel-, Süd- und Nordamerika sowie in Afrika und im Nahen und Mittleren Osten.

Die Firmengruppe wurde weiterhin ihrem Ruf als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber gerecht. Eine Vielzahl an Expertinnen und Experten, die Liebherr auf dem Weg der Digitalisierung begleiten und zum technologischen Fortschritt beitragen, wurden dieses Jahr in den Reihen der Firmengruppe begrüßt. Somit ist Liebherr bestens gerüstet für eine Vielzahl von innovativen Projekten, um in den nächsten Jahren unter anderem die digitalen Themen der Zukunft voranzutreiben.

Beschäftigte weltweit



Nachhaltigkeit

Die Firmengruppe hat den Anspruch, für Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und die Gesellschaft einen nachhaltigen Wert zu generieren. Als unabhängiges und langfristig orientiertes Familienunternehmen ist sich Liebherr seiner Verantwortung bewusst und setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein. Die Produkte, Prozesse und die Infrastruktur sind auf einen möglichst geringen Ressourcenverbrauch ausgerichtet. In allen Bereichen stehen Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit im Fokus. Im vergangenen Jahr arbeiteten zahlreiche Gesellschaften an Projekten mit Blick auf Nachhaltigkeit in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht. Die Vielzahl an Aktivitäten auf diesen Gebieten sollen perspektivisch in ein Gesamtkonzept für Corporate Responsibility einfließen, das derzeit auf Firmengruppenebene erarbeitet wird.

Forschung und Entwicklung

Als Hochtechnologieunternehmen verfolgt Liebherr das Ziel, den technologischen Fortschritt maßgeblich mitzugestalten. Im vergangenen Jahr investierte die Firmengruppe deshalb 559 Mio. € in ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Ein Grossteil davon floss in die Entwicklung neuer Produkte und zahlreiche Forschungsprojekte mit Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten wurden initiiert oder fortgesetzt. Schwerpunkte im Bereich der Forschung und Entwicklung blieben die Themen alternative Antriebe und Digitalisierung. Gleichzeitig hat die Firmengruppe bestehende Technologien weiterentwickelt und das Produktportfolio um zahlreiche Maschinen, Komponenten und Systeme ergänzt.

Im Jahr 2021 wurde die Arbeit an alternativen Antriebskonzepten fortgesetzt, um den ökologischen Fussabdruck der Produkte weiter zu reduzieren. Aufgrund der Produktvielfalt und unterschiedlichster Einsatzszenarien verfolgt Liebherr auch hier einen technologieoffenen Ansatz.

So arbeitete Liebherr im Berichtsjahr beispielsweise an Lösungen für wasser-



Mittels Wolfram-Inertgas-Schweißverfahren fertigt ein Auszubildender eine Aluminium-Blechkonsole

stoffgetriebene Verbrennungsmotoren und deren Einspritztechnologien und hat verschiedene Produktlinien auf den Einsatz von Hydrierten Pflanzenölen (HVO) als Treibstoff vorbereitet. Seit September 2021 liefert Liebherr am Standort Ehingen (Deutschland) als erster Kranhersteller alle Mobil- und Raupenkrane mit HVO anstelle von fossilem Diesel aus. Auch in Kirchdorf an der Iller (Deutschland) werden die Erdbewegungs- und Materialumschlagmaschinen seit Januar 2022 standardmäßig ab Werk mit diesem klimaneutralen Kraftstoff betankt.

Im Bereich der elektrischen Antriebe wurden ebenfalls zahlreiche Fortschritte gemacht. Mit den zwei ersten vollelektrischen Fahrmischern auf 5-Achs-Fahrgestellen erweiterte Liebherr seine ETM-Baureihe und die Palette der Elektro-Raupenbagger wurde mit den Modellen R 976-E und R 980 SME-E verstärkt. Zuwachs bekam auch die Serie der batteriebetriebenen, lokal emissionsfreien Raupenkrane durch die Modelle LR 1160.1 unplugged und LR 1130.1 unplugged. Darüber hinaus startete Liebherr die Entwicklungsphase des ersten vollelektrischen Offshore-Krans und leitete damit die Elektrifizierung des Produktportfolios in diesem Bereich ein.

Neue Chancen ergeben sich hierbei auch für die Verzahnentechnik: Im Hinblick auf den zunehmenden Einsatz

innenverzahnter Räder bei Antrieben für Elektrofahrzeuge arbeitete Liebherr an der Technologie des Trockenwälzschälens. Bei den Automationssystemen lag der Entwicklungsfokus auf der Automatisierung von Prozessen zur Herstellung von Batteriesystemen für elektrisch angetriebene Fahrzeuge. Des Weiteren trafen Liebherr und Airbus eine Vereinbarung zur gemeinsamen Entwicklung der Technologien für das zu 100 % wasserstoffbetriebene Flugzeug ZeroE von Airbus.

Ebenfalls im Fokus der Aktivitäten stand das Thema Digitalisierung. Dazu zählte der Launch einer neuen Einbaugerätereihe von Kühl- und Gefriergeräten mit ressourcenschonenden Frischetechnologien und digitaler Vernetzung. Zudem wurden in mehreren Produktsegmenten die bestehenden Technologien zur Fernsteuerung, Automatisierung und Vernetzung optimiert. Darüber hinaus erweiterte Liebherr seine Remote-Service-App: Der Dienst „XpertAssist“ kombiniert mehrere Service-Tools für zusätzliche Vorteile und ist für Raupenkrane, Spezialtiefbaumaschinen sowie Maritime Krane verfügbar. Im Bereich der Mining-Trucks entwickelte Liebherr zwei neue Assistenzsysteme, die unter anderem eine automatische Lenkunterstützung bieten und die Belastung des Fahrers sowie den Kraftstoffverbrauch reduzieren.

Investitionen

Für die Firmengruppe sind regelmässige Investitionen in die Produktionsstätten und das weltweite Vertriebs- und Servicenetz traditionell von grosser Bedeutung. Im vergangenen Jahr investierte Liebherr 742 Mio. €. Die Investitionen erhöhten sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 137 Mio. € oder 22.6%. Dem stehen Abschreibungen in Höhe von 507 Mio. € gegenüber.

Einen Investitionsschwerpunkt stellten der Ausbau und die Modernisierung von Standorten der Firmengruppe sowie die Intensivierung der globalen Marktpräsenz dar.

Im Segment Betontechnik nahm eine neue Produktionsstätte ihren Betrieb auf: Die Liebherr-Concrete Technology Marica EOOD im bulgarischen Plovdiv versorgt die Liebherr-Mischtechnik GmbH in Bad Schussenried (Deutschland) mit Vormontagen für Fahrmischer und fertigt den Stahlbau dafür. Um die Präsenz auf dem asiatischen Markt weiter

auszubauen und der hohen Nachfrage der Wind- und Bauindustrie Rechnung zu tragen, wurde mit der Errichtung eines neuen Werks für Komponenten in China begonnen: Die Liebherr Components (Dalian) Co., Ltd. soll ab Ende des Jahres 2022 Grosswälzlager, Getriebe und Hydraulikzylinder am Standort Dalian produzieren. Eine neue Montagelinie für Getriebe entstand zudem in Indien. Darüber hinaus wurde für den Standort Ehingen (Deutschland) eine grossflächige Werkserweiterung beschlossen. Bis 2030 wird dort schrittweise in den Ausbau investiert, um die Produktionskapazität deutlich zu erhöhen und die weiterhin steigende Nachfrage nach Mobil- und Raupenkränen zu bedienen.

Parallel dazu baute die Firmengruppe ihre Vertriebs- und Serviceinfrastruktur weiter aus. In Österreich sind neue Logistikzentren in Telfs und Bischofshofen entstanden und in Puch / Urstein begann die Errichtung einer neuen Vertriebszentrale für Baumaschinen. In Dettingen (Deutschland) erweiterte Liebherr die Vertriebs- und Serviceinfrastruktur für

Anschliessen des Kranauslegers beim Komplettieren im Liebherr-Werk in Ehingen (Deutschland)



Baumaschinen durch ein neues Verwaltungs- und Reparaturgebäude. Darüber hinaus ist eine neue Hauptniederlassung für die Liebherr (China) Co., Ltd. in Shanghai (China) entstanden und auch der Hauptsitz von Liebherr in Panama erfuhr eine signifikante Vergrößerung.

Risikomanagementsystem und Internes Kontrollsystem

Um einen nachhaltigen Erfolg der Firmengruppe sicherzustellen, werden Chancen und Risiken frühzeitig identifiziert und bewertet sowie kontrolliert. Mit Hilfe eines in der Firmengruppe verankerten Risikomanagement- und Internen Kontrollsystems, das kontinuierlich optimiert wird, begegnet die Firmengruppe betrieblichen, marktbezogenen sowie gesetzlichen Anforderungen.

Zur ganzheitlichen Erfassung, Analyse und Bewertung von Risiken sind sämtliche Verantwortungsträger über die bei den einzelnen Gesellschaften der Firmengruppe eingesetzten Risikomanagement- und Internen Kontrollsysteme ein-

gebunden. Risiken werden in den einzelnen Gesellschaften dezentral identifiziert und beurteilt, Gegenmassnahmen zur Begrenzung der Risiken eingeleitet und Auswirkungen bewertet.

Dieser dezentrale Ansatz erlaubt es auch, Chancenfelder effizient zu identifizieren und zu beurteilen. Gewonnene Informationen über marktbezogene und technologische Entwicklungen finden im Rahmen des Chancenmanagements Eingang in die Entscheidungsfindung über zukünftige Geschäftsfelder und Produktionsverfahren.

Auf Konzernebene erfolgt eine regelmässige Abfrage zur aktuellen Risikosituation und eine Beurteilung der Wirksamkeit der eingesetzten Systeme und Prozesse. Die interne Revision kontrolliert die Einhaltung der Konzernrichtlinien sowie die Umsetzung der Risikomanagement- und Internen Kontrollsysteme.



Nachtragsbericht

Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, und ihre erwarteten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind darzustellen. Nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2021 gab es innerhalb der Firmengruppe Liebherr keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Ausblick: das Jahr 2022

Vor Beginn des Krieges in der Ukraine prognostizierte der Internationale Währungsfonds ein Weltwirtschaftswachstum von 4.4% sowie eine allmählich nachlassende Inflation, sollten diverse Faktoren wie die Pandemie selbst, die Unterbrechungen der Lieferketten, das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage sowie der Preis- und Lohndruck zurückgehen.

Auch wenn die Auswirkungen des Krieges derzeit noch nicht konkret abschätzbar sind, zeichnen sich laut Internationalem Währungsfonds bereits ernste wirtschaftliche Folgen ab. Die gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise treiben die Inflation weiter in die Höhe und auch die gegen Russland verhängten Sanktionen werden einen signifikanten Einfluss auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte haben.

Die Weltbank rechnet ebenfalls mit erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges und der Sanktionen auch auf andere Länder.

Laut dem Forschungsnetzwerk Euroconstruct hat die europäische Baubranche 2021 einen deutlichen Aufschwung von 5.6% erlebt. Für das Jahr 2022 wurde eine Zunahme um 3.6% angenommen – allerdings bevor der Krieg in der Ukraine begonnen hatte. Negativ beeinflusst werden könnte die Prognose aber auch von weiteren Faktoren wie den Rohstoffpreisen oder dem Fachkräftemangel.

Die Internationale Flug-Transport-Vereinigung IATA rechnet mit einer weiteren Erholung des Luftverkehrs. So wird für 2022 von einer Gesamtzahl der Flugreisenden ausgegangen, die bei rund 80% des Niveaus von 2019 liegt. Auch für die nächsten Jahre wird ein Wachstum prognostiziert. Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts sind jedoch in dieser Prognose nicht berücksichtigt. Insbesondere auf Märkten, die direkt betroffen sind, werden Abwärtstrends erwartet.

Die aktuelle Situation in der Ukraine wie auch in Russland wird durch Liebherr täglich verfolgt und beurteilt. Derzeit ist die Firmengruppe dabei, ihre Russland-Aktivitäten auf die umfangreichen Sanktionen, die gegen das Land verhängt wurden, auszurichten. Die mittelfristigen Auswirkungen auf die dortige Geschäftstätigkeit sind derzeit schwer abzuschätzen – es ist jedoch mit negativen wirtschaftlichen Folgen zu rechnen. Die Firmengruppe Liebherr ist mit einer sehr guten Auftragslage in das Jahr 2022 gestartet und blickt

trotz der schwierigen Rahmenbedingungen verhalten optimistisch auf den weiteren Jahresverlauf.

Einzelne Chancen und Risiken

Für die Darstellung der einzelnen Chancen und Risiken erfolgt eine Zusammenfassung gleichartiger Risiken und Chancen.

Gesamtwirtschaftliche Chancen ergeben sich aus der erwarteten Erhöhung der Nachfrage in den verschiedenen Industriezweigen, in denen die Firmengruppe Liebherr aktiv ist. Der Auftragseingang entwickelt sich über alle Produktsegmente hinweg äusserst positiv. Gleichzeitig bestehen jedoch auch Unsicherheiten über die Dauer der pandemiebedingten Einschränkungen, die Wirkungen der breiten Preissteigerungen bei vielen Gütern und Dienstleistungen, die Knappheit bestimmter Rohstoffe und Arbeitskräfte sowie Engpässe in unterschiedlichen Lieferketten. Es erscheint unklar, wie sich fiskal- und geldpolitische Massnahmen letztlich auf die Firmengruppe Liebherr auswirken. Auch der Krieg in der Ukraine kann negative Auswirkungen auf die Aktivitäten der Firmengruppe haben.

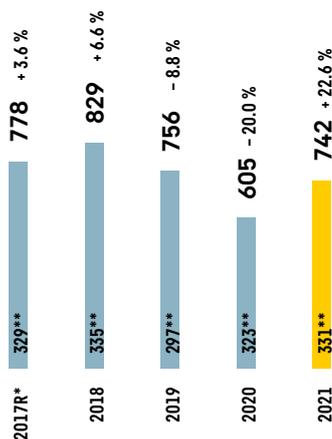
Leistungswirtschaftliche Risiken der Firmengruppe können sich etwa aus Kostenänderungen infolge dieser makroökonomischen Unsicherheiten ergeben, die nicht in allen Fällen durch Preisindexierungen kompensiert werden können.

In den einzelnen Kapiteln zu den Produktsegmenten wird über die korrespondierenden Chancen und Risiken detaillierter berichtet.

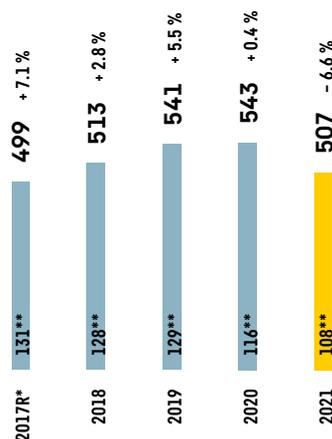
Aus dem operativen Geschäft könnten sich Marktpreisrisiken insbesondere aus den durch geldpolitische Massnahmen ausgelösten Währungs- und Zinsschwankungen ergeben. Liebherr kontrolliert diese Risiken fortlaufend und sichert ausgewählte Transaktionen mit geeigneten Finanzinstrumenten ab. Dabei geht die Firmengruppe nur Finanztransaktionen ein, die im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit stehen und der Absicherung dienen. Transaktionen mit Spekulationshintergrund betreibt Liebherr grundsätzlich nicht.

Die globale Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten sowie eine breite Produktdiversifikation in Verbindung mit einem in der Firmengruppe verankerten Risikomanagementsystem gewährleisten die Beherrschung der relevanten Risiken. Auf Basis der derzeit bekannten Informationen sind keine weiteren Risiken zu erkennen, die im Geschäftsjahr 2022 die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Liebherr wesentlich beeinträchtigen und den Fortbestand der Firmengruppe insgesamt gefährden könnten.

Investitionen in Mio. €



Abschreibungen in Mio. €



* Restatement aufgrund von Erstanwendung IFRS 9/15/16

** Davon Mietpark



04



Berichte aus den Produktsegmenten

| | |
|---------------------------------------------|----|
| Erdbewegungsmaschinen | 34 |
| Materialumschlagmaschinen | 36 |
| Spezialtiefbaumaschinen | 38 |
| Mining | 40 |
| Mobil- und Raupenkrane..... | 42 |
| Turmdrehkrane..... | 44 |
| Betontechnik | 46 |
| Maritime Krane | 48 |
| Aerospace und Verkehrstechnik..... | 50 |
| Verzahntechnik und Automationssysteme | 52 |
| Kühl- und Gefriergeräte | 54 |
| Komponenten | 56 |



Erdbewegungsmaschinen

Im Produktsegment Erdbewegungsmaschinen verbuchte Liebherr im Jahr 2021 einen Gesamtumsatz von 2'320 Mio. €, was einer deutlichen Steigerung um 312 Mio. € oder 15.5 % entspricht.

Höchster Umsatz in der Geschichte des Produktsegments

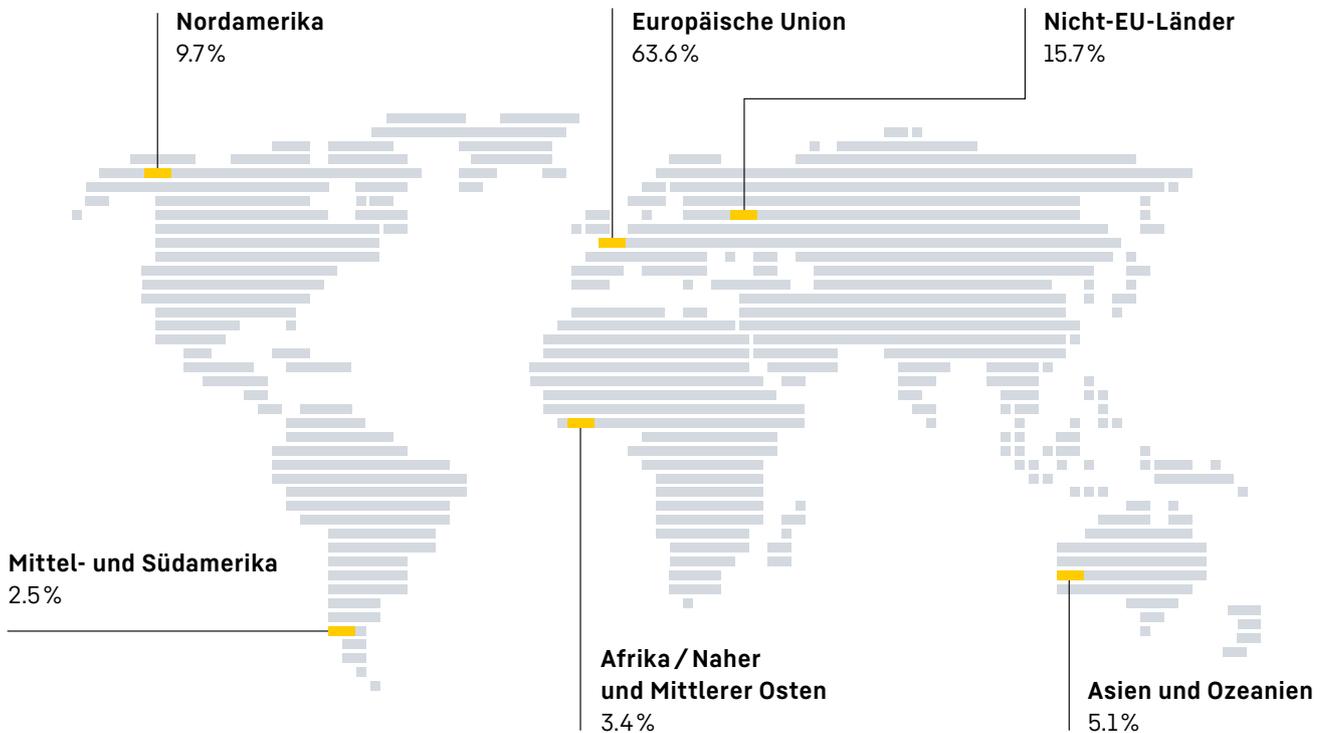
Die gesamte Erdbewegungsbranche konnte sich nach den pandemiebedingten Rückgängen des Vorjahres wieder erholen. Entsprechend positiv entwickelte sich auch das Produktsegment Erdbewegungsmaschinen, das im Geschäftsjahr 2021 Rekordumsätze erzielte. In dem traditionell bedeutendsten Markt des Segments, der Europäischen Union, wurden vor allem durch die Einzelmärkte Deutschland, Frankreich und Italien Umsatzsteigerungen erreicht. Ebenfalls stark entwickelte sich die Region Nordamerika, wo besonders erfreuliche Entwicklungen in Kanada und den USA zu beobachten waren. Mittel- und Südamerika verzeichnete ebenfalls ein Umsatzplus.

In den Nicht-EU-Ländern erzielte Liebherr Steigerungen in Russland und im Vereinigten Königreich. Auch in der Absatzregion Asien und Ozeanien, mit den Ländern Indonesien und Australien, waren positive Entwicklungen zu verzeichnen. Einzig in der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten notierte man Umsatzrückgänge.

Geschäftsjahr geprägt von Produktneuheiten und Technologien

Im Produktsegment Erdbewegungsmaschinen präsentierte Liebherr in 2021 viele Neuheiten und Technologien. Bei den Raupenbaggern wurden mit dem R 976-E und dem R 980 SME-E zwei neue Elektromaschinen für den Bergbau und Steinbrucheinsatz vorgestellt. Zudem wurde der erste Liebherr-Hydraulikbagger mit einer werkseitig eingebauten Maschinensteuerung von Leica Geosystems ausgeliefert. Bei den Radladern wurde die Baureihe der Compactlader erneuert und mit dem L 504 Compact um ein zusätzliches Modell erweitert. Für einen sicheren Baustellenbetrieb wurde darüber hinaus die aktive Personenerkennung, ein innovatives Assistenzsystem für ausgewählte Liebherr-Radlader, um zusätzliche Funktionen erweitert. Nach der digitalen Produktvorstellung des neuen knickgelenkten Muldenkippers Ende 2020 startete der erfolgreiche Verkauf in Europa. Für sein Maschinen- und Designkonzept erhielt der TA 230 Litronic renommierte Auszeichnungen, wie den Red Dot Award und den German Design Award. Im Bereich der Anbauwerkzeuge präsentierte Liebherr ebenfalls eine neue Einheit, die Liebherr Tilt Unit „LiTiU“.

Umsatzanteile nach Absatzregionen



Das innovative Anbauwerkzeug erweitert die Einsatzmöglichkeiten von Mobil- und Raupenbaggern durch einen zusätzlichen Schwenkwinkel. Zudem wurde die Verfügbarkeit des vollautomatischen Schnellwechselsystems LIKUFIX® für weitere Radlader ausgebaut.

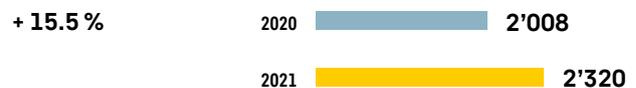
Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte lagen im Berichtsjahr auf unterschiedlichen Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsthemen. Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie wurden Entwicklungsprojekte mit Fokus auf intelligent vernetzte Maschinen sowie digitale Lösungen und Geschäftsmodelle weiter vorangetrieben. Darüber hinaus wurde intensiv an Projekten und Massnahmen zur Umsetzung der Ziele im Bereich CO₂-Neutralität gearbeitet.

Dem Jahr 2022 sieht Liebherr im Produktsegment der Erdbewegungsmaschinen trotz der angespannten Lage auf dem Beschaffungsmarkt optimistisch entgegen.

„Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind bestimmende Themenfelder in der Bauindustrie. Daher arbeitet Liebherr neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung seines Erdbewegungsprogramms intensiv an zahlreichen Innovationsprojekten, um stets einen Schritt voraus zu sein.“

Getrübt werden die Aussichten auf wirtschaftlicher und vor allem auf humanitärer Ebene durch den Krieg in der Ukraine. Es ist unklar, wie sich das Kriegsgeschehen und die Sanktionen gegen Russland auf die Aktivitäten der Firmengruppe auswirken werden. Durch die damit verbundenen Unsicherheiten können zum jetzigen Zeitpunkt keine belastbaren Prognosen getroffen werden.

Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Materialumschlagmaschinen

Mit Materialumschlagmaschinen erzielte Liebherr im Jahr 2021 einen Umsatz von 554 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung um 77 Mio. € oder 16.1% im Vergleich zum Vorjahr.

Marktführende Position in den wesentlichen Fokusbereichen

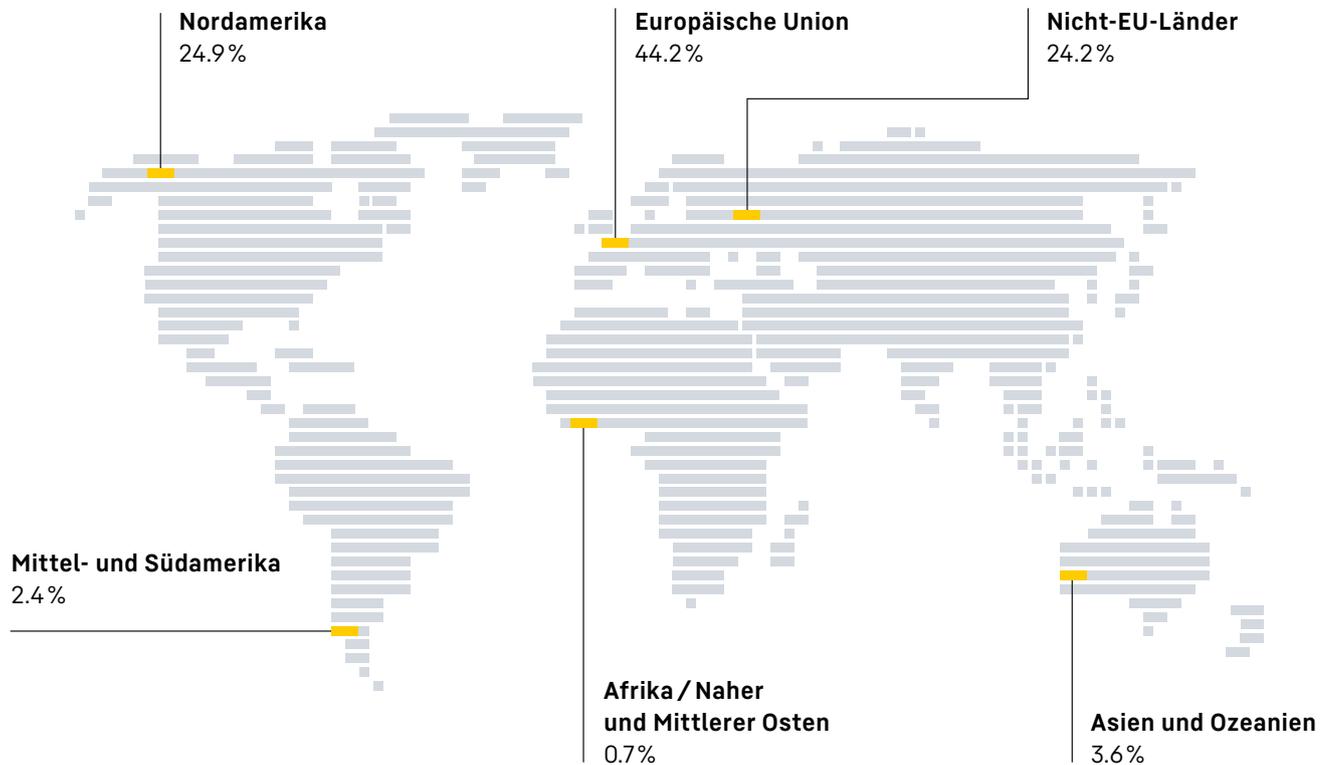
Im vergangenen Geschäftsjahr war eine deutliche Erholung der Märkte für die Materialumschlagtechnik zu beobachten. Liebherr konnte im Produktsegment der Materialumschlagmaschinen diesem Trend folgen und verzeichnete ein Umsatzplus. Mit den Produkten und Services konnten die globalen Marktanteile weiter gefestigt werden. In den meisten Fokusbereichen konnte auch die marktführende Position gehalten werden. Am stärksten entwickelten sich die Umsätze in der Region Nordamerika, hier vor allem mit einem deutlichen Zuwachs in den USA, gefolgt von den Nicht-EU-Ländern mit Norwegen und dem Vereinigten Königreich. Auch in der Europäischen Union entwickelten sich die Umsatzzahlen erfreulich. Impulse kamen hier insbesondere aus Frankreich, Spanien, Portugal und Finnland. Rückläufige Entwicklungen hingegen waren in der Absatzregion Asien und Ozeanien sowie in Mittel- und Südamerika zu beobachten. In der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten verzeichnete Liebherr den stärksten Umsatzrückgang.

Elektrifizierung und Digitalisierung wird weiter vorangetrieben

Im Berichtsjahr hat Liebherr das Portfolio seiner Materialumschlagmaschinen ausgebaut und weiterentwickelt. So ist mit der Umschlagmaschine LH 26 M Industry Litronic und dem speziell konzipierten Unterwagen nun auch eine kompakte Maschine für den wirtschaftlichen und effizienten Holzumschlag verfügbar. Zudem komplettiert der LH 60 M Port Litronic das Produktportfolio im Bereich Hafenumschlag. Die Firmengruppe bietet somit für jede Anwendung im Hafen eine passend abgestimmte Umschlagmaschine. Darüber hinaus hat Liebherr bei den XPower-Radladern L 550 und L 556 im Zuge einer Modellpflege die Leistung im Bereich Motor, Arbeitshydraulik und Hubgerüst erhöht.

Die Themen Elektrifizierung und Digitalisierung stellten zwei wesentliche Entwicklungsschwerpunkte bei den Materialumschlagmaschinen dar. So arbeitete Liebherr intensiv daran, elektrische Antriebskonzepte mit Blick auf verbesserte Mobilität weiter zu optimieren. Im Rahmen zahlreicher Ent-

Umsatzanteile nach Absatzregionen



wicklungsprojekte stand die digitale Transformation im Fokus. Insbesondere innovative Remote-Lösungen gewannen an Bedeutung. So wurden 2021 erstmals zwei neue Elektromschlagmaschinen vom Typ LH 150 C Elektro Gantry Port Litronic in Indonesien via Remote-Support montiert und in Betrieb genommen.

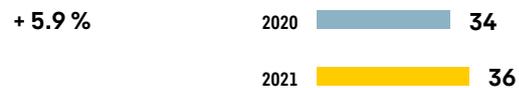
Ausgehend von der guten Auftragslage rechnet Liebherr im Produktsegment Materialumschlagmaschinen für 2022 mit einer sehr positiven Entwicklung. Ein limitierender Faktor könnte jedoch die stark angespannte Lage auf den Beschaffungsmärkten sein. Darüber hinaus ist gegenwärtig auch

noch nicht absehbar, inwiefern sich die Folgen des Krieges in der Ukraine sowie die Sanktionen gegen Russland auf diese Prognose auswirken.

Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte



„Die Themen Elektrifizierung und Digitalisierung stellten zwei wesentliche Entwicklungsschwerpunkte bei den Materialumschlagmaschinen dar. So arbeitete Liebherr intensiv daran, elektrische Antriebskonzepte weiter zu optimieren.“



Spezialtiefbaumaschinen

Mit Spezialtiefbaumaschinen erzielte Liebherr im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 330 Mio. €, was einer Steigerung um 72 Mio. € oder 27.9% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Spezialtiefbaubranche auf Wachstumskurs

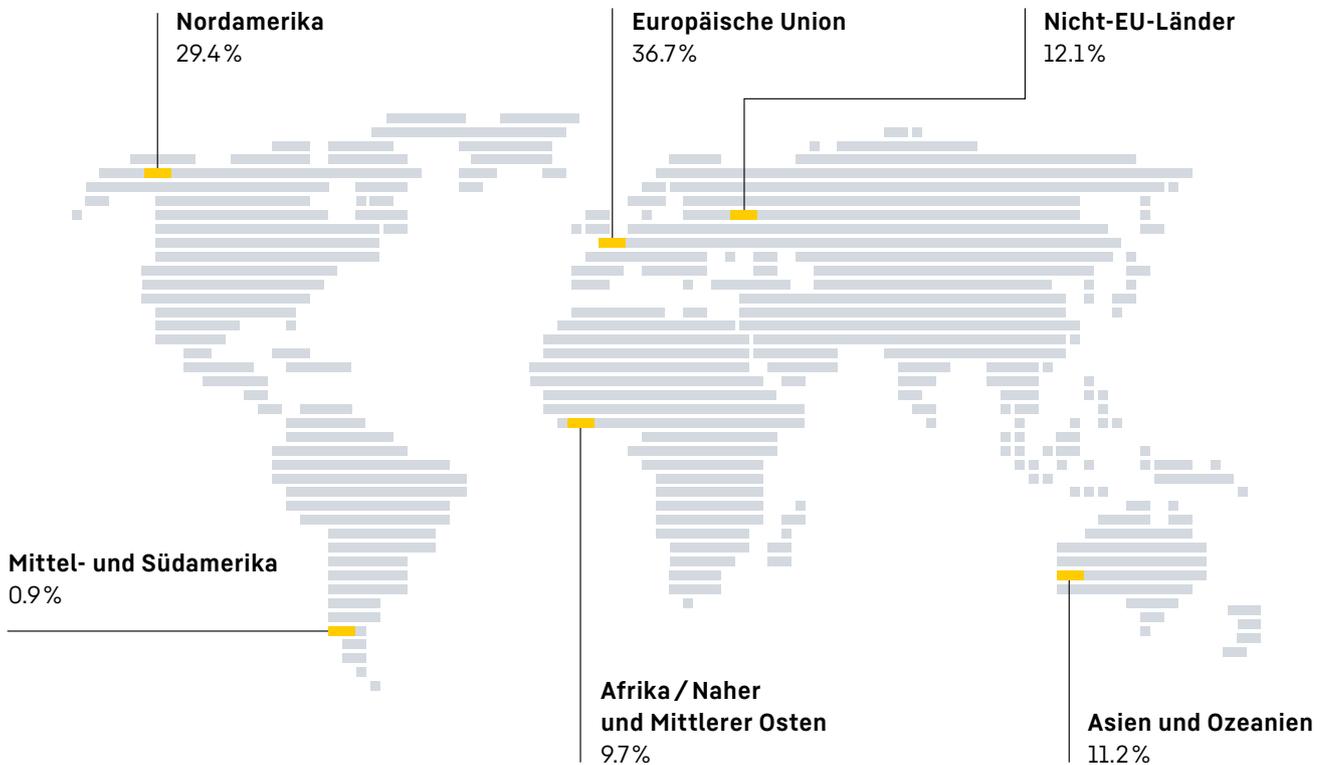
Nach einem weltweit schwierigen Jahresauftakt war seit dem Frühjahr 2021 eine deutliche Belebung in der Spezialtiefbaubranche zu beobachten. Getrübt wurde dies jedoch durch die märkteübergreifende angespannte Beschaffungslage bei Rohmaterialien und Komponenten sowie damit verbundene Engpässe in den Lieferketten.

Die Geschäftsentwicklung im Produktsegment der Spezialtiefbaumaschinen spiegelt die Branchenlage wider und Liebherr konnte die Umsätze in allen Absatzregionen steigern. In der Europäischen Union, dem Kernmarkt des Produktsegments, war ein äusserst erfreuliches Wachstum zu verzeichnen, das insbesondere von positiven Entwicklungen in Italien und Deutschland getrieben wurde. Während die Region Nordamerika massgeblich von einer Steigerung in Kanada geprägt wurde, zeigte der US-amerikanische Markt das Potenzial für ein weiteres Wachstum in den kommenden Jahren. Dynamisch entwickelten sich auch Mittel- und Südamerika, gefolgt von Afrika und dem Nahen und Mittleren Osten. In Asien und Ozeanien sowie in den Nicht-EU-Ländern konnte Liebherr ebenfalls zulegen, Impulse setzten hier primär das Vereinigte Königreich und die Türkei.

Neue Technologien für mehr Leistung und weniger Emissionen

Im Berichtsjahr präsentierte Liebherr verschiedene Neuheiten aus den Produktbereichen der Seilbagger und Spezialtiefbaugeräte. Dazu gehörte der erste HS 8300.2, der aktuell grösste Seilbagger der Welt, mit 300 Tonnen Tragkraft. Der Hydroseilbagger verfügt in der zweiten Generation über zwei Hauptwinden mit jeweils 700 kN Seilzugkraft sowie einen optimierten Ausleger und kann zur Leistungssteigerung mit dem innovativen Hybridantrieb Pactronic® ausgestattet werden. Die batteriebetriebenen Bohrgeräte der Unplugged-Serie leisten einen wertvollen Beitrag zur Reduktion des Baustellenlärms in urbanen und dicht bebauten Regionen. Ein weiteres Highlight stellte eine Erweiterung im Bereich der Schlitzwandfräsen dar: Liebherr lieferte im vergangenen Geschäftsjahr sechs Schlitzwandfräsen des Typs LSC 8-18 aus, die weltweit in wichtigen Bauprojekten des Infrastruktur- und Energiesektors zum Einsatz kommen. Dafür wurden die Fräsradantriebe jeweils mit dem neuen, nutzungsbasierten Vertragsmodell 4C-Power angeboten, das den Kunden eine exakte Planbarkeit von Wartungs- und Reparaturkosten ermöglicht.

Umsatzanteile nach Absatzregionen



Im Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten stand die weitere Elektrifizierung des Geräteportfolios. Die Auslieferung des ersten elektrisch angetriebenen Seilbaggers HS 8100.1 E an den Hafen von Le Havre (Frankreich) ist ein weiterer Meilenstein in Richtung emissionsfreier Baumaschinen.

Auch für 2022 rechnet Liebherr mit einer leichten Umsatzsteigerung im Produktsegment der Spezialtiefbau-
maschinen.

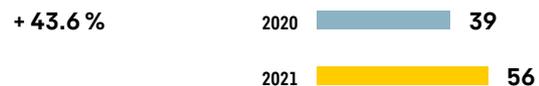
Aufgrund der geopolitischen Lage ist eine verlässliche Bewertung der wirtschaftlichen Aussichten zum aktuellen Zeitpunkt jedoch nicht möglich.

„Gemäss dem Anspruch, langfristige Branchentrends zu gestalten, treibt Liebherr die Elektrifizierung und Digitalisierung des Baumaschinenportfolios aktiv voran.“

Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Mining

Im Produktsegment Mining erzielte Liebherr einen Umsatz von 1'146 Mio. €, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 182 Mio. € oder 18.9% entspricht.

Ein Jahr mit hoher Nachfrage nach Rohstoffen

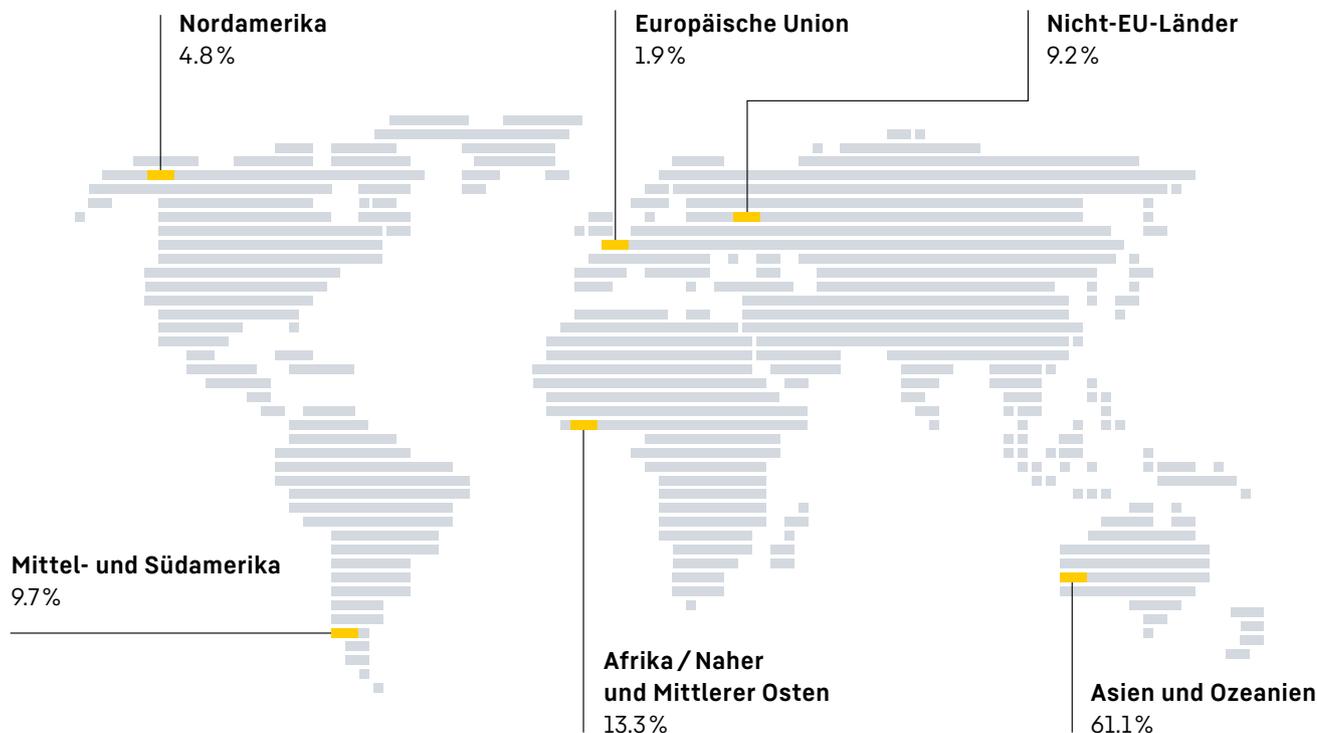
Der Bergbaumarkt wuchs im Jahr 2021 aufgrund eines höheren Nachfrageniveaus bei Rohstoffen und eines Rückstaus an Investitionen für Erweiterungen und Ersatzbeschaffungen. Die Kombination dieser beiden Faktoren führt zu einer hohen Nachfrage nach Bergbauequipment. Die gute Marktsituation spiegelt sich im Produktsegment Mining insgesamt wider – obwohl sich die Umsätze in den einzelnen Vertriebsregionen unterschiedlich entwickelten. Asien und Ozeanien ist weiterhin die wichtigste Vertriebsregion und verzeichnete ein Wachstum im Berichtsjahr. Ein positiv stimmendes Umsatzwachstum wurde in Australien, Indien und Indonesien erreicht. Der Absatz in EU- und Nicht-EU-Ländern, insbesondere in Russland, konnte gesteigert werden. In Afrika sowie dem Nahen und Mittleren Osten gingen die Umsätze dagegen zurück. Starkes Wachstum konnte in Nord- und Südamerika verzeichnet werden. Projekte in Brasilien und im US-Markt waren Treiber für den Produktbereich Mining-Bagger, während Panama der wesentliche Wachstumstreiber im Bereich Muldenkipper war. Insbesondere die starke Performance des Muldenkippers T 264 wurde durch wiederholte Aufträge von bestehenden Maschinenbe-

treibern bestätigt, was vielversprechende Aussichten für das Geschäft mit den Muldenkippern von Liebherr zeigt.

Die nächste Generation an Bergbauequipment auf der MINExpo

Auf der MINExpo 2021 präsentierte Liebherr sein brandneues Produktportfolio für die Bergbautechnik, bestehend aus Assistenzsystemen, Maschinenautomatisierung und Produkten für digitale Services. Gemeinsam fördern diese Produkte die Leistung der Betreiber, optimieren Diagnoseprozesse und automatisieren Maschinenfunktionen. Gleichzeitig werden Maschinendaten und OEM-Know-how in die vom Kunden gewählten Technologielandschaften integriert. Auf der Messe nutzte Liebherr den Muldenkipper T 274 als Anschauungsprodukt für seine Trolley-Lösung, die brandneue Autonomietechnologie und den Liebherr-Motor D 9816. Eine neue Trolley-Lösung, die den Betrieb von Trolley-Systemen in Kurven ermöglicht, wurde erfolgreich in den Muldenkipper T 236 integriert und erhielt insgesamt drei Auszeichnungen für ihr innovatives Konzept und die längste Trolley-Strecke der Welt. Die Integration des Liebherr-Motors D 98 in die Bergbautechnik ist ein wichtiger Meilenstein für die

Umsatzanteile nach Absatzregionen



Produktsegmente Komponenten und Mining. Die gemeinsam genutzten, hausinternen Kompetenzen innerhalb der Firmengruppe erstrecken sich über unterschiedliche Produktsegmente und stärken die vertikale Integrationsstrategie des Unternehmens. Ein weiterer wichtiger Meilenstein im Jahr 2021 war die Einführung des R 9600, der nächsten Generation von Hydraulikbaggern für den Bergbau, dem Nachfolger des bewährten und bekannten R 996B, von dem bereits mehrere Geräte in Australien im Einsatz sind.

Im Berichtsjahr hat das Produktsegment Mining sein aktuelles Angebot weiter ausgebaut, um Lösungen anzubieten, die weniger Bedarf an fossilen Kraftstoffen haben. Bis 2030 sollten für die meisten Anwendungen Lösungen erhältlich sein, die ganz ohne fossile Kraftstoffe auskommen. Im Jahr 2021 ging Liebherr strategische Partnerschaften ein, die sich auf neue Technologien konzentrieren, die die Vision einer offenen und interoperablen Automatisierung im Bergbau und das Ziel der Emissionsfreiheit unterstützen.

„Die Entwicklung emissionsfreier Antriebssysteme wird in der Bergbaubranche in den kommenden Jahren Priorität haben.“

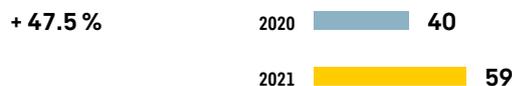
Die Zeichen für 2022 sind auf weiteres Wachstum ausgerichtet, da hohe Rohstoffpreise die Investitionsfreudigkeit fördern.

Demgegenüber stehen Unsicherheiten bedingt durch den Russland-Ukraine-Krieg, der Auswirkungen auf diese Entwicklung haben könnte.

Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Mobil- und Raupenkrane

Im Produktsegment Mobil- und Raupenkrane erzielte Liebherr im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 2'877 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung um 373 Mio. € oder 14.9 % im Vergleich zum Vorjahr.

Neuer Umsatzrekord erzielt

Der globale Markt für Mobil- und Raupenkrane hat sich positiv entwickelt und zeigt seit Herbst 2020 einen stabilen Aufwärtstrend. Im Bereich der Mobilkrane konnte Liebherr sich in seinen etablierten Kernmärkten als Marktführer und bei den Raupenkranen unter den Top-3-Herstellern behaupten. Besonders gross war die Nachfrage nach All-Terrain-Kranen mit mehr als 450 Tonnen Traglast, Raupenkranen mit mehr als 300 Tonnen Traglast sowie nach batteriebetriebenen Unplugged-Raupenkranen.

Dem Branchentrend folgend entwickelte sich auch das Produktsegment Mobil- und Raupenkrane positiv. In den Schlüsselregionen EU und Nordamerika waren Umsatzsteigerungen zu verzeichnen, als besondere Treiber stellten sich dabei vor allem Spanien, die Niederlande und die USA heraus. Sehr erfreulich entwickelte sich das Geschäft in den Nicht-EU-Ländern, starke Wachstumsimpulse kamen hier primär aus Russland und aus dem Vereinigten Königreich. Auch in Asien und Ozeanien konnte ein Plus erzielt werden, hervorzuheben ist hier eine starke Nachfrage in Australien. In Mittel- und Südamerika verzeichnete Liebherr eine äusserst positive Entwicklung, wohingegen in Afrika und

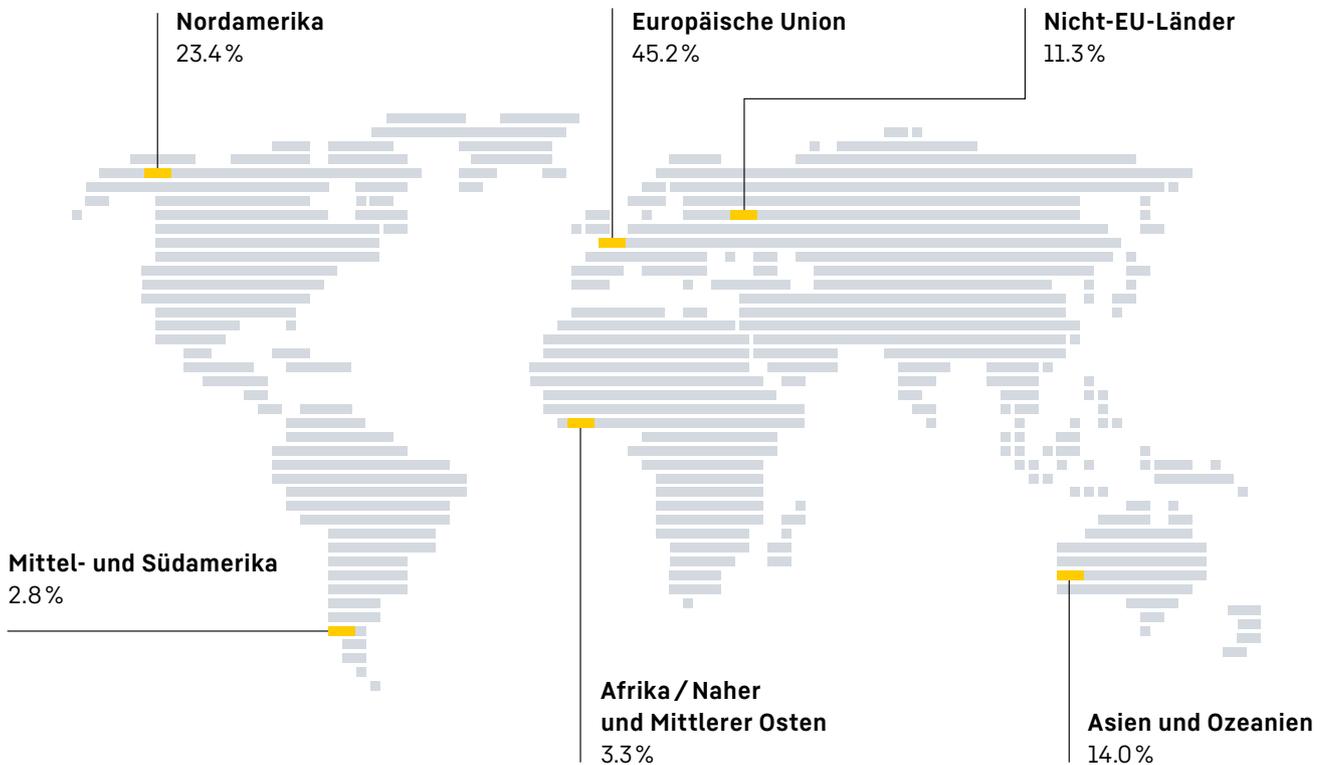
im Nahen und Mittleren Osten, durch Einbrüche in Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten, ein deutlicher Umsatzrückgang zu verbuchen war.

Höchster Kundennutzen und Nachhaltigkeit im Fokus

Mehrere Liebherr-Produkte feierten im Geschäftsjahr 2021 Premiere. Hierzu zählte nicht nur die Seilausschubmechanik-Variante des Kompaktkrans LTC 1050-3.1, sondern auch der LTM 1110-5.2. Dieser All-Terrain-Kran wurde mit der neuen LICCON3-Steuerung ausgestattet und kombiniert so alte Stärken mit zukunftsweisender Technik für mehr Sicherheit und Komfort. Für Anwendungen in der Windkraft und im Industriebereich launchte Liebherr den LR 1700-1.0. Als Raupenkrane für Anlagen mit über 160 m Nabenhöhe und oft mehr als 100 Tonnen Last wird er allen Anforderungen in der Windkraftbranche bestens gerecht. Mit dem LR 1400 SX wurde darüber hinaus ein Raupenkrane mit 400 Tonnen Traglast am Markt eingeführt, der durch neue Sicherheitsmerkmale wie die Bodendruckanzeige oder die automatische Berechnung des Schwerpunkts beim Verfahren besticht.

Im Fokus der Mobil- und Raupenkrane stand zudem das Thema Nachhaltigkeit. Seit September 2021 liefert Liebherr

Umsatzanteile nach Absatzregionen



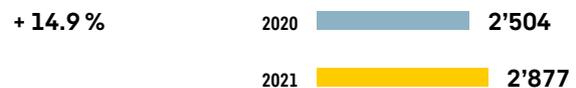
alle Krane aus Eching (Deutschland) beispielsweise mit HVO (Hydrierte Pflanzenöle) anstelle von fossilem Diesel aus, sodass sie nahezu CO₂-neutral betrieben werden können. Damit ist Liebherr der erste Kranhersteller, der auf diesen umweltfreundlichen Kraftstoff setzt. Mit den beiden Unplugged-Raupenkränen LR 1160.1 und LR 1130.1 haben zwei weitere Modelle Einzug in die Familie der Zero-Emission-Produkte gehalten, die bei Verwendung von Strom aus erneuerbaren Quellen kein CO₂ erzeugen.

Ausgehend von einer sehr guten Auftragslage rechnet Liebherr im Produktsegment der Mobil- und Raupenkrane mit einem leichten Umsatzplus für 2022.

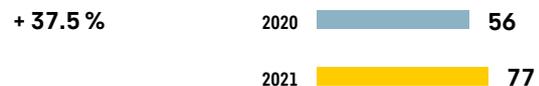
„Durch die Umstellung der Mobil- und Raupenkrane auf HVO ist Liebherr der erste Kranhersteller, der auf diesen umweltfreundlichen Kraftstoff setzt.“

Eine Reihe von Unsicherheiten ergeben sich jedoch durch den Krieg in der Ukraine und die gegen Russland verhängten Sanktionen.

Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Turmdrehkrane

Im Produktsegment Turmdrehkrane erzielte die Firmengruppe im Geschäftsjahr 2021 Erlöse in Höhe von 563 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung um 119 Mio. € oder 26.8 % im Vergleich zum Vorjahr.

EU ist bedeutendste Absatzregion

Die Baubranche verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr ein weltweites Wachstum. Die Marktdynamik spiegelt sich auch im Produktsegment Turmdrehkrane deutlich wider. Als bedeutendste Absatzregion erwies sich die EU. Insbesondere in Deutschland, Frankreich und Ungarn war ein deutliches Wachstum zu verzeichnen. Unter den Nicht-EU-Ländern kamen besondere Impulse aus Norwegen und Russland. Demgegenüber stehen deutliche Rückgänge in Nordamerika sowie in Afrika und dem Nahen und Mittleren Osten. Der Umsatz in Asien und Ozeanien verbuchte ein leichtes Plus. Die positive Entwicklung in der Region Mittel- und Südamerika war insbesondere auf ein deutliches Umsatzplus in Chile zurückzuführen.

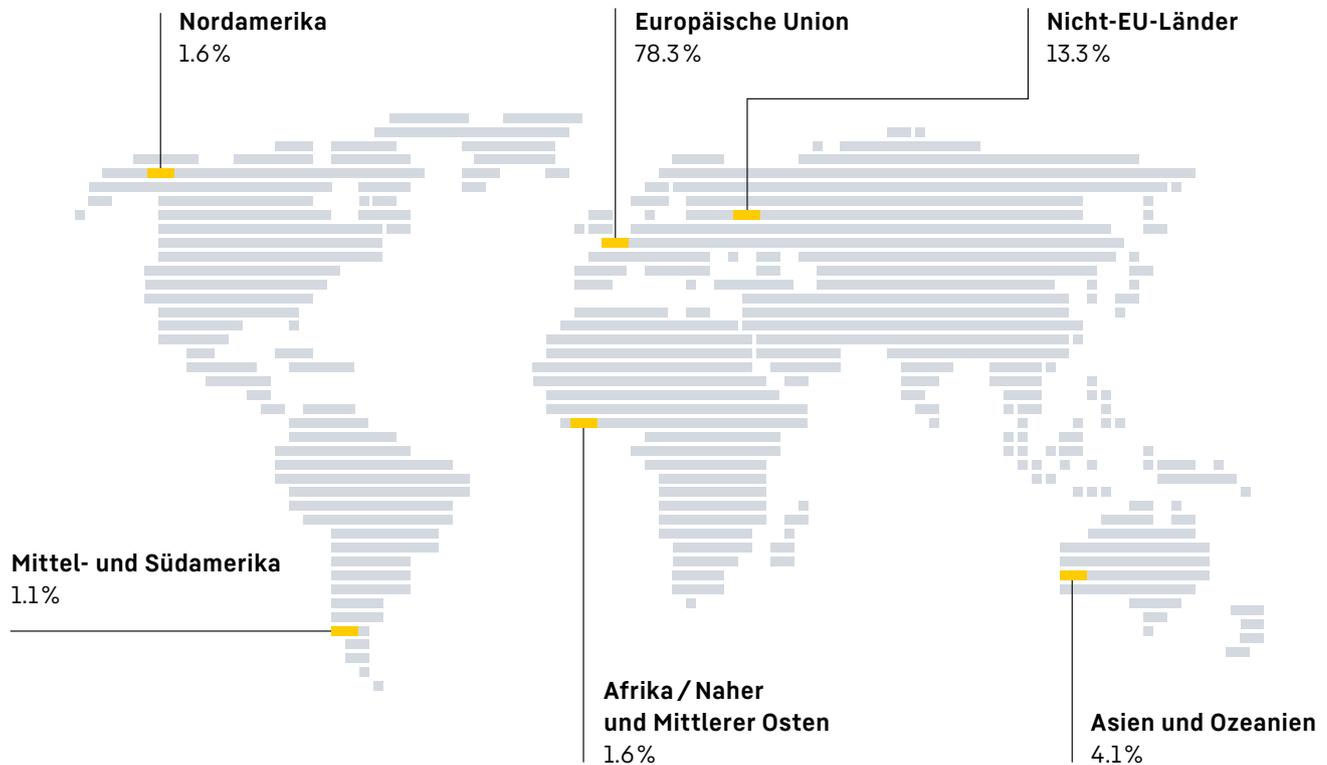
25 Turmdrehkrane am Stadtentwicklungsprojekt Hafencity in Hamburg im Einsatz

Im abgelaufenen Geschäftsjahr stellte Liebherr den neuen Flat-Top-Kran 205 EC-B vor und erweiterte damit die EC-B-Baureihe in der 200 mt-Klasse. Eine weitere Weltpremiere war der MK 73-3.1. Das neueste Mitglied der Liebherr-Mobil-

baukranfamilie mit seinen kompakten Massen ist äusserst schnell und flexibel für Einsätze in hauptsächlich urbanen Gebieten. Ein Ausnahmeprojekt sind die Arbeiten am Überseequartier in der Hafencity in Hamburg (Deutschland). Teilweise sind dort 25 Turmdrehkrane gleichzeitig im Einsatz, was das Projekt zu einer logistischen und planerischen Herausforderung macht. Daher unterstützt während der gesamten Bauzeit die Liebherr-Projekt-Abteilung „Tower Crane Solutions“.

Die Innovationskraft im Bereich Turmdrehkrane ist in der Strategie verankert. Daher engagiert sich Liebherr in diesem Produktsegment an zahlreichen Forschungsprojekten, um frühzeitig neue Technologien zu identifizieren und in das Produktprogramm zu integrieren. Dabei gewährleistet besonders die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen einen intensiven Austausch und das Mitgestalten der Innovationen von morgen. Neben der Kooperation mit der RWTH Aachen (Deutschland) und der Universität Stuttgart (Deutschland) ist Liebherr Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Machines in Construction (MiC) 4.0“ des VDMA. Die Arbeits-

Umsatzanteile nach Absatzregionen



gruppe entwickelt Lösungen für eine einheitliche, herstellerübergreifende und maschinenunabhängige digitale Kommunikation rund um den Bauprozess.

Trotz der fragilen Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie und der andauernden Materialknappheit blickt die Firmengruppe im Produktsegment Turmdrehkrane optimistisch in das Geschäftsjahr 2022.

Die dynamische Situation in der Ukraine wie auch in Russland sorgen jedoch für mögliche Risiken, die aktuell keine valide Bewertung der wirtschaftlichen Aussichten zulassen.

„Die Innovationskraft im Bereich Turmdrehkrane ist in der Strategie verankert.“

Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Betontechnik

Im Produktsegment Betontechnik erzielte Liebherr im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 219 Mio. €. Dies entspricht einem Zuwachs um 26 Mio. € bzw. 13.5 % im Vergleich zum Vorjahr.

Betonbranche wieder auf Kurs

Nach dem starken Einbruch in 2020 hat die Betonbranche im Geschäftsjahr 2021 wieder den Wachstumskurs aufgenommen. Gemäss der Branchenlage erzielte Liebherr im Produktsegment Betontechnik in allen Absatzregionen Umsatzsteigerungen.

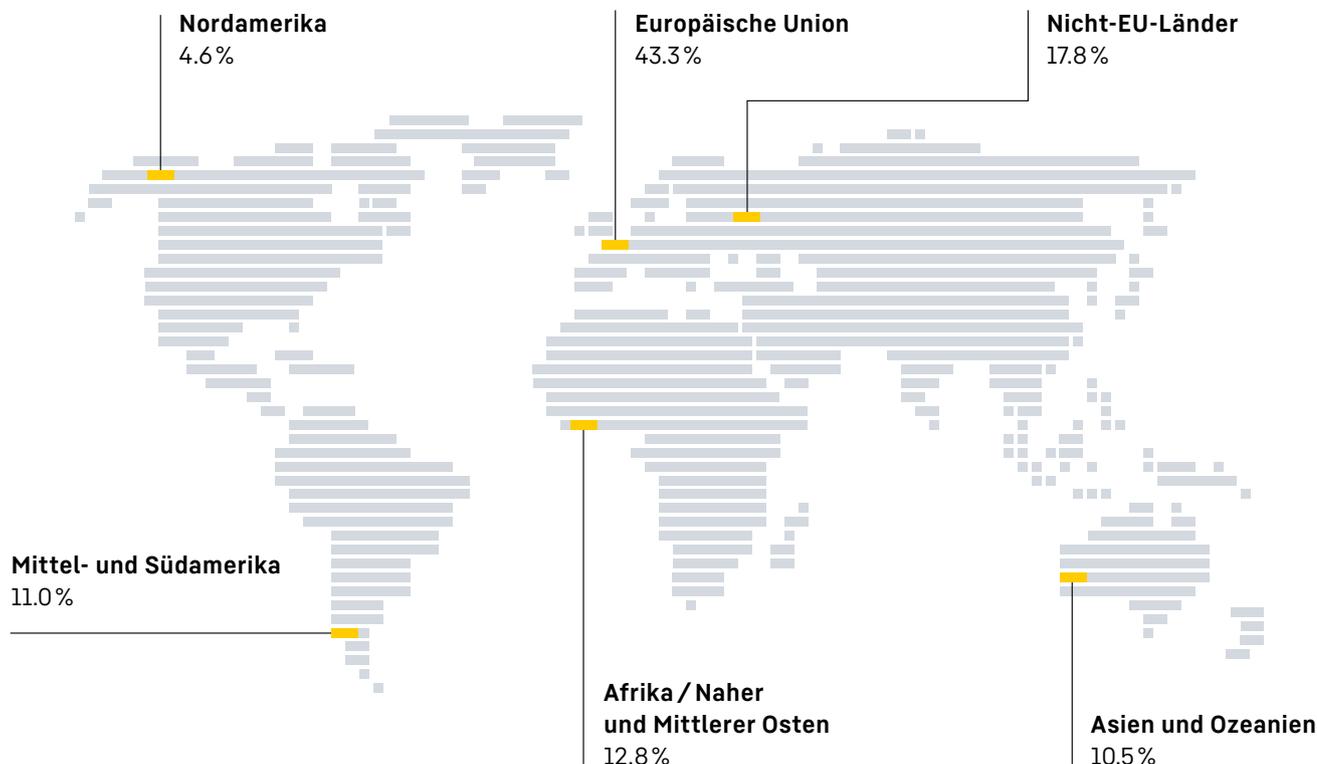
In der Europäischen Union konnten Zuwächse in Belgien und Österreich einen Umsatzrückgang in Deutschland ausgleichen. Starke Wachstumsimpulse in den Nicht-EU-Ländern kamen aus Russland, Norwegen und dem Vereinigten Königreich. In Nord-, Mittel- und Südamerika wurde die positive Entwicklung vor allem durch die Geschäftsentwicklung in den USA, Brasilien und Chile getrieben. Leichte Zuwächse erzielte Liebherr in der Region Afrika / Naher und Mittlerer Osten. In Asien und Ozeanien konnten Zuwächse in Thailand und Bangladesch den Umsatzrückgang auf dem chinesischen Markt nicht ausgleichen. Alle Produktbereiche – Fahrmischer, Mischanlagen und Betonpumpen – konnten zu der insgesamt positiven Entwicklung beitragen, wobei der Absatz der Raupenbetonpumpen besonders hervorzuheben ist.

Arbeitssicherheit und CO₂-Reduktion prägen Entwicklungsaktivitäten

Ein wichtiger Meilenstein im Produktsegment Betontechnik war der Launch der Autobetonpumpe 36 XXT. Durch den Aufbau auf einem dreiachsigen Fahrgestell ist dieses Modell besonders wendig. Der mit dem Trichter abschliessende Verteilermast verkürzt die Maschine, was auf engen Baustellen und im Strassenverkehr vorteilhaft ist.

Ein weiteres Highlight war die Auslieferung der ersten zwei vollelektrischen Fahrmischer auf 5-Achs-Fahrgestellen. Die beiden Produkte aus der ETM-Baureihe mit 10- und 12- m³-Trommeln sparen jährlich je 30 bis 40 Tonnen CO₂ ein und leisten einen enormen Beitrag zur Emissionsreduktion. Durch die grosse Batteriekapazität reicht das nächtliche Aufladen der Batterien problemlos für den täglichen Betrieb. Darüber hinaus wurde das Fahrmischer-Programm von Liebherr mit Blick auf die Arbeitssicherheit weiter optimiert. So werden in Europa zukünftig alle Fahrmischer mit Rückraumüberwachung, Arbeitsscheinwerfern für den rückwärtigen Bereich und einer Absturzsicherung ausgerüstet sein.

Umsatzanteile nach Absatzregionen



Entwicklungsaktivitäten fanden unter anderem im Bereich der Messtechnik statt. Ein Beispiel hierfür ist die modulare WMS-II-Sensorfamilie zur Messung von Wassergehalt, Druck und Temperatur, z. B. in Ölen und Schüttgütern. Mit dem neuen Sensor wurde auch eine innovative Technologie zur Messung von Druck vorgestellt. Die Investitionstätigkeiten in 2021 waren stark vom Aufbau des neuen Produktionsstandortes in Bulgarien geprägt. Der neue Standort in Plovdiv soll zukünftig die Produktion in Bad Schussenried (Deutschland) mit Vormontagen für die Fahrmaschinensysteme versorgen.

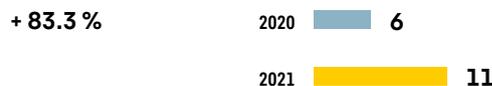
Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet Liebherr im Produktsegment der Betontechnik unter anderem aufgrund der bereits gut gefüllten Auftragsbücher mit einem weiteren

Wachstum. Beeinträchtigt werden könnte diese Aussicht allerdings aufgrund des Krieges in der Ukraine und den damit verbundenen Auswirkungen.

Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte



„Mit der ETM-Baureihe ist der Wunsch nach leisem und emissionsfreiem Betontransport Realität geworden.“



Maritime Krane

Der Umsatz im Produktsegment Maritime Krane lag 2021 bei 740 Mio. €, was einem Rückgang um 55 Mio. € oder 6.9% entspricht.

Herausforderndes Umfeld für maritimen Güterumschlag

Auch im Jahr 2021 beeinflusste die Corona-Pandemie die Entwicklung des maritimen Güterumschlags und sorgte weltweit für ökonomische Unsicherheiten. Damit verbunden war eine deutlich angespannte Versorgungslage, die von hohen Rohstoffpreisen, mangelnder Verfügbarkeit von Komponenten und Logistikengpässen geprägt war und sämtliche Produktsegmente von Liebherr betraf.

Die einzelnen Produktbereiche im Segment der Maritimen Krane entwickelten sich recht unterschiedlich. Im Bereich der Hafemobilkrane konnte Liebherr seinen Marktanteil als Weltmarktführer weiter ausbauen und eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr erzielen. Auch bei den Schiffskranen war ein moderates Wachstum zu verbuchen. Die Folgen der Corona-Pandemie und die schwierigen Marktbedingungen wirkten sich 2021 auf den Umsatz im Containerumschlag aus, doch die Rückkehr zur Normalität und steigende Absätze verbessern die Aussichten für die Zukunft.

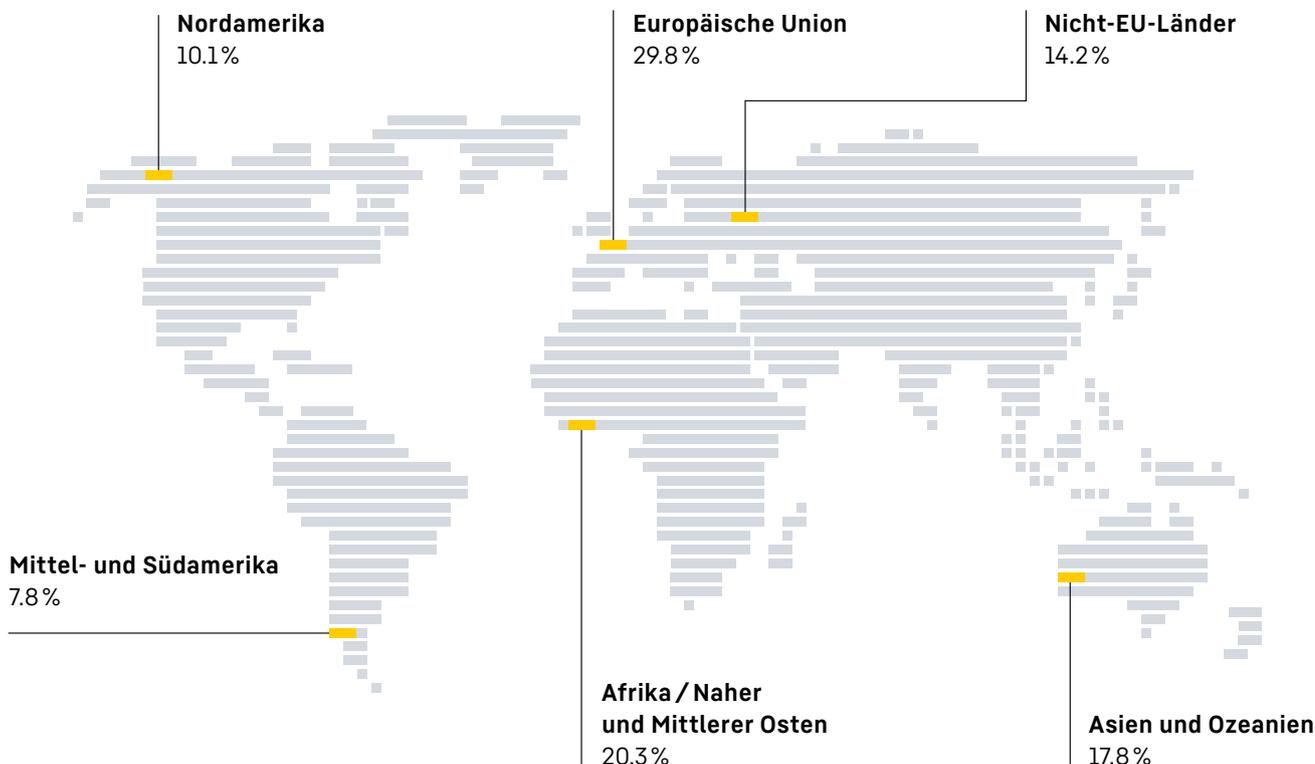
Insgesamt konnte die Geschäftsentwicklung im Produktsegment Maritime Krane nicht an das Niveau des Vorjahres anschließen. In den Absatzregionen Mittel- und Südamerika sowie in Afrika und dem Nahen und Mittleren Osten erzielte

Liebherr dennoch Umsatzsteigerungen. Getrieben wurden die erfreulichen Ergebnisse vor allem durch Brasilien, den Oman und die Elfenbeinküste. In der EU, dem stärksten Absatzmarkt des Produktsegments, waren unter anderem in Deutschland Rückgänge zu verzeichnen. Zuwächse in Slowenien, Spanien und Schweden konnten diese nicht ausgleichen. In den Nicht-EU-Ländern musste Liebherr insbesondere in Russland Absatzrückgänge verzeichnen. Trotz Wachstumsimpulsen einzelner Märkte aus der Region Asien und Ozeanien konnten die Rückgänge in China, Australien und Neuseeland nicht kompensiert werden.

Fokus auf alternativen Antrieben und Digitalisierung

Auch im Berichtsjahr lag einer der Schwerpunkte auf der Entwicklung von Produkten mit alternativen Antrieben. Ein Highlight stellte der erste Hafemobilkran LHM 420 dar, der mit fossilfreiem Diesel aus 100% nachwachsenden Rohstoffen (HVO100-Diesel) betrieben wird und damit einen effizienten und lokal emissionsfreien Güterumschlag ermöglicht. Im Bereich der General Purpose Offshore-Krane war die Auslieferung mehrerer Krane aus der Ram Luffing Knuckle Boom Crane-Serie ein Meilenstein. Einer der Krane, ein RL 2600-35 Litronic, wird in der deutschen Nordsee im Wind-

Umsatzanteile nach Absatzregionen



park DolWin 5 für Versorgungs- und Wartungsaufgaben auf einer unbemannten Offshore-Plattform eingesetzt.

Ein zusätzlicher Entwicklungsschwerpunkt im Berichtsjahr bestand in der weiteren Implementierung von Technologien in den Bereichen Predictive Maintenance und Machine Health. Angesichts der Reisebeschränkungen wurden dabei die Technologien für den ferngesteuerten Zugriff und die Inbetriebnahme noch schneller und gezielter weiterentwickelt.

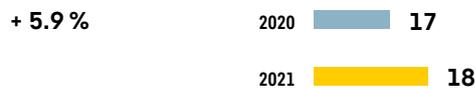
Trotz eines schwierigen Marktumfelds geht Liebherr für das Jahr 2022 von einem Wachstum im Produktsegment

Maritime Krane aus. Abhängig ist diese Prognose jedoch auch von den geopolitischen Entwicklungen, bedingt durch den Krieg in der Ukraine.

Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte



„Der Einsatz neuester Fernsteuerungs- und Automatisierungstechnologien in Verbindung mit Liduro-Antrieben erhöht die Sicherheit, den reibungslosen Betrieb und die Produktivität auf den Terminals der Kunden weltweit.“



© Dassault Aviation – C. Cosmao

Aerospace und Verkehrstechnik

Im Produktsegment Aerospace und Verkehrstechnik verbuchte Liebherr einen Umsatz von 1'093 Mio. €, was einer Steigerung von 69 Mio. € oder 6.7% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Langsame, aber kontinuierliche Erholung des Weltmarktes

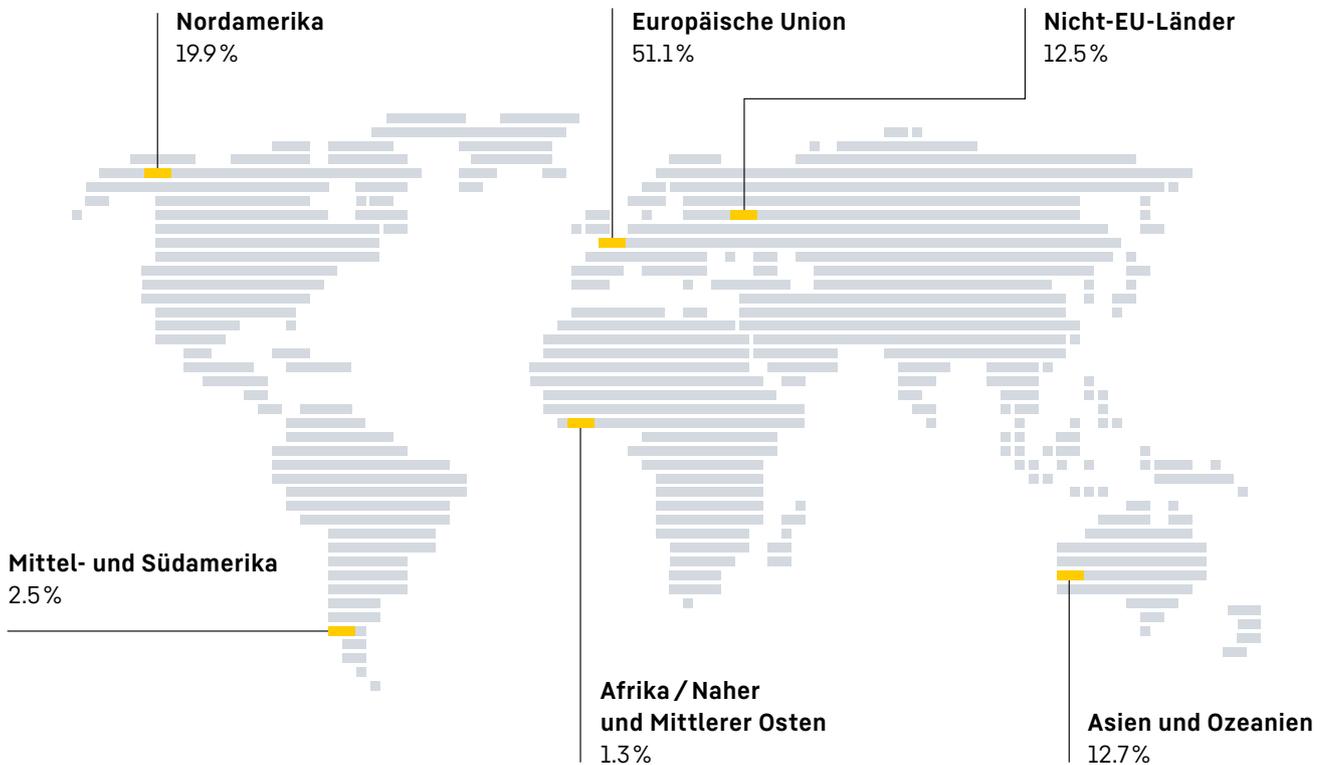
Nachdem die Corona-Pandemie zu erheblichen Einbußen im weltweiten Luftverkehr und in geringerem Ausmass auch im Schienenverkehr führte, zeigt sich seit 2021 ein langsamer, aber anhaltender Aufwärtstrend. In beiden Branchen hat die Erholung bereits begonnen. Die Umsätze im Produktsegment Aerospace und Verkehrstechnik entwickelten sich je nach Region unterschiedlich. In der EU konnte Liebherr in beiden Produktbereichen ein Wachstum erzielen. In den Nicht-EU-Ländern galt dies nur für den Bereich Aerospace, während in der Verkehrstechnik ein Rückgang verzeichnet wurde. In der Absatzregion Nordamerika konnten beide Produktbereiche leichte Zuwächse erzielen. In Mittel- und Südamerika nahm das Geschäft nur im Bereich Aerospace zu, während die Umsätze in Afrika sowie im Nahen und Mittleren Osten in beiden Bereichen zurückgingen. Die Umsätze in Asien und Ozeanien entwickelten sich in der Verkehrstechnik sehr positiv, im Produktbereich Aerospace hingegen waren sie leicht rückläufig.

Technologie für die Transportmittel von heute und morgen

Liebherr lieferte das integrierte Luftmanagementsystem sowie das Kabinenluftbefeuchtungssystem für den Ultra-Widebody-Business Jet der neuen Generation von Dassault Aviation, die Falcon 6X, die 2021 ihren Erstflug absolvierte. Ausserdem wurde Liebherr von Airbus als Lieferant für den statischen Cockpit-Wechselrichter für die Flugzeugfamilien Airbus A320 und A330 ausgewählt. Die Vereinbarung markiert einen historischen Meilenstein: Es ist der erste Vertrag im Segment der Luftfahrzeugsysteme unter ATA-Kapitel 24 – Elektrische Systeme –, in dem modernste Technologien der autonomen Leistungselektronik eingesetzt werden.

Auch auf dem Schienenverkehrsmarkt konnte Liebherr mehrere Aufträge gewinnen, unter anderem über die Lieferung von Klimaanlage für Strassenbahnen in Australien, für Züge in Frankreich, der Slowakei und Ungarn sowie für Nahverkehrsfahrzeuge in Deutschland. Darüber hinaus wurde Liebherr ausgewählt, um ultraleichte, integrierte Klima-

Umsatzanteile nach Absatzregionen



tisierungssysteme für ein neues Magnetschwebbahnprojekt in China zu liefern. Ein weiterer erfolgreicher Schritt war die Vereinbarung zwischen General Motors und Liebherr über die gemeinsame Entwicklung eines auf der Wasserstoff-Brennstoffzellentechnologie HYDROTEC basierenden Stromerzeugungssystems für Anwendungen in der Luftfahrt.

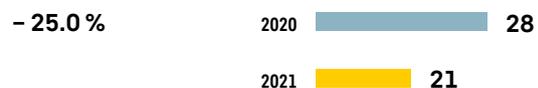
Ausgehend von der im Berichtsjahr verzeichneten Marktentwicklung in der Luftfahrtbranche ist zu erwarten, dass der Umsatz im Produktbereich Aerospace bis zum Jahr 2025 das Vor-Pandemie-Niveau erreichen wird. Im Bereich Verkehrstechnik unterscheiden sich die Prognosen nach Sektor und Region, im Allgemeinen rechnet Liebherr jedoch mit einem stabilen Wachstum in den kommenden Jahren. Für das

Geschäftsjahr 2022 plant Liebherr Investitionen, um das Technologie- und Produktportfolio im Segment Aerospace und Verkehrstechnik zu erweitern. Allerdings müssen auch die Folgen des Krieges in der Ukraine berücksichtigt werden, die zum aktuellen Zeitpunkt schwer abschätzbar sind.

Umsatz in Mio. €



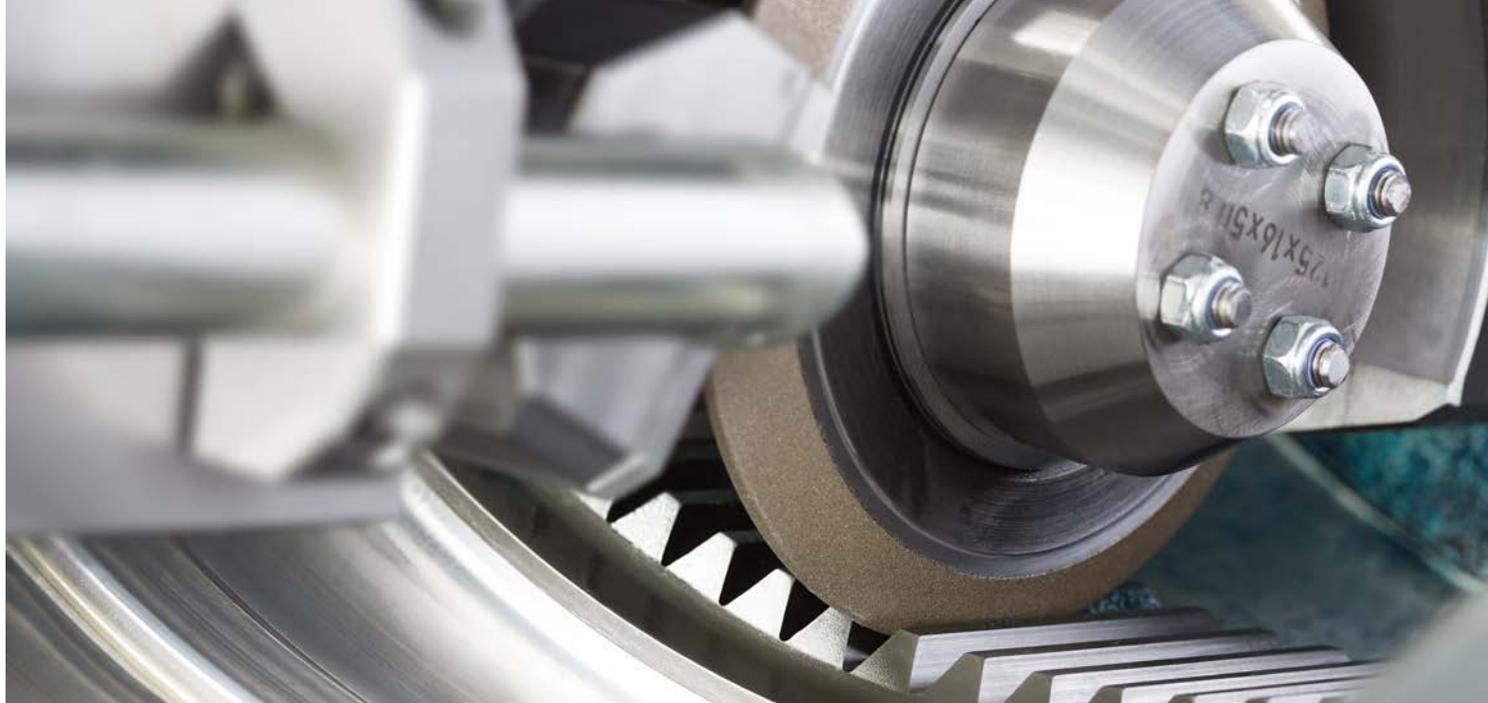
Investitionen in Mio. €



Beschäftigte



„Ob in der Luft, auf der Strasse, auf den Schienen, auf dem Wasser oder sogar im Weltraum: Liebherr entwickelt die Technologien für die Transportmittel der Zukunft, die noch effizienter, zuverlässiger und umweltfreundlicher sind.“



Verzahn-technik und Automationssysteme

Der Umsatz im Produktsegment Verzahn-technik und Automationssysteme lag im Jahr 2021 bei 210 Mio. € und sank damit um 3 Mio. € oder 1.4 % im Vergleich zum Vorjahr.

Starkes Wachstum in Amerika

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich sowohl Auftragseingänge als auch Umsätze der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie leicht positiv entwickelt. Laut dem Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) lagen die Erlöse jedoch weiterhin deutlich unter Vorkrisenniveau. Liebherr konnte im Produktsegment Verzahn-technik und Automationssysteme dem Trend nicht folgen und erzielte Umsätze leicht unter dem Vorjahreswert.

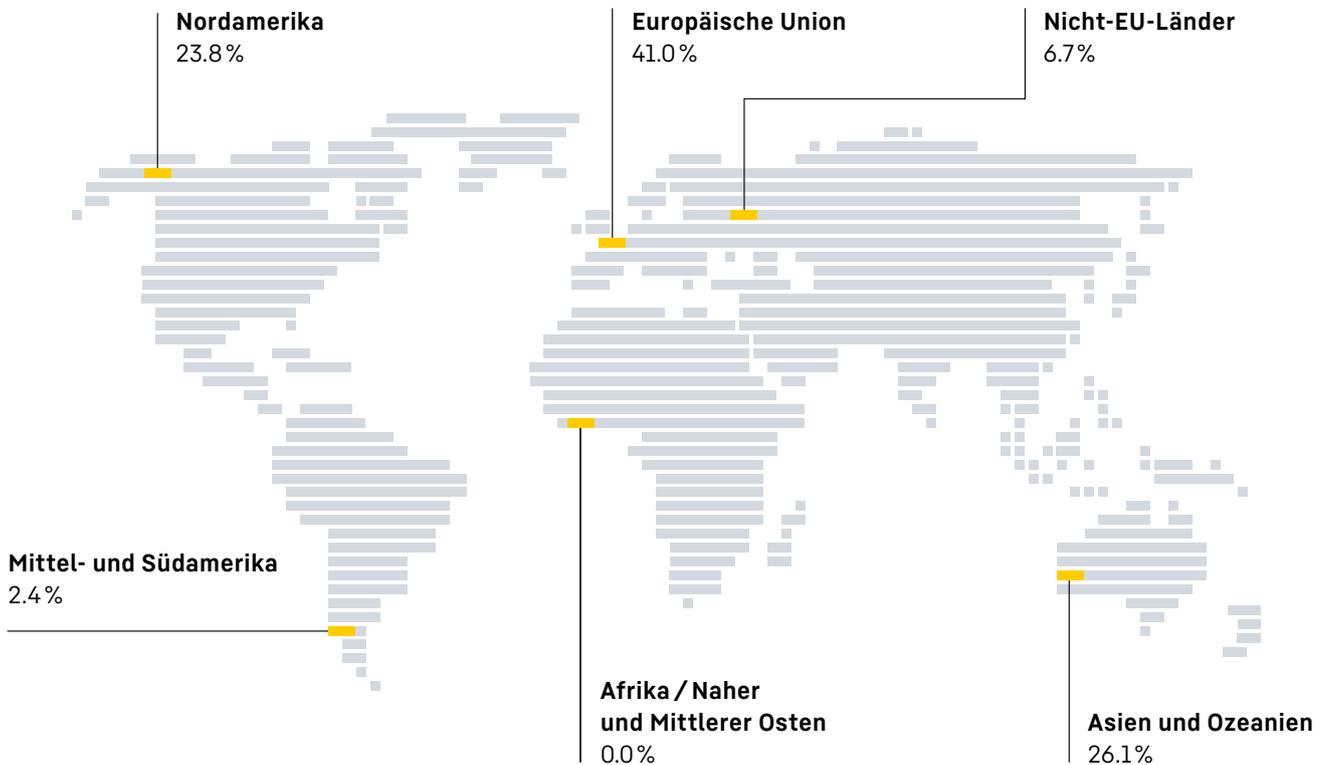
Die Geschäfte entwickelten sich in den einzelnen Absatzregionen unterschiedlich. In der Europäischen Union sank der Umsatz durch Verluste in Deutschland und Frankreich. Die Nicht-EU-Länder wuchsen durch Steigerungen in der Türkei und Russland. Besonders erfreulich waren die Zuwächse auf dem gesamten amerikanischen Kontinent. Insbesondere der US-amerikanische Markt, Brasilien und Mexiko setzten starke Wachstumsimpulse. In der Region Asien und Ozeanien sanken die Erlöse infolge starker Einbrüche in China.

Betrachtet man die einzelnen Produktbereiche, so verzeichnete Liebherr positive Entwicklungen bei den Verzahnmaschinen, den Werkzeugen und der Lohnfertigung. Rückläufig war hingegen das Geschäft mit Automationssystemen, was vor allem auf das zurückhaltende Investitionsverhalten der Fahrzeugindustrie zurückzuführen ist.

Transformation des Mobilitätsmarkts bietet Zukunftspotenzial

Auch im Jahr 2021 wurden im Bereich Verzahn-technik und Automation Produkt- und Technologie-neuheiten vorgestellt. Besonders im Fokus stand dabei das Thema Mobilität. Vor allem die Elektromobilität bot grosses Potenzial für Verzahnungstechnologien, da zunehmend innenverzahnte Räder zum Einsatz kommen, die hohe Anforderungen an die Bearbeitungsqualität stellen. Daher hat Liebherr im abgelaufenen Geschäftsjahr verschiedene Lösungen für E-Getriebe weiterentwickelt und vorgestellt. Im Bereich Wälzschleifen präsentierte die Firmengruppe mit den CBN-Profil-schleif-

Umsatzanteile nach Absatzregionen



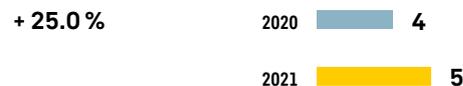
scheiben im Bereich kleiner Durchmesser ein Highlight, das Kunden diverse Vorteile bietet. Neben der hohen Prozesssicherheit können damit neue Anwendungsfelder unter anderem in der Luftfahrt erschlossen werden. Im Bereich Automation war die Weiterentwicklung der Lösungen für die Batteriepackmontage ein besonderes Highlight. Damit ist Liebherr nun in der Lage, die wesentlichen Montageprozesse für die Batteriepackmontage anzubieten. Zukünftig wird dieser Bereich ausgebaut und das automatisierte Stecken von langen Kabeln weiter optimiert. Ein weiterer Meilenstein war die Eröffnung des neuen Tech-Centers in Kempten (Deutschland), in dem Prozesse unter realen Bedingungen getestet werden können. Teilmontagelinien mit Technologiebausteinen für die automatische Produktion von Batteriepacks (unter anderem Schrauben, Stecken, Greifen, Positionieren) stehen dort zur Verfügung. Liebherr rechnet im

Produktsegment Verzahnentechnik und Automationssysteme für das Jahr 2022 mit steigenden Umsätzen. Diese Prognose ist aufgrund der geopolitischen Lage jedoch mit Vorbehalt zu betrachten und kann durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine beeinträchtigt werden.

Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte



„Liebherr ist ein Technologiepartner mit Know-how über die gesamte Bandbreite der Fertigungsverfahren. Dadurch können auch für besondere Herausforderungen Lösungen entwickelt werden.“



Kühl- und Gefriergeräte

Bei den Kühl- und Gefriergeräten verbuchte Liebherr im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 1'051 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung um 44 Mio. € bzw. 4.4 % im Vergleich zum Vorjahr.

Starkes Wachstum in den USA und Kanada

Im Berichtsjahr konnte der globale Markt für Haushaltsgroßgeräte eine leicht positive Entwicklung verzeichnen. Diese ist hauptsächlich auf ein Wachstum im Bereich Kühlen zurückzuführen, das die Negativentwicklung im Bereich Gefrieren ausglich. Insgesamt ist Liebherr im Segment Kühlen und Gefrieren dem positiven Trend gefolgt.

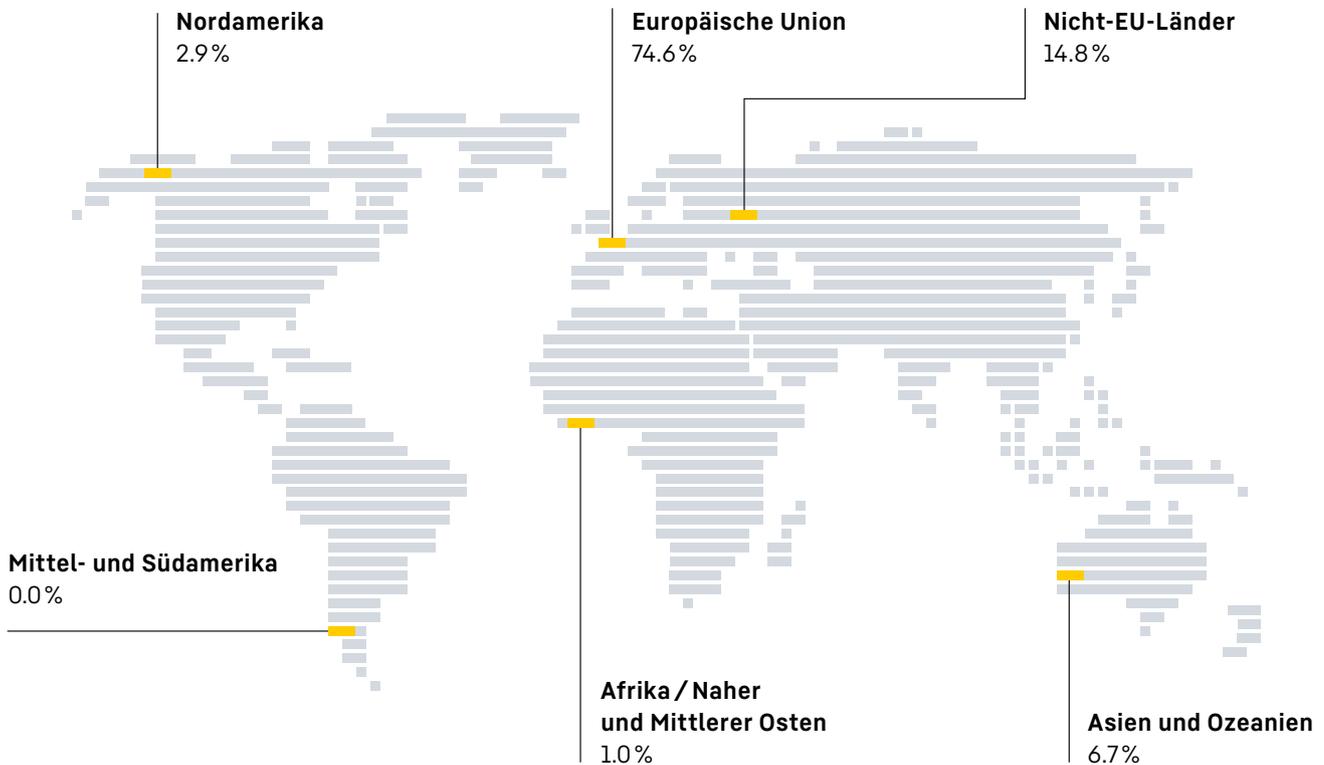
Obwohl mit Deutschland der wichtigste Markt in diesem Segment rückläufig war, wurden in Europa leichte Umsatzsteigerungen erzielt. Diese sind vor allem auf das Wachstum in Bulgarien, Frankreich und Spanien zurückzuführen. Auch die Nicht-EU-Länder, darunter besonders die Schweiz, die Türkei und das Vereinigte Königreich, sorgten für eine insgesamt positive Entwicklung. Während die Region Nordamerika von deutlichen Wachstumsimpulsen aus den USA und Kanada geprägt wurde, entwickelte sich der Umsatz in Mittel- und Südamerika ein weiteres Jahr rückläufig. Im Nahen und Mittleren Osten konnte Liebherr deutliche Zuwächse erzielen, insbesondere getrieben durch Steigerungen in Israel, Saudi-Arabien und Südafrika. In Asien und Ozeanien wurden Umsatzrückgänge in Japan und Indonesien durch

Zuwächse im indischen Markt sowie in Taiwan und Vietnam ausgeglichen.

Neue Einbaugerätserie mit zukunftsweisenden Features

Auch in 2021 konnte Liebherr innovative Produktneuheiten im Bereich Kühlen und Gefrieren vorstellen. Ein Meilenstein war der Launch der neuen Einbaugerätserie, die mit dem Red Dot Award in der Klasse „Best of the Best“ prämiert wurde. Die Reihe bietet Geräte vom hochwertigen Einstiegs- bis hin zum Luxussegment und verbindet ressourcenschonende Frischetechnologie mit aussergewöhnlichem Design. So sind alle Modelle mit Funktionen wie DuoCooling und NoFrost ausgestattet und digital vernetzt. Auch Premium-Technologien wie das neue BioFresh-Feature „HydroBreeze“, das frische Lebensmittel in einen Kaltnebel hüllt, sind verfügbar. Mit dem Monolith Bottom Freezer wurde darüber hinaus ein neues Gerät aus dem High-End-Segment vorgestellt. Für die gewerbliche Nutzung hat Liebherr eine neue Getränkekühlerreihe präsentiert, die mit vertikaler LED-Beleuchtung und dauerhafter digitaler Temperaturanzeige eine smarte Produktpräsentation in der Gastronomie oder am Point of Sale ermöglicht.

Umsatzanteile nach Absatzregionen



Im Berichtsjahr trat die neue Verordnung zur Energieeffizienzausweisung von Elektrogeräten innerhalb der EU in Kraft. Die Geräteeffizienz lässt sich seitdem besser einordnen, da Elektrogeräte über das gesamte Spektrum der Effizienzskala von A bis G bewertet werden. Auch nach der Umstellung belegen die Geräte von Liebherr im Bereich Kühlen und Gefrieren weiterhin Spitzenplätze.

Für das kommende Geschäftsjahr erwartet Liebherr im Produktsegment der Kühl- und Gefriergeräte erneut ein deutliches Umsatzwachstum. Durch die aktuell noch nicht abschätzbaren Folgen des Krieges in der Ukraine ist eine abschließende Bewertung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

„Diese Geräte sind mehr als eine neue Generation von Kühl-, Gefrier- und Weinschränken für den Einbaubereich. Sie sind ein Statement.“

Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte





Komponenten

Im Produktsegment Komponenten erzielte Liebherr einen Umsatz von 478 Mio. €, was einer Steigerung von 75 Mio. € oder 18.6% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Weiter auf Wachstumskurs in Asien

Im Geschäftsjahr 2021 konnte Liebherr im Segment der Komponenten erfreulicherweise den Wachstumskurs wiederaufnehmen. Umsatzsteigerungen waren vor allem in den Bereichen Windindustrie, dezentrale Energieerzeugung, Agrar- und Forstwirtschaft sowie in der maritimen Branche zu verzeichnen. Besonders hervorzuheben ist der Anstieg im Wind- und Mining-Aftermarket. In den einzelnen Absatzregionen entwickelten sich die Geschäfte im Berichtsjahr unterschiedlich. In Europa konnten insbesondere in Deutschland und Skandinavien Umsatzsteigerungen erzielt werden. Auch die Region Asien und Ozeanien folgte der positiven Entwicklung, primär aufgrund von Zuwächsen in China, Indien und Australien. In Süd- und Mittelamerika konnte Liebherr ebenfalls ein deutliches Plus verbuchen, was massgeblich auf die Entwicklung in Brasilien zurückzuführen ist. In Nordamerika war die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig.

Fokus auf zukunftsweisende Technologien und Lösungen

Im Berichtsjahr unterstützte Liebherr weiterhin die weltweite Dekarbonisierung mit Lösungen für Wasserstoffver-

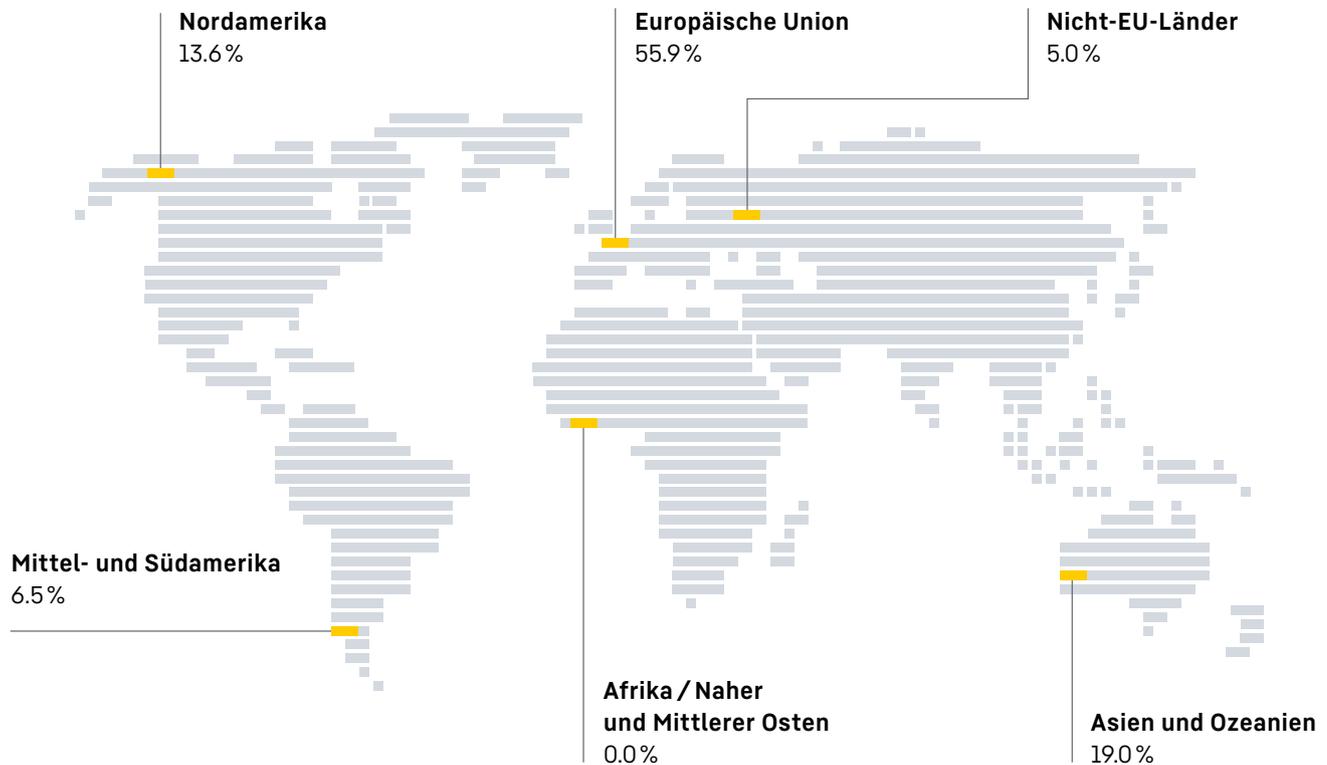
brennungsmotoren. Zudem stellte Liebherr einen Injektor für H₂-Direktinblasung sowie Prüfstände für H₂-Motoren vor.

Der Einsatz neuer Fertigungstechnologien ermöglichte ausserdem die Auslieferung erster Serienhauptlager für 8 MW Offshore-Windkraftanlagen. Die optimierten Blattlager im 3-reihigen Rollenlager-Design eröffneten zudem neue Möglichkeiten bei der Generalüberholung und Wartung von bestehenden Windkraftanlagen.

Mit der neuen LPI-Getriebeserie trug der Bereich Antriebstechnik zur Gewichts- und Kraftstoffreduktion sowie Elektrifizierung in Raupen und mobilen Anwendungen bei. Auch bei den Hydraulikzylindern stand mit der Entwicklung von Hybridvarianten mit karbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK) das Thema Gewichtsreduzierung im Fokus. Hinzu kam die Portfolioerweiterung durch die Kolbenspeicher-Serienbaureihe.

Ein Schwerpunkt der Investitionen im Produktsegment der Komponenten war 2021 wieder der Ausbau der Standorte – unter anderem entstand eine neue Montagelinie in Indien.

Umsatzanteile nach Absatzregionen



Ein Meilenstein war ausserdem der Baubeginn eines Komponentenwerks in China, um die hohe Nachfrage der Wind- und der Baubranche zu bedienen. Zukünftig werden dort Grosswälzlager, Getriebe und Hydraulikzylinder produziert.

Für 2022 rechnet Liebherr mit steigenden Umsätzen im Segment der Komponenten, nicht zuletzt dank bereits abgeschlossener Grossaufträge im Bereich Antriebstechnik. Darüber hinaus werden anstehende Aufträge für Grosswälzlager im maritimen und Industriebereich ihren positiven Beitrag leisten. Nicht zuletzt wird Liebherr weiterhin in die Entwicklung zukunftsweisender Technologien wie 5G oder pflanzenölaugliche Motoren (HVO) investieren.

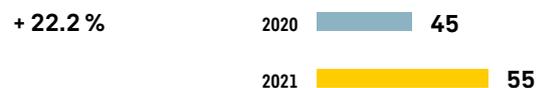
Eine aussagekräftige Beurteilung der wirtschaftlichen Aussichten ist aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges

jedoch auch für das Produktsegment der Komponenten gegenwärtig nicht zu treffen.

Umsatz in Mio. €



Investitionen in Mio. €



Beschäftigte



„Mit neuen Produkten und Lösungen begleitet Liebherr die aktuellen Megatrends und gestaltet die Zukunft der Technologie mit.“



Die Gesellschaften der Firmengruppe

Die Firmengruppe Gesellschaften im Überblick

Europa

Aserbaidshjan

Liebherr-Azeri LLC
Baku

Bulgarien

Liebherr-Concrete Technology Marica EOOD
Radinovo

Liebherr-Hausgeräte Marica EOOD
Radinovo

Liebherr-Transportation Systems Marica EOOD
Radinovo

Dänemark

Liebherr-Danmark ApS
Hedensted

Deutschland

Hans Liebherr-Hilfe e. V.
Biberach an der Riss

Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH
Lindenberg

Liebherr-Aviation GmbH
Biberach an der Riss

**Liebherr-Baumaschinen
Vertriebs- und Service GmbH**

Dettingen an der Iller

Liebherr-CMCtec GmbH
Biberach an der Riss

Liebherr-Components GmbH
Biberach an der Riss

Liebherr-Components Biberach GmbH
Biberach an der Riss

Liebherr-Components Deggendorf GmbH
Deggendorf

Liebherr-Components Kirchdorf GmbH
Kirchdorf an der Iller

Liebherr-Digital Development Center GmbH
Ulm

Liebherr-Elektronik GmbH
Lindau

Liebherr-EMtec GmbH
Kirchdorf an der Iller

Liebherr-Ettlingen GmbH
Ettlingen

Liebherr-Hausgeräte GmbH
Ochsenhausen

Liebherr-Hausgeräte Ochsenhausen GmbH
Ochsenhausen

**Liebherr-Hausgeräte Vertriebs- und
Service GmbH**
Ulm

Liebherr-Hydraulikbagger GmbH
Kirchdorf an der Iller

Liebherr-International Deutschland GmbH
Biberach an der Riss

Liebherr-IT Services GmbH
Kirchdorf an der Iller

Liebherr-Logistics GmbH
Kirchdorf an der Iller

Liebherr-MCCtec Rostock GmbH
Rostock

Liebherr-MCCtec Vertriebs- und Service GmbH
Hamburg

Liebherr-Mietpartner GmbH
Ludwigshafen am Rhein

Liebherr-Mischtechnik GmbH
Bad Schussenried

Liebherr-Purchasing Services GmbH
Biberach an der Riss

**Liebherr-Transportation Systems
Mannheim GmbH**
Mannheim

Liebherr-Verzahntechnik GmbH

Kempten

Liebherr-Werk Biberach GmbH

Biberach an der Riss

Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Ehingen (Donau)

Liebherr-Wohnungsbau GmbH

Kirchdorf an der Iller

Finnland

Liebherr-Finland Oy Ab

Helsinki

Frankreich

Liebherr-Aerospace Toulouse SAS

Toulouse

Liebherr-Aerospace & Transportation SAS

Toulouse

Liebherr-Components Colmar SAS

Colmar

Liebherr Distribution et Services France SAS

Niederhergheim

Liebherr-France SAS

Colmar

Liebherr-Grues à Tour SAS

Colmar

Liebherr-Grues Mobiles SAS

Niederhergheim

Liebherr-Location France SAS

Niederhergheim

Liebherr-Malaxage & Techniques SAS

Niederhergheim

Liebherr-Mining Equipment Colmar SAS

Colmar

Liebherr-Mining Equipment SAS

Colmar

Liebherr-Nenzing Equipements SAS

Niederhergheim

Société de l'Aéroport de Colmar SAS

Colmar

Irland

Killarney Hotels Ltd.

Killarney

Liebherr-Construction Equipment

Ireland Limited

Rathcoole

Liebherr Container Cranes Ltd.

Killarney

Italien

Liebherr-EMtec Italia S.p.A.

Lallio

Liebherr-Italia S.p.A.

Monfalcone

Liebherr-Utensili s.r.l.

Collegno

Niederlande

Liebherr-Maritime Benelux B.V.

Amersfoort

Liebherr-Nederland B.V.

Amersfoort

Norwegen

Liebherr-Norge AS

Ingeberg

Europa

Österreich

Hotel Löwen Schruns GmbH
Schruns
Interalpen-Hotel Tyrol GmbH
Telfs
Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH
Lienz
Liebherr-International Austria GmbH
Bischofshofen
Liebherr-MCCtec GmbH
Nenzing
Liebherr Österreich Vertriebs- und Service GmbH
Bischofshofen
Liebherr-Transportation Systems GmbH
Korneuburg
Liebherr-Transportation Systems GmbH & Co KG
Korneuburg
Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH
Bischofshofen
Liebherr-Werk Nenzing GmbH
Nenzing
Liebherr-Werk Telfs GmbH
Telfs

Polen

Liebherr-Polska sp. z o.o.
Ruda Śląska

Portugal

Liebherr Portugal, Lda.
Venda do Pinheiro

Rumänien

Liebherr-Romania S.R.L.
Bukarest

Russland

Liebherr-Aerospace Nizhny Novgorod OOO
Nizhny Novgorod
Liebherr-Aerospace Russland OOO
Moskau
Liebherr Financial Services OOO
Moskau
Liebherr-Nizhny Novgorod OOO
Nizhny Novgorod
Liebherr-Russland OOO
Moskau

Schweden

Liebherr-Sverige AB
Västerås

Schweiz

Eglesia AG
Bulle
Liebherr-Baumaschinen AG
Reiden
Liebherr-Components AG
Nussbaumen
Liebherr-Component Technologies AG
Bulle
Liebherr-Export AG
Nussbaumen
Liebherr-Hotels AG
Bulle
Liebherr-Industrieanlagen AG
Bulle
Liebherr-International AG
Bulle
Liebherr-Intertrading AG
Bulle
Liebherr Machines Bulle SA
Bulle
Mariso Bulle S.A.
Bulle

Afrika / Naher und Mittlerer Osten

Spanien

Liebherr Iberica, S.L.
Azuqueca de Henares
Liebherr Industrias Metálicas, S.A.
Pamplona

Tschechien

Liebherr-Stavební stroje CZ s.r.o.
Brno

Türkei

Liebherr Makine Ticaret Servis Limited Şirketi
Istanbul

Ungarn

Liebherr-Építőipari Gépek Magyarország Kft.
Győr

Vereinigtes Königreich

Liebherr-Great Britain Ltd.
Biggleswade
Liebherr-Rental Ltd.
Biggleswade
Liebherr Sunderland Works Ltd.
Sunderland

Algerien

Liebherr Algérie, EURL
Algier

Ghana

Liebherr-Ghana Ltd.
Accra

Marokko

Liebherr-Maroc SARL
Casablanca

Mosambik

Liebherr-Mozambique, Lda.
Maputo

Nigeria

Liebherr-Nigeria Ltd.
Abuja

Sambia

Liebherr Zambia Ltd.
Lusaka

Saudi-Arabien

Saudi Liebherr Company Ltd.
Jeddah (60%)

Südafrika

Liebherr-Africa (Pty) Ltd
Springs

Vereinigte Arabische Emirate

Liebherr Equipment Services Middle East L.L.C
Dubai
Liebherr Middle East FZE
Dubai

Nordamerika

Kanada

Liebherr-Canada Ltd.
Burlington, ON

Mexiko

Liebherr Mexico, S. de R.L. de C.V.
Mexiko-Stadt
Liebherr Monterrey, S. de R.L. de C.V.
Monterrey
**Liebherr Servicios Monterrey,
S. de R.L. de C.V.**
Monterrey

USA

HL Farm, LLC
Newport News, VA
Liebherr Aerospace Saline, Inc.
Saline, MI
Liebherr-America, Inc.
Newport News, VA
Liebherr Automation Systems Co.
Saline, MI
Liebherr Gear and Automation Technologies, Inc.
Saline, MI
Liebherr Mining Equipment Newport News Co.
Newport News, VA
Liebherr USA, Co.
Newport News, VA

Mittel- und Südamerika

Argentinien

Liebherr-Argentina S.A.
Buenos Aires

Brasilien

Liebherr Aerospace Brasil Eireli
Guaratinguetá
Liebherr Brasil Eireli
Guaratinguetá

Chile

Liebherr Chile SpA
Santiago de Chile

Kolumbien

Liebherr Colombia SAS
Bogotá D.C.

Panama

Liebherr Panama S.A.
Panama-Stadt

Peru

Liebherr Peru S.A.C.
Lima

Asien und Ozeanien

Australien

Liebherr-Australia Pty. Ltd.
Adelaide

Indien

Liebherr Appliances India Private Limited
Mumbai

Liebherr CMCTec India Private Limited
Pune

Liebherr India Private Limited
Mumbai

Liebherr Machine Tools India Private Limited
Bangalore (60%)

Indonesien

PT. Liebherr Indonesia Perkasa
Jakarta

Japan

Liebherr Japan Co., Ltd.
Yokohama

Kasachstan

Liebherr Kasachstan TOO
Almaty

Malaysia

Liebherr Appliances Kluang SDN. BHD.
Kluang

Liebherr Sales Kluang SDN. BHD.
Kluang

Neukaledonien

Liebherr-Nouvelle-Calédonie SAS
Nouméa

Singapur

Liebherr-Singapore Pte Ltd
Singapur

Südkorea

Liebherr Mobile Cranes Korea Ltd.
Seoul

Thailand

Liebherr (Thailand) Co., Ltd.
Rayong

VR China

Liebherr (China) Co., Ltd.
Shanghai

Liebherr Components (Dalian) Co., Ltd.
Dalian

Liebherr (HKG) Limited
Hongkong SAR

Liebherr LAMC Aviation (Changsha) Co., Ltd.
Changsha (50%)

Liebherr Machinery (Dalian) Co., Ltd.
Dalian

Liebherr Purchasing (Dalian) Co., Ltd.
Dalian

Liebherr Transportation Systems (China) Co., Ltd.
Pinghu

Xuzhou Liebherr Concrete Machinery Co., Ltd.
Xuzhou

**Zhejiang Liebherr Zhongche
Transportation Systems Co., Ltd.**
Zhuji (70%)



06



Konzernabschluss

| | |
|-----------------------------------------------|----|
| Konzernbilanz | 68 |
| Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung | 69 |
| Konzerngesamtergebnisrechnung | 70 |
| Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung | 70 |
| Konzernkapitalflussrechnung | 71 |
| Anhang zum Konzernabschluss..... | 72 |
| Bericht der Revisionsstelle..... | 88 |
| Fünfjahresübersicht..... | 89 |

Konzernbilanz

| Aktiva in Mio. € | Anhang | 31.12.2021 | % | 31.12.2020 | % |
|------------------------------------------------------|-----------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| Immaterielle Werte | 3.1 | 29 | 0.2 | 37 | 0.3 |
| Sachanlagen | 3.2 | 3'629 | 24.9 | 3'567 | 25.9 |
| Anteile At-Equity-Gesellschaften | 3.5 | 7 | 0.0 | 12 | 0.1 |
| Langfristige Finanzanlagen | 3.6 | 208 | 1.4 | 159 | 1.2 |
| Aktive latente Steuern | 8 | 256 | 1.8 | 236 | 1.7 |
| Langfristige Vermögenswerte | | 4'129 | 28.3 | 4'011 | 29.2 |
| Vorräte | 4.1 | 4'447 | 30.6 | 4'099 | 29.8 |
| Forderungen | 4.2 / 4.3 | 2'180 | 15.0 | 2'086 | 15.2 |
| Ertragsteuerforderungen | 8 | 82 | 0.6 | 77 | 0.6 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 4.5 | 1'565 | 10.8 | 1'424 | 10.4 |
| Flüssige Mittel | 4.6 | 2'145 | 14.7 | 2'036 | 14.8 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | 10'419 | 71.7 | 9'722 | 70.8 |
| Total Aktiva | | 14'548 | 100.0 | 13'733 | 100.0 |
| Passiva in Mio. € | | | | | |
| Aktienkapital | | 62 | 0.4 | 62 | 0.5 |
| Gewinnrücklagen | 2.3 / 5 | 8'290 | 57.0 | 7'706 | 56.1 |
| Total Aktionäre der Liebherr-International AG | | 8'352 | 57.4 | 7'768 | 56.6 |
| Nicht beherrschende Anteile | | 19 | 0.1 | 16 | 0.1 |
| Eigenkapital | | 8'371 | 57.5 | 7'784 | 56.7 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 6 | 1'213 | 8.3 | 1'376 | 10.0 |
| Personalvorsorge | 9 | 996 | 6.9 | 1'013 | 7.4 |
| Passive latente Steuern | 8 | 63 | 0.4 | 60 | 0.4 |
| Langfristige Rückstellungen | 10 | 42 | 0.3 | 46 | 0.3 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 7 | 70 | 0.5 | 82 | 0.6 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 2'384 | 16.4 | 2'577 | 18.7 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 6 | 823 | 5.7 | 921 | 6.7 |
| Erhaltene Anzahlungen | | 427 | 2.9 | 283 | 2.1 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 8 | 111 | 0.8 | 112 | 0.8 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 10 | 656 | 4.5 | 643 | 4.7 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 7 | 1'776 | 12.2 | 1'413 | 10.3 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 3'793 | 26.1 | 3'372 | 24.6 |
| Total Passiva | | 14'548 | 100.0 | 13'733 | 100.0 |

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

| in Mio. € | Anhang | 31.12.2021 | % | 31.12.2020 | % |
|-----------------------------------------------|--------|----------------|--------------|----------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 11 | 11'639 | 95.4 | 10'341 | 95.2 |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse | | -24 | -0.2 | -155 | -1.4 |
| Aktiviert Eigenleistungen | | 333 | 2.7 | 329 | 3.0 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 261 | 2.1 | 344 | 3.2 |
| Betriebsleistung | | 12'209 | 100.0 | 10'859 | 100.0 |
| Materialaufwand | | -6'505 | -53.3 | -5'452 | -50.2 |
| Personalaufwand | | -3'072 | -25.2 | -2'847 | -26.2 |
| Abschreibungen auf das Anlagevermögen | 3 | -507 | -4.2 | -543 | -5.0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -1'413 | -11.6 | -1'601 | -14.7 |
| Betriebsaufwand | | -11'497 | -94.3 | -10'443 | -96.1 |
| Betriebsergebnis | | 712 | 5.7 | 416 | 3.9 |
| Finanzerträge | | 593 | 4.9 | 617 | 5.7 |
| Finanzaufwendungen | | -493 | -4.0 | -755 | -7.0 |
| Ergebnis At-Equity-Gesellschaften | | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| Finanzergebnis | | 100 | 0.9 | -138 | -1.3 |
| Ergebnis vor Steuern | | 812 | 6.6 | 278 | 2.6 |
| Steuern | 8 | -267 | -2.2 | -271 | -2.5 |
| Ergebnis nach Steuern | | 545 | 4.4 | 7 | 0.1 |
| Davon Aktionäre der Liebherr-International AG | | 544 | 4.4 | 7 | 0.1 |
| Davon nicht beherrschende Anteile | | 1 | 0.0 | 0 | 0.0 |

Konzerngesamtergebnisrechnung

| in Mio. € | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| Ergebnis nach Steuern | 545 | 7 |
| Gewinn/Verlust aus der Neubewertung leistungsorientierter Personalvorsorgepläne | 54 | -6 |
| Latente Steuern | -10 | -34 |
| Positionen, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden | 44 | -40 |
| Umrechnungsdifferenzen | 82 | -104 |
| Fair-Value-Änderungen von Cashflow-Absicherungen | -74 | 74 |
| Latente Steuern | 13 | -13 |
| Positionen, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden | 21 | -43 |
| Übriges Gesamtergebnis | 65 | -83 |
| Gesamtergebnis | 610 | -76 |
| Davon Aktionäre der Liebherr-International AG | 607 | -76 |
| Davon nicht beherrschende Anteile | 3 | 0 |

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

| in Mio. € | Aktienkapital | Wertschwankungen auf Finanzinstrumente | Umrechnungsdifferenzen | Übrige Gewinnrücklagen | Total Aktionäre der Liebherr-International AG | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital |
|-----------------------------------------|---------------|----------------------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------|--------------|
| 31.12.2019 | 62 | -8 | 40 | 7'775 | 7'869 | 15 | 7'884 |
| Ergebnis nach Steuern | | | | 7 | 7 | 0 | 7 |
| Übriges Gesamtergebnis | | 61 | -104 | -40 | -83 | 0 | -83 |
| Gesamtergebnis | | 61 | -104 | -33 | -76 | 0 | -76 |
| Dividenden | | | | -24 | -24 | 0 | -24 |
| Änderungen nicht beherrschender Anteile | | | | -1 | -1 | 1 | 0 |
| 31.12.2020 | 62 | 53 | -64 | 7'717 | 7'768 | 16 | 7'784 |
| Ergebnis nach Steuern | | | | 544 | 544 | 1 | 545 |
| Übriges Gesamtergebnis | | -61 | 80 | 44 | 63 | 2 | 65 |
| Gesamtergebnis | | -61 | 80 | 588 | 607 | 3 | 610 |
| Dividenden | | | | -23 | -23 | 0 | -23 |
| Änderungen nicht beherrschender Anteile | | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31.12.2021 | 62 | -8 | 16 | 8'282 | 8'352 | 19 | 8'371 |

Konzernkapitalflussrechnung

| in Mio. € | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Ergebnis nach Steuern | 545 | 7 |
| Abschreibungen auf das Anlagevermögen | 507 | 543 |
| Wertschwankungen Wertpapiere des Umlaufvermögens | -81 | 7 |
| Gewinn / Verlust aus Abgang Anlagevermögen | 4 | 2 |
| Veränderung Rückstellungen und Personalvorsorge | 41 | 88 |
| Nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge | -69 | 190 |
| Veränderung Vorräte | -278 | 195 |
| Veränderung Forderungen und sonstige Vermögenswerte | -181 | 227 |
| Veränderung sonstige Verbindlichkeiten | 468 | -289 |
| Veränderung Mietpark | -118 | -122 |
| Zahlungsmittelzufluss / -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Cashflow) | 838 | 848 |
| Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -9 | -10 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -357 | -250 |
| Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere des Umlaufvermögens | -236 | -112 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen | 14 | 14 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens | 178 | 58 |
| Sonstige Zahlungen aus Investitionstätigkeit | 11 | 15 |
| Zahlungsmittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit | -399 | -285 |
| Auszahlungen für Dividenden, andere Ausschüttungen und Eigenkapitalrückzahlungen | -23 | -24 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Finanzverbindlichkeiten | 281 | 438 |
| Auszahlungen aus der Rückzahlung von kurz- oder langfristigen Finanzverbindlichkeiten | -598 | -643 |
| Veränderung nicht beherrschende Anteile | 0 | 1 |
| Zahlungsmittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit | -340 | -228 |
| Zunahme / Abnahme der flüssigen Mittel | 99 | 335 |
| Kursdifferenz auf flüssige Mittel am Jahresanfang und auf Mittelfluss | 10 | -27 |
| Flüssige Mittel am Jahresanfang | 2'036 | 1'728 |
| Flüssige Mittel am Jahresende | 2'145 | 2'036 |
| Bezahlte / Erstattete Ertragsteuern | -288 | -184 |
| Bezahlte Zinsen | -28 | -32 |
| Erhaltene Zinsen | 38 | 27 |

Anhang zum Konzernabschluss

1 Unternehmensdaten und Geschäftstätigkeit

Die Firmengruppe wurde im Jahr 1949 von Dr. Hans Liebherr gegründet. Mittlerweile umfasst das Familienunternehmen fast 50'000 Beschäftigte in über 140 Gesellschaften auf allen Kontinenten. Das Grundkapital der Liebherr-International AG, Bulle, Schweiz, in Höhe von 62 Mio. € (100 Mio. CHF) wird ausschliesslich von der Familie Liebherr gehalten.

Für den Bausektor und die Gewinnungsindustrie entwickelt, produziert und vertreibt die Firmengruppe weltweit Turmdrehkrane, Fahrzeugkrane, Raupenkrane, Hydraulikbagger, Materialumschlagmaschinen, Hydro-Seilbagger, Radlader, Planier- und Laderaupen, Rohrleger, Teleskoplader, Muldenkipper sowie Betonmischanlagen, Betonpumpen und Fahrmaschi- nischer. Ferner entwickelt, produziert und vertreibt Liebherr weltweit Schiffs-, Schwimm-, Offshore-, Container- und Hafemobilkrane für den Güterumschlag. Im Maschinen- und Anlagenbau erstrecken sich die Aktivitäten auf Werkzeugmaschinen, Automationssysteme und Engineering-Projekte, im Bereich der Flugzeugausrüstungen auf Fahrwerke, Flugsteuerungs- und Betätigungssysteme sowie Luftmanagementsysteme. Des Weiteren stellt Liebherr im Bereich Verkehrstechnik Ausrüstungen für Schienenfahrzeuge her. Zum Kühlen und Gefrieren in Haushalt und Gewerbe produziert Liebherr ein variantenreiches Programm mit hohem Anwendernutzen. Im Bereich der Komponenten ist die Firmengruppe auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Produkten der mechanischen, hydraulischen sowie elektrischen Antriebs- und Steuerungstechnik spezialisiert. Ausserdem betreibt Liebherr sechs Hotels in Irland, Österreich und Deutschland.

2 Grundsätze der Rechnungslegung

2.1 Allgemeine Grundsätze

Der Konzernabschluss der Firmengruppe zum 31. Dezember 2021 ist nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London (Vereinigtes Königreich), erstellt.

Er steht mit sämtlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) in Einklang, die für am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnende Berichtsperioden anzuwenden sind.

Die für den vorliegenden Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderun-

gen des Schweizer Aktienrechts sowie der IFRS. Die Angaben zum Vorjahr sind nach denselben Grundsätzen ermittelt, soweit die neu angewandten Standards rückwirkend anzuwenden sind.

Die Jahresrechnung ist periodengerecht abgegrenzt und auf Basis der historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Abweichungen von diesem Prinzip werden spezifisch erwähnt. Die Berichtsperioden der Liebherr-International AG sowie von deren Tochtergesellschaften enden jeweils am 31. Dezember. Die Darstellungswährung ist der Euro, da er die vorherrschende Währung in der Firmengruppe ist.

Zur Erhöhung der Verständlichkeit und Relevanz werden in diesem zusammengefassten Konzernabschluss einige von den IFRS verlangte Detailangaben nicht publiziert. Diese Angaben sind im geprüften Konzernabschluss nach den IFRS korrekt offen gelegt.

2.2 Veröffentlichte und angewandte Standards, Interpretationen und Änderungen

In 2021 gab es geänderte Standards oder Interpretationen, die für die Firmengruppe von Bedeutung sind und zur Anwendung gelangen bzw. beachtet wurden. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

IFRS 7 und IFRS 9

Im Zusammenhang mit der Einführung der letzten Phase der IBOR Reform hat der IASB die zu veröffentlichenden Angaben sowie Vorschriften in Bezug auf die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen konkretisiert. Insbesondere sind die Änderungen bestimmter Hedge Accounting-Vorschriften betroffen, wonach diese Neuerungen unter der Annahme angewendet werden, dass der Referenzzinssatz, auf dem die abgesicherten Cashflows und die Cashflows aus dem Sicherungsinstrument basieren, durch die Reform des Referenzzinssatzes nicht verändert wird. Liebherr hat die Änderungen per 1. Januar 2021 angewendet.

IFRS 16 und Covid-19

Der IASB hat Massnahmen rund um den IFRS 16 getroffen, um Leasingnehmern die Bilanzierung von Leasing- und Mietverträgen während der Corona-Pandemie zu erleichtern. Demnach wird dem Leasingnehmer ein Wahlrecht gewährt, ob er weiterhin eine Neubewertung des Vertrags oder eine Vereinfachung in Anspruch nimmt. Im Zuge der Vereinfachung muss der Leasingnehmer bspw. nicht mehr beurteilen,

ob eine auf die Corona-Pandemie bezogene Änderung auch eine Modifikation des Leasingvertrages darstellt, sofern bestimmte Kriterien bei den Vertragsänderungen eingehalten sind. Im Jahr 2021 wurde der Zeitraum für die Inanspruchnahme der Vereinfachung verlängert. Neu darf diese Vereinfachung für Leasingzahlungen in Anspruch genommen werden, die am oder vor dem 30. Juni 2022 (vorher 30. Juni 2021) fällig waren. Die Firmengruppe nimmt das Wahlrecht jedoch nicht in Anspruch.

2.3 Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten, von unabhängigen Abschlussprüfern testierten Abschlüssen der Liebherr-International AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Er umfasst neben der Liebherr-International AG als Obergesellschaft die Tochterunternehmen, die von der Liebherr-International AG mittels direkter oder indirekter Stimmenmehrheit oder auf andere Weise im Sinne des IFRS 10 kontrolliert werden.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die folgenden Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen:

- Liebherr Components (Dalian) Co. Ltd. , Dalian (China)
- Liebherr-Concrete Technology Marica E000, Marica (Bulgarien)
- Liebherr-Digital Development Center GmbH, Ulm (Deutschland)
- Liebherr Distribution et Services France SAS, Niederhergheim (Frankreich)

Erworbene Gesellschaften werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt, ab dem die Kontrolle im Sinne des IFRS 10 vorliegt, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei kommt die Erwerbsmethode zur Anwendung, nach der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zu diesem Zeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Ein eventuell verbleibender Residualwert wird als Goodwill in der jeweiligen funktionalen Währung der erworbenen Gesellschaft erfasst. Ein etwaiger Goodwill wird nicht systematisch beschrieben, jedoch mindestens jährlich auf eine allfällige Wertbeeinträchtigung überprüft.

Verkaufte Gruppengesellschaften werden ab dem Zeitpunkt, zu dem keine Kontrolle mehr ausgeübt werden kann, entkonsolidiert und der Abgangserfolg wird in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Wenn die Firmengruppe über einen massgeblichen Einfluss verfügt oder gemeinschaftliche Kontrolle ausübt, werden die Beteiligungen unter Beachtung von IAS 28 und IFRS 11 als assoziierte Unternehmen bzw. Joint Venture klassifiziert und gemäss Equity-Methode bewertet. Dabei wird der prozentuale Anteil der Firmengruppe am Nettovermögen in der Bilanz unter der Position „Anteile At-Equity-Gesellschaften“ und das anteilige Nettoergebnis in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung unter der Position „Ergebnis At-Equity-Gesellschaften“ ausgewiesen.

Von den im Konzernabschluss erfassten Anteilen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sind die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften von wesentlicher Bedeutung:

- Fors AG, Studen (Schweiz)
- OEMServices SA, Tremblay-en-France (Frankreich)
- Aerospace Transmission Technologies GmbH, Friedrichshafen (Deutschland)

2.4 Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion erfasst. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden am Abschlussstichtag zum aktuellen Kurs bewertet und die daraus resultierenden Kursgewinne und Kursverluste in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Im Konzernabschluss werden die Aktiva und Passiva der in Fremdwährung erstellten Bilanzen der Tochtergesellschaften

zum Kurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Umrechnung der Gewinn-und-Verlust-Rechnungen sowie der Kapitalflussrechnungen erfolgt zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode. Die aus der Umrechnung der Gewinn-und-Verlust-Rechnungen resultierenden Währungskursdifferenzen werden bis zum Abgang der Tochterunternehmen ergebnisneutral behandelt und als gesonderte Position in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Für die wichtigsten Fremdwährungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

| | | | 2021 | | 2020 | |
|-----------------|-----|---|-----------------|-------------------|-----------------|-------------------|
| | | | Jahresende in € | Durchschnitt in € | Jahresende in € | Durchschnitt in € |
| Schweiz | CHF | 1 | 0.9680 | 0.9249 | 0.9258 | 0.9344 |
| USA | USD | 1 | 0.8829 | 0.8454 | 0.8149 | 0.8775 |
| Grossbritannien | GBP | 1 | 1.1901 | 1.1631 | 1.1123 | 1.1254 |
| Australien | AUD | 1 | 0.6404 | 0.6352 | 0.6291 | 0.6047 |
| Russland | RUB | 1 | 0.0117 | 0.0115 | 0.0109 | 0.0122 |

2.5 Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einer Vertragspartei zu einem finanziellen Vermögenswert und bei der anderen Vertragspartei zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führt. Alle Käufe und Verkäufe von Finanzinstrumenten werden am Handelstag verbucht.

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden werden erfasst, wenn Liebherr Vertragspartei geworden ist und Rechte erworben hat bzw. Verpflichtungen eingegangen ist. Eine Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt, wenn die Rechte verfallen oder transferiert wurden. Ein Transfer findet bei einer vollumfänglichen Veräusserung der Rechte an einen unabhängigen Dritten statt. Werden die Rechte weder vollumfänglich veräussert noch zurückbehalten, ist für eine Ausbuchung massgeblich, dass die Kontrolle abgegeben wurde. Wurde die Kontrolle nicht abgegeben, erfolgt eine Bilanzierung im Rahmen eines anhaltenden Engagements (continuing involvement). Finanzielle Verbindlichkeiten werden nur ausgebucht, wenn diese getilgt wurden oder verjährt sind, d.h., wenn die im Vertrag genannten Verpflichtungen beglichen oder aufgehoben sind oder wenn sie auslaufen.

IFRS 9 änderte die Bilanzierungsvorschriften für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten. Die Klassifizierung und die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten werden anhand des betrieblichen Geschäftsmodells und der Struktur der Zahlungsströme bestimmt. Sofern die vertraglichen Bedingungen des finanziellen Vermögenswerts zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die einzig Rückzahlungen von Teilen des Nominalwerts und der Zinsen auf die noch nicht zurückgezahlten Teile des Nominalwerts sind, ist die so genannte Zahlungsstrombedingung erfüllt. Bei der Firmengruppe werden finanzielle Vermögenswerte entweder als „Fortgeführte Anschaffungskosten“, wenn die Zahlungsstrombedingung erfüllt ist, oder als „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)“ klassifiziert. Liebherr bilanziert daher Finanzinstrumente, die je nach Zuordnung zu den in IFRS 9 vorgegebenen Kategorien unterschiedlich erfasst und folgebewertet werden.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente (FVTPL)

In diese Kategorie fallen finanzielle Vermögenswerte, die per Klassifizierung dieser Kategorie zugeordnet werden

sowie andererseits zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte inklusive Derivaten, d.h. Derivaten, die nicht in eine wirksame Sicherungsbeziehung gemäss IFRS 9 eingebunden sind, darstellen. Alle in dieser Kategorie enthaltenen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert erfasst und folgebewertet, wobei Wertänderungen im Finanzergebnis (Finanzertrag bzw. -aufwand) der betreffenden Berichtsperiode gezeigt werden. Die angesetzten beizulegenden Zeitwerte basieren grundsätzlich auf Marktpreisen (Stufe 1 und 2 der Bewertungshierarchie des IFRS 13). Bei Liebherr kommen sogenannte anerkannte Bewertungsmodelle, die auf der Stufe 3 der Bewertungshierarchie des IFRS 13 angesiedelt sind und folglich nicht beobachtbare Inputfaktoren heranziehen, nicht zur Anwendung. Es gab keine Finanzinstrumente, deren beizulegende Zeitwerte nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmt werden konnten.

Fortgeführte Anschaffungskosten

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um von der Firmengruppe gewährte Darlehen (Ausleihungen) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Finanzinstrumente dieser Kategorie werden erstmals zum beizulegenden Zeitwert erfasst, in der Folge aber zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Für diese Kategorie ist i.d.R. die Zahlungsstrombedingung erfüllt. Bei ihrer erstmaligen Erfassung sind die direkt zurechenbaren Transaktionskosten einzubeziehen. Jährlich oder bei Vorliegen bestimmter Anzeichen werden die Buchwerte der Finanzinstrumente dieser Kategorie daraufhin untersucht, ob objektive substanzielle Hinweise (z. B. erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Insolvenzverfahren gegen den Schuldner) auf eine Wertminderung (Impairment) hindeuten. Ein allfälliger Wertminderungsaufwand wird erfolgswirksam erfasst. Gibt es in den Folgeperioden objektive Hinweise auf eine Verringerung der Wertminderung, ist der zuvor erfasste Wertminderungsaufwand rückgängig zu machen. Die Wertaufholung darf jedoch nicht zu einem Buchwert führen, der die fortgeführten Anschaffungskosten übersteigt, die sich ergeben hätten, wenn die Wertminderung nicht erfolgt wäre.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten umfassen alle Finanzverbindlichkeiten mit Ausnahme von Derivaten. Ihre erstmalige Erfassung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert inklusive Transaktionskosten. Die Folgebewertung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzins-

methode vorgenommen. Im Zinsaufwand sind neben den effektiven Zinszahlungen auch die Beträge der jährlichen Aufzinsung und der Pro-Rata-Transaktionskosten enthalten.

Finanzgarantien

Bei Finanzgarantien handelt es sich um vertragliche Vereinbarungen, in deren Rahmen der Garantiegeber zur Leistung bestimmter Zahlungen verpflichtet ist, die den Garantienehmer für einen Verlust entschädigen, der entsteht, weil ein Schuldner seinen Zahlungsverpflichtungen nicht fristgemäss nachkommt. In manchen Fällen garantiert Liebherr im Rahmen von Verkäufen einer finanzierenden Partei die Bonität der Kunden, d.h. gibt eine Finanzgarantie ab.

3 Langfristige Vermögenswerte

3.1 Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten, selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, aus denen der Firmengruppe wahrscheinlich ein künftiger Nutzen zufließt und die verlässlich bewertet werden können, mit ihren Herstellungskosten aktiviert. Die Herstellungskosten umfassen dabei alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der fertigungsbezogenen Gemeinkosten. Finanzierungskosten werden nicht aktiviert, da bei immateriellen Vermögenswerten die Definition von qualifizierten Vermögenswerten nicht zutrifft.

Entwicklungskosten für neue Produkte werden nicht aktiviert, da ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen erst nach erfolgreicher Markteinführung bzw. behördlicher Zulassung nachgewiesen werden kann.

Alle immateriellen Vermögenswerte werden über den jeweils kürzeren Zeitraum aus erwarteter wirtschaftlicher Nutzungsdauer und Vertragsdauer linear abgeschrieben. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht planmässig abgeschrieben, aber jährlich auf eine allfällige Wertminderung überprüft.

Die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte beträgt:

| | |
|----------------------------------------------|-------------|
| Konzessionen | 3 Jahre |
| Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | 3 Jahre |
| Lizenzen | 3 Jahre |
| Software | 3 – 5 Jahre |

3.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten unter Abzug kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die planmässigen Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer.

Grundstücke werden grundsätzlich nicht planmässig abgeschrieben. Erhaltungsaufwendungen werden grundsätzlich nur dann aktiviert, wenn damit eine signifikante Erhöhung der Produktionskapazität einhergeht. Instandhaltungen und

kleinere Reparaturen hingegen werden bei Anfall ergebniswirksam erfasst.

Ebenfalls werden die aktivierten Nutzungsrechte unter den Sachanlagen ausgewiesen und entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes bzw. der ggf. kürzeren Vertragslaufzeit des Mietverhältnisses folgebewertet.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

| | |
|--------------------------|---------------|
| Gebäude | 20 – 40 Jahre |
| Maschinen, Einrichtungen | 5 – 21 Jahre |
| Mobiliar | 13 Jahre |
| EDV | 3 – 5 Jahre |
| Fahrzeuge | 5 – 11 Jahre |

Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Anlagegütern werden als sonstige betriebliche Erträge bzw. sonstige betriebliche Aufwendungen dargestellt. Verkäufe aus dem Mietpark werden als Umsatzerlöse dargestellt, wobei die entsprechenden Restbuchwerte Eingang in den Materialaufwand finden. Sachanlagen werden beim Verkauf oder zum Zeitpunkt, zu dem kein Nutzen mehr erwartet wird, ausgebucht.

Fremdkapitalkosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten stehen, werden für den Zeitraum bis zur Inbetriebnahme in die Anschaffungs- und Herstellungskosten dieser Vermögenswerte einbezogen und anschliessend mit dem betreffenden Vermögenswert abgeschrieben. Andere Fremdkapitalkosten werden aufwandswirksam erfasst.

Entwicklung der Sachanlagen per 31.12.2021

| in Mio. € | Grundstücke und Bauten | Techn. Anl. und Masch. | And. Anl. und BGA | Gel. Anz. und Anl. im Bau | Total |
|---------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------|--------------|
| AK / HK 1.1. | 3'545 | 2'722 | 1'700 | 153 | 8'120 |
| Zugänge | 93 | 367 | 122 | 152 | 734 |
| Abgänge | -18 | -373 | -95 | -4 | -490 |
| Umbuchungen | 43 | 43 | 26 | -113 | -1 |
| Währungsanpassung | 51 | 29 | 26 | 1 | 107 |
| AK / HK 31.12. | 3'714 | 2'788 | 1'779 | 189 | 8'470 |
| Kum. Abschr. und Wertberichtigungen 1.1. | 1'538 | 1'738 | 1'277 | 0 | 4'553 |
| Abschreibungen des Geschäftsjahres | 145 | 201 | 137 | 0 | 483 |
| Kum. Abschreibungen auf Abgänge | -14 | -158 | -89 | 0 | -261 |
| Abschreibungen aufgrund Wertminderung | 5 | 2 | 1 | 0 | 8 |
| Umbuchungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Währungsanpassung | 20 | 18 | 20 | 0 | 58 |
| Kumulierte Abschreibungen 31.12. | 1'694 | 1'801 | 1'346 | 0 | 4'841 |
| Buchwerte 31.12. | 2'020 | 987 | 433 | 189 | 3'629 |

Entwicklung der Sachanlagen per 31.12.2020

| in Mio. € | Grundstücke und Bauten | Techn. Anl. und Masch. | And. Anl. und BGA | Gel. Anz. und Anl. im Bau | Total |
|---------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------|--------------|
| AK / HK 1.1. | 3'523 | 2'686 | 1'684 | 209 | 8'102 |
| Zugänge | 45 | 361 | 90 | 99 | 595 |
| Abgänge | -21 | -328 | -61 | -3 | -413 |
| Umbuchungen | 82 | 44 | 20 | -148 | -2 |
| Währungsanpassung | -84 | -41 | -33 | -4 | -162 |
| AK / HK 31.12. | 3'545 | 2'722 | 1'700 | 153 | 8'120 |
| Kum. Abschr. und Wertberichtigungen 1.1. | 1'425 | 1'671 | 1'207 | 1 | 4'304 |
| Abschreibungen des Geschäftsjahres | 144 | 215 | 143 | 0 | 502 |
| Kum. Abschreibungen auf Abgänge | -17 | -129 | -53 | 0 | -199 |
| Abschreibungen aufgrund Wertminderung | 16 | 5 | 3 | 0 | 24 |
| Umbuchungen | 0 | 1 | -1 | 0 | 0 |
| Währungsanpassung | -30 | -25 | -22 | -1 | -78 |
| Kumulierte Abschreibungen 31.12. | 1'538 | 1'738 | 1'277 | 0 | 4'553 |
| Buchwerte 31.12. | 2'007 | 984 | 423 | 153 | 3'567 |

Die anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten im Wesentlichen EDV-Anlagen, Mobiliar, Fahrzeuge, Transportanlagen, Werkzeuge und Vorrichtungen.

Der Nettobuchwert von 3'629 Mio. € (2020: 3'567 Mio. €) entspricht 42.9% (2020: 43.9%) des Anschaffungswertes.

Die in der Berichtsperiode erfassten Abschreibungen aufgrund Impairment betreffen i.d.R. Geräte des Mietparks.

Im Buchwert der Grundstücke und Bauten sind aktivierte Fremdkapitalzinsen in Höhe von 3 Mio. € (2020: 4 Mio. €) enthalten.

3.3 Leasing

Die Firmengruppe Liebherr ist überwiegend Leasinggeber und fungiert i.d.R. nur in Fällen, wo ein Kauf rechtlich nicht möglich oder ökonomisch nicht sinnvoll ist, als (langfristiger) Leasingnehmer. Mit der Anwendung des IFRS 16 geht einher, dass die Firmengruppe als Leasingnehmer Nutzungsrechte aktivieren und Leasingverbindlichkeiten passivieren muss. Die Mehrzahl der Fälle betrifft in diesem Zusammenhang Grundstücke und Gebäude, aber auch Maschinen. Die Leasingverbindlichkeit wird zu Laufzeitbeginn zum Barwert der noch nicht gezahlten Leasingraten bewertet und die Diskontierung basiert auf dem Grenzfremdkapitalkostensatz.

Die in IFRS 16 gewährten Ausnahmeregelungen für kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse, für die eine Aktivierung eines Nutzungsrechts und eine Passivierung einer Leasingverbindlichkeit nicht zu erfolgen braucht, werden in den Fällen in der Firmengruppe Liebherr konkretisiert und entsprechend angewendet. Als kurzfristige Leasingverhältnisse gelten in der Firmengruppe Liebherr solche Verträge, bei denen die unkündbare Mindestleasingperiode nicht zwölf Monate überschreitet und betrifft u.a. kurzfristig angemietete Lagerräume und Wohnungen. Unter geringwertige Leasingverhältnisse fallen u.a. Leasingverträge über Betriebs- und Geschäftsausstattungen. IFRS 16 findet keine Anwendung auf immaterielle Vermögenswerte. Bei der Ermittlung der Leasingverbindlichkeit werden variable Leasingraten, die auf einem Index oder einem Kurs beruhen, ebenso berücksichtigt wie erwartete zu zahlende Beträge für Restwertgarantien.

Die Erstbewertung des Nutzungsrechts richtet sich nach dem Zugangswert der Leasingverbindlichkeit. Die planmässige Abschreibung erfolgt über die wirtschaftliche Nutzungsdauer, wenn der Vermögenswert am Ende der Laufzeit auf den Leasingnehmer übertragen wird oder der Leasingnehmer mit hinreichender Sicherheit eine vorhandene Kaufoption ausüben wird. Bleibt der Vermögenswert im Besitz des Leasinggebers, ist das Nutzungsrecht bis zum Ende der Leasingdauer oder, sofern früher, bis zum Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Vermögenswertes planmässig abzuschreiben. Das Nutzungsrecht wird regelmässig auf Wertminderungen untersucht.

Die Firmengruppe vermietet vor allem als Leasinggeber selbst erstellte Baumaschinen. IFRS 16 Leasingverhältnisse

enthält Vorschriften, nach denen auf Basis von Chancen und Risiken der Leasingpartner beurteilt wird, ob das wirtschaftliche Eigentum am Leasinggegenstand dem Leasingnehmer oder dem Leasinggeber zuzurechnen ist. Je nach Situation wird der Leasinggegenstand als Finanzierungsleasing oder als Operatingleasing erfasst.

Eigenerzeugnisse, die als vermietete Gegenstände im Rahmen von Operatingleasing der Firmengruppe als langfristige Vermögenswerte aktiviert sind, werden mit den Herstellungskosten, alle übrigen vermieteten Erzeugnisse zu Anschaffungskosten bewertet. Alle Maschinen in einem Mietpark werden linear über die Nutzungsdauer auf den kalkulatorischen Restwert oder den niedrigeren Marktwert abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingerträge werden erfolgswirksam linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst. Bei Finanzierungsleasingverträgen wird eine Forderung in Höhe des Nettoinvestitionswertes erfasst. Danach werden Zahlungen aufgeteilt in Tilgungs- und Zinszahlung.

Bei Sale-and-Lease-Back-Transaktionen, die zum beizulegenden Zeitwert getätigt wurden, wird ein Gewinn- oder Verlustanteil erfasst.

Die Firmengruppe Liebherr fungiert im Rahmen mehrstufiger Leasingverhältnisse sowohl als Leasingnehmer als auch als Leasinggeber. Die Bilanzierung des Hauptlease impliziert die Aktivierung eines Nutzungsrechts und eine Leasingverbindlichkeit. Im Rahmen des korrespondierenden Unterlease als Leasinggeber wird dann kriteriengeleitet geprüft, ob es sich bei dem Unterlease um ein Finanzierungsleasing oder ein Operatingleasing, mit den entsprechenden Folgen, handelt. Die Klassifikation anhand der Kriterien erfolgt unter Berücksichtigung des beim Zwischenleasinggeber aktivierten Nutzungsrechts und nicht auf Basis des zugrunde liegenden Vermögenswerts.

3.4 Wertminderung bei langfristigen Vermögenswerten (Impairment)

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden unter bestimmten Bedingungen für Zwecke der Ermittlung einer ausserplanmässigen Abschreibung (Impairment) einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet. Übersteigt der Buchwert der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit deren erzielbaren Betrag (Nutzungswert oder höherer Nettoverkaufspreis), erfolgt dann

anteilig ein Impairment der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten immateriellen Vermögenswerte oder Sachanlagen.

3.5 Joint Ventures und assoziierte Gesellschaften

Die Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures werden zum anteiligen Eigenkapital (At-Equity) bewertet.

3.6 Langfristige Finanzanlagen

Die langfristigen Finanzanlagen umfassen, neben den langfristigen Leasingforderungen, Ausleihungen sowie Wertpapiere des Anlagevermögens. Ausleihungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind per Klassifikation der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente“ zugeordnet. Ihre Steuerung erfolgt gemäss einer dokumentierten Anlagestrategie und ihre Wertentwicklung wird auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts beurteilt.

4 Kurzfristige Vermögenswerte

4.1 Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Produktionskosten und anteilig zurechenbare fixe und variable Produktionsgemeinkosten. Die Gemeinkostenanteile sind überwiegend auf Basis der Normalbeschäftigung, ansonsten auf Basis der Ist-Beschäftigung ermittelt. Vertriebskosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Rohstoffe und Handelswaren werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Bei Rohstoffen entsprechen die Anschaffungskosten dem geringeren Wert aus dem letzten Einkaufspreis und dem Durchschnittspreis. Für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden ausreichende Wertberichtigungen auf die Vorräte nach Standzeiten oder auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert vorgenommen.

| in Mio. € | 2021 | 2020 |
|------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1'883 | 1'542 |
| Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen | 984 | 818 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 1'569 | 1'729 |
| Geleistete Anzahlungen auf Vorräte | 11 | 10 |
| Total | 4'447 | 4'099 |

4.2 Fertigungs- und Serviceaufträge

Für spezifische Fertigungs- und Serviceaufträge erfolgt i. d. R. eine zeitraumbezogene Erlösrealisierung. Das für die Firmengruppe Liebherr wesentlich heranzuziehende Inputverfahren ist die Cost-to-Cost-Methode. Sie bestimmt den Leistungsfortschritt nach dem Verhältnis der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zu den geschätzten gesamten Auftragskosten mit dem entsprechend zu erfassenden Umsatz je Periode. Aber auch Outputverfahren können bei einem zu erbringenden Gesamtwerk auf physische Teilleistungen oder auf vertraglich festgelegte Milestones abstellen. Beide etablierten Verfahren werden in der Firmengruppe herangezogen und liefern eine zweckgerechte Darstellung der Übertragung der Güter und Dienstleistungen.

4.3 Forderungen

Die Forderungen werden erstmals zum Transaktionspreis erfasst und sind der Kategorie „Fortgeführte Anschaffungskosten“ zugeordnet.

Das Wertminderungsmodell des IFRS 9 sieht vor, dass finanzielle Vermögenswerte unter Beachtung eines dreistufigen Verfahrens wertberichtigt werden. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Finanzierungskomponente,

die bei der Firmengruppe die weit überwiegende Mehrheit darstellen, verlangt IFRS 9 hingegen die Abkehr von diesem Drei-Stufen-Modell und stellt für die Zwecke der Risikoversorge auf den so genannten Lifetime Expected Loss ab. Ferner kann für die Bestimmung der Risikoversorge der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Vereinfachung eine Wertberichtigungsmatrix im Sinne einer pauschalierten Wertberichtigung herangezogen werden, die in Abhängigkeit von den Fälligkeiten unterschiedliche Abschläge als Lifetime Expected Loss vorsieht. Die Anwendung der Regeln zur Wertberichtigung bei der Firmengruppe Liebherr basiert grundlegend auf einer Form dieser Wertberichtigungsmatrix. Auf Grundlage der eingetretenen Forderungsausfälle der letzten Geschäftsjahre werden aufgrund des in IFRS 9 gewährten vereinfachten Verfahrens in Bezug auf die nach Fälligkeit differenzierten (Brutto-)Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der jeweils unmittelbaren Vorjahre Wertberichtigungsquoten abgeleitet. Grundsätzlich sollen bei der Firmengruppe Liebherr diese Quoten die Ausfallwahrscheinlichkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Sinne des Lifetime Expected Loss approximieren.

Einzelwertberichtigungen (Impairment) für zweifelhafte Forderungen werden ferner grundsätzlich gebildet, wenn

objektive Anzeichen dafür bestehen, dass die entsprechenden Forderungen nicht einbringbar sind (z. B. aufgrund von Konkurs, Zahlungsverzug oder sonstigen finanziellen Schwierigkeiten des Schuldners). Die Höhe der Wertberichtigung wird auf Basis der Differenz zwischen dem Buchwert und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Die Zahlungsmodalitäten und die Forderungsbestände werden regelmässig lokal von den Konzerngesellschaften überwacht. Die Absicherung wird zudem in Form von Vorauszahlungen und Anzahlungen gewährleistet.

4.4 Derivative Finanzinstrumente

Diese Position umfasst bei Liebherr überwiegend Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte, Währungsswaps sowie Zinsswaps zur Absicherung gegen Währungs- und Zinsrisiken. Alle derivativen Vermögenswerte und Schulden fallen – sofern sie sich nicht in einer wirksamen Sicherungsbeziehung gemäss IFRS 9 befinden – in die Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente“.

Zur Absicherung der aus operativen Tätigkeiten, Finanztransaktionen und Investitionen resultierenden Währungs- und Zinsrisiken bringt Liebherr derivative Finanzinstrumente zum Einsatz. Ziel ist die Reduktion von Volatilitäten in der Gewinn- und Verlust-Rechnung. Um sich für das Hedge-Accounting nach IFRS 9 zu qualifizieren, muss eine Sicherungsbeziehung verschiedene Bedingungen erfüllen, die sich auf die Dokumentation, die Eintrittswahrscheinlichkeit des Grundgeschäfts, die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung sowie die Verlässlichkeit der Bewertung beziehen.

4.5 Kurzfristige Finanzanlagen

Die finanziellen Vermögenswerte dieser Position werden auf der Basis der internen Risikomanagement- und Investitionsstrategie per Klassifikation der Kategorie „Erfolgswirksam

Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen kann ein derivatives Finanzinstrument als Sicherungsinstrument zur Absicherung von Zahlungsströmen aus bilanzierten Vermögenswerten oder Schulden, aus mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen Transaktionen oder von bilanzunwirksamen festen Verpflichtungen eingesetzt werden. Die Firmengruppe Liebherr wendet solche als Cashflow-Hedge bezeichneten Sicherungsbeziehungen derzeit lediglich im Luftfahrtbereich an. Dabei erfolgt die Absicherung gegen das Risiko von Schwankungen künftiger Zahlungsströme in Fremdwährung, die sich auf das Ergebnis auswirken können. Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten im Rahmen von Cashflow-Hedges, die auf den effektiven Teil der Sicherungsbeziehung entfallen, werden direkt im Gesamtergebnis verbucht, wenn die Anforderungen an das Hedge-Accounting erfüllt sind. Die derart erfassten Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente werden zeitgleich mit der Ergebniswirkung des abgesicherten Grundgeschäftes über die Gewinn- und Verlust-Rechnung ausgebucht bzw. bei der erstmaligen Erfassung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit in das entsprechende Grundgeschäft einbezogen. Sofern mit dem Eintreten der erwarteten Transaktion nicht länger gerechnet wird, ist der Sicherungsbeziehung das Grundgeschäft entzogen und die bis dahin erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Marktwertänderungen sind unmittelbar erfolgswirksam im Periodenergebnis zu erfassen. Die auf den ineffektiven Teil der Sicherungsbeziehung entfallenden Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente werden direkt im Finanzergebnis gezeigt.

zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente“ zugeordnet. Ihre Steuerung erfolgt gemäss einer dokumentierten Anlagestrategie und ihre Wertentwicklung wird auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts beurteilt.

| in Mio. € | 2021 | 2020 |
|-----------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Aktien | 488 | 391 |
| Fondsanteile | 108 | 136 |
| Festverzinsliche Wertpapiere | 902 | 851 |
| Übrige Wertpapiere | 65 | 40 |
| Total zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Wertpapiere | 1'563 | 1'418 |
| Festgelder mit einer Restlaufzeit über 3 Monate | 2 | 6 |
| Total | 1'565 | 1'424 |

4.6 Flüssige Mittel

Neben Bargeld und Kontokorrentguthaben bei Banken beinhalten die flüssigen Mittel auch Festgelder mit einer Laufzeit von nicht mehr als drei Monaten, gerechnet vom Abschlusszeitpunkt.

5 Eigenkapital

Das Grundkapital der Liebherr-International AG ist in auf den Namen lautende Aktien aufgeteilt. Die Gewinnrücklagen enthalten die gesetzliche Rücklage, die ausschliesslich aus der Bilanz der Liebherr-International AG stammt, sowie die thesaurierten Gewinne der übrigen Gruppengesellschaften. Weiter sind in dem Posten die freien Rücklagen aus der Bilanz der Liebherr-International AG sowie Rücklagen und

vereinnahmte Gewinne aus Vorjahren von in der Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften enthalten.

Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten, die sich auf die effektiven Teile der Sicherungsbeziehungen im Rahmen von Cashflow-Hedges beziehen, werden gemäss IFRS 9 ohne Berührung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, d. h., sie sind Bestandteil der Gewinnrücklagen.

Im Eigenkapital enthaltene Umrechnungsdifferenzen aus Fremdwährungen betreffen die erfolgsneutrale Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochterunternehmen in die Darstellungswährung.

6 Finanzverbindlichkeiten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der Finanzverbindlichkeiten:

| in Mio. € | Kurzfristig | Langfristig | Total 2021 | Kurzfristig | Langfristig | Total 2020 |
|--------------------------------------------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Bankverbindlichkeiten | 790 | 1'070 | 1'860 | 887 | 1'233 | 2'120 |
| Leasingverbindlichkeiten | 32 | 143 | 175 | 33 | 143 | 176 |
| Bankverbindlichkeiten aus diskontierten Wechseln | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| Total | 823 | 1'213 | 2'036 | 921 | 1'376 | 2'297 |

7 Sonstige Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der sonstigen Verbindlichkeiten:

| in Mio. € | Kurzfristig | Langfristig | Total 2021 | Kurzfristig | Langfristig | Total 2020 |
|--------------------------------------------------------------|--------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|
| Rücknahmeverpflichtungen | 20 | 33 | 53 | 19 | 43 | 62 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 861 | 0 | 861 | 655 | 0 | 655 |
| Verbindlichkeiten aus Personalkosten und sozialer Sicherheit | 358 | 0 | 358 | 313 | 0 | 313 |
| Steuerverbindlichkeiten und Zoll | 149 | 0 | 149 | 108 | 0 | 108 |
| Derivative Finanzinstrumente | 73 | 0 | 73 | 8 | 0 | 8 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 167 | 0 | 167 | 169 | 0 | 169 |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 16 | 0 | 16 | 10 | 0 | 10 |
| Andere Verbindlichkeiten | 132 | 37 | 169 | 131 | 39 | 170 |
| Total | 1'776 | 70 | 1'846 | 1'413 | 82 | 1'495 |

8 Steuern

Die Steuern umfassen sowohl die tatsächlichen als auch die latenten Steuern. Die tatsächlichen Steuern (Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbeertragsteuer und entsprechende ausländische Steuern) sind die aus dem zu versteuernden Einkommen (steuerlichen Verlust) der Periode resultierenden Ertragsteuern, welche die Gesellschaft an

die jeweilige Steuerbehörde zu entrichten hat bzw. von ihr erstattet bekommt.

Die tatsächlichen Ertragsteuern für die laufende Periode und die früheren Perioden sind in dem Umfang, in dem sie noch nicht bezahlt sind, als Schuld anzusetzen.

Falls der auf die laufende Periode und auf frühere Perioden entfallende und bereits gezahlte Betrag den für diesen Zeitraum geschuldeten Betrag übersteigt, ist der Unterschiedsbetrag als Vermögenswert anzusetzen. Der unmittelbare Anspruch auf Steuerrückzahlung aufgrund eines steuerlich rücktragbaren Verlustes ist in der Verlustperiode als Vermögenswert anzusetzen.

Tatsächliche Ertragsteuerschulden (Ertragsteueransprüche) für die laufende Periode und für frühere Perioden sind mit dem Betrag zu bemessen, in dessen Höhe eine Zahlung an die Steuerbehörden (eine Erstattung von den Steuerbehörden) erwartet wird. Dabei finden die Steuersätze und -vorschriften Anwendung, die zum Bilanzstichtag gelten oder in Kürze gelten werden. Die tatsächlichen Steuern sind in der Gewinn- und Verlust-Rechnung zu erfassen, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie sich auf Posten beziehen, die zuvor direkt dem Gesamtergebnis des Jahres belastet oder gutgeschrieben wurden.

Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 Ertragsteuern für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsmassnahmen gebildet. Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuererminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben. Aktive latente Steuern werden nur erfasst, sofern deren Realisierung mit ausreichender Wahrscheinlichkeit gewährleistet ist. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten. Zukünftige Steuersatzänderungen sind bereits im Zeitpunkt der Verabschiedung der neuen Steuersätze und Steuervorschriften durch die Regierung zu berücksichtigen. Dabei kommt es nicht auf den Zeitpunkt der tatsächlichen Inkraftsetzung an, ausser die temporären Differenzen würden sich noch unter den alten Steuergesetzen ausgleichen.

Der Buchwert latenter Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang vermindert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ausreichend zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, um den Nutzen des latenten Steueranspruchs, entweder zum Teil oder insgesamt, zu verwenden. Umgekehrt werden bislang nicht bilanzierte latente Steueransprüche in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung der latenten Steueransprüche gestatten wird.

Latente Steuern werden unmittelbar dem Gesamtergebnis des Jahres belastet oder gutgeschrieben, wenn sich die Steuer auf Posten bezieht, die in der gleichen oder einer anderen Periode unmittelbar dem Gesamtergebnis gutgeschrieben oder belastet werden.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden saldiert, wenn ein einklagbares Recht zur Aufrechnung tatsächlicher Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden existiert und sich die latenten Steueransprüche und -schulden auf dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerbehörde beziehen.

9 Personalvorsorge

Die Personalvorsorge setzt sich grundlegend zusammen aus Pensionsverpflichtungen sowie Verpflichtungen im Rahmen von Dienstjubiläen und Altersteilzeitverhältnissen. Für Pensionsverpflichtungen bestehen im Konzern verschiedene Systeme, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Die Finanzierung erfolgt entweder durch Beiträge an rechtlich selbständige Pensionskassen bzw. Versicherungen oder durch Erfassung als Personalvorsorgeverpflichtungen in den Abschlüssen der betroffenen Gesellschaften.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entspricht der Periodenaufwand den vereinbarten Beiträgen des Arbeitgebers. Im Fall von leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden die Periodenkosten durch versicherungsmathematische Gutachten nach der Projected-Unit-Credit-Methode externer Experten bestimmt, die regelmässig erstellt werden. Insbesondere werden zur Berechnung dieser leistungsorientierten Verpflichtungen Schätzungen und Annahmen herangezogen. Die versicherungsmathematischen Gutachter nutzen ferner zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtung statistische Informationen wie Austritts- und Sterbewahrscheinlichkeiten, die jedoch infolge der Veränderung der Marktbedingungen, der ökonomischen Lage und schwankender Austrittsraten der Beteiligten von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen können.

10 Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn Liebherr Verpflichtungen gegenüber Dritten hat, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen sind, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Mögliche Verluste aus zukünftigen Ereignissen werden nicht bilanziert. Restrukturierungsrückstellungen werden nur dann erfasst, wenn die diesbezüglichen Kosten durch einen Plan zuverlässig bestimmt werden können und infolge eines Vertrags oder durch Mitteilung eine entsprechende Verpflichtung besteht.

| Rückstellungen 2021 in Mio. € | Garantie- verpflichtungen | Schadenersatz und Produkthaftung | Verluste aus schwebenden Geschäften | Übrige Rückstellungen | Total |
|------------------------------------------|------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------------|--------------------------|------------|
| Kurzfristige Rückstellungen | 430 | 9 | 92 | 125 | 656 |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 17 | 25 | 42 |
| Total Rückstellungen | 430 | 9 | 109 | 150 | 698 |
| Nachweis | | | | | |
| 31.12.2020 | 414 | 11 | 130 | 134 | 689 |
| Zuführung | 151 | 4 | 57 | 58 | 270 |
| Verbrauch | -105 | -2 | -73 | -19 | -199 |
| Umbuchungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auflösung | -34 | -3 | -5 | -24 | -66 |
| Aufzinsung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Umrechnungsdifferenzen | 4 | -1 | 0 | 1 | 4 |
| 31.12.2021 | 430 | 9 | 109 | 150 | 698 |

| Rückstellungen 2020 in Mio. € | Garantie- verpflichtungen | Schadenersatz und Produkthaftung | Verluste aus schwebenden Geschäften | Übrige Rückstellungen | Total |
|------------------------------------------|------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------------|--------------------------|------------|
| Kurzfristige Rückstellungen | 414 | 11 | 116 | 102 | 643 |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 14 | 32 | 46 |
| Total Rückstellungen | 414 | 11 | 130 | 134 | 689 |
| Nachweis | | | | | |
| 31.12.2019 | 448 | 9 | 81 | 110 | 648 |
| Zuführung | 172 | 5 | 90 | 55 | 322 |
| Verbrauch | -157 | -1 | -29 | -16 | -203 |
| Umbuchungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auflösung | -45 | -2 | -12 | -13 | -72 |
| Aufzinsung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Umrechnungsdifferenzen | -4 | 0 | 0 | -2 | -6 |
| 31.12.2020 | 414 | 11 | 130 | 134 | 689 |

11 Umsatz- und Gewinnrealisierung

IFRS 15 wird in der Firmengruppe angewendet. Nach IFRS 15 sind Umsatzerlöse allgemein entsprechend der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen in Höhe der erwarteten Gegenleistung abzubilden. Der IFRS 15 sieht hier ein Fünf-Schritte-Modell vor, mit Hilfe dessen die Höhe der Umsätze und der Zeitpunkt bzw. Zeitraum der Realisierung bestimmt werden sollen. Für die konkrete Erfassung und Bewertung von Umsatzerlösen werden die in IFRS 15 enthaltenen Schritte des fünfstufigen Prüfschemas durchlaufen. Die fünf Schritte des Prüfschemas enthalten die Identifikation von Verträgen, die Identifikation von separaten Leistungsverpflichtungen, die Ermittlung des Transaktionspreises, die Allokation des Transaktionspreises sowie die Entscheidung, ob eine Erlösrealisierung zeitpunkt- oder zeitraumbezogen zu erfolgen hat.

Werden Teilrechnungen während der Laufzeit gestellt, erfolgt dabei die Umsatzrealisierung während der Vertragslaufzeit auf Basis des so genannten Right-to-Invoice-Ansatzes, d. h., es wird Umsatz in der Höhe des Rechnungsbetrags erfasst.

Bei zeitraumbezogener Erfüllung richtet sich die Erfüllung der Leistungsverpflichtung danach, inwieweit die vertragliche Leistung erbracht wurde. Bei der Bestimmung zeitraumbezogener Erlöse ist das für die Firmengruppe Liebherr wesentlich heranzuziehende Inputverfahren die Cost-to-Cost-Methode. Sie bestimmt den Leistungsfortschritt nach dem Verhältnis der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zu den geschätzten gesamten Auftragskosten.

Ist eine zeitraumbezogene Erlöserfassung nicht angezeigt, ist von einer zeitpunktbezogenen Erfüllung der Leistungsverpflichtung auszugehen. Dies stellt für die Firmengruppe Liebherr den Regelfall dar.

Leasingverträge aus Operatingleasingverhältnissen werden erfolgswirksam linear über die Vertragslaufzeit erfasst, es sei denn, eine andere planmäßige Verteilung entspricht eher dem zeitlichen Verlauf, in dem sich der aus dem Leasinggegenstand erzielte Nutzenvorteil verringert. Die Erträge aus den erhaltenen Leasingraten werden dann entsprechend proportional vereinnahmt. Der Unterschied zwischen Zahlung und Ertrag wird abgegrenzt.

Bei Mietgeräten, die als langfristige Vermögenswerte aktiviert wurden, gilt der Verkaufserlös erst bei deren Abgang als realisiert.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die aktuelle Situation in der Ukraine wie auch in Russland wird durch Liebherr täglich verfolgt und beurteilt. Zur Zeit ist die Firmengruppe dabei, ihre Russland-Aktivitäten auf die umfangreichen Sanktionen, die gegen das Land verhängt wurden, auszurichten. Die mittelfristigen Auswirkungen auf die dortige Geschäftstätigkeit sind aktuell schwer abzuschätzen – es ist jedoch mit negativen wirtschaftlichen Folgen zu rechnen. Aus heutiger Sicht ist die Fortführungsfähigkeit der Gesellschaften in Russland gegeben. Die Firmengruppe Liebherr ist mit einer sehr guten Auftragslage in das Jahr 2022 gestartet und blickt trotz der schwierigen Rahmenbedingungen verhalten optimistisch auf den weiteren Jahresverlauf.

Bericht der Revisionsstelle

*An den Verwaltungsrat der
Liebherr-International AG, Bulle
Bern, 1. April 2022*

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zum zusammengefassten Konzernabschluss

Der beigefügte, zusammengefasste Konzernabschluss, bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, des Konzerneigenkapitalnachweises und der Konzernkapitalflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem zusammengefassten Anhang zum Konzernabschluss der Liebherr-International AG für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr, ist abgeleitet von dem nach den International Standards on Auditing (ISA) geprüften Konzernabschluss, welcher nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt wurde. Wir haben in unserem Bericht vom 1. April 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu jenem Konzernabschluss abgegeben.

Der zusammengefasste Konzernabschluss enthält nicht alle Abschlussangaben, die nach den IFRS erforderlich sind. Daher ist das Lesen des zusammengefassten Konzernabschlusses kein Ersatz für das Lesen des geprüften Konzernabschlusses der Liebherr-International AG.

Verantwortung des Verwaltungsrates für den zusammengefassten Konzernabschluss

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Zusammenfassung des geprüften Konzernabschlusses auf der im Anhang beschriebenen Grundlage.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem International Standard on Auditing (ISA) 810 „Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss“ durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil zu dem zusammengefassten Konzernabschluss abzugeben.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung steht der zusammengefasste Konzernabschluss, der von dem geprüften Konzernabschluss der Liebherr-International AG für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr abgeleitet ist, auf der im Anhang beschriebenen Grundlage in allen wesentlichen Belangen mit jenem Abschluss in Einklang.

Ernst & Young AG

Christoph Michel
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Stefan Pieren
Zugelassener Revisionsexperte

Fünfjahresübersicht

| in Mio. € | 2017R* | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|-----------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 9'812 | 10'551 | 11'750 | 10'341 | 11'639 |
| Investitionen | 778 | 829 | 756 | 605 | 742 |
| Abschreibungen | 499 | 513 | 541 | 543 | 507 |
| Langfristige Vermögenswerte | 4'190 | 4'433 | 4'372 | 4'011 | 4'129 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 9'012 | 9'352 | 9'916 | 9'722 | 10'419 |
| Eigenkapital | 7'369 | 7'570 | 7'884 | 7'784 | 8'371 |
| Fremdkapital | 5'833 | 6'215 | 6'404 | 5'949 | 6'177 |
| Ergebnis nach Steuern | 319 | 321 | 429 | 7 | 545 |
| Personalaufwand | 2'538 | 2'790 | 2'980 | 2'847 | 3'072 |
| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| Beschäftigte | 43'869 | 46'169 | 48'049 | 47'925 | 49'611 |

* Restatement aufgrund von Erstanwendung IFRS 9 / 15 / 16

LIEBHERR

Liebherr-International AG • CH-1630 Bulle / FR • Telefon: +41 26 913 31 11 • info.lin@liebherr.com
www.liebherr.com